Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
369
Kleine Anzeigen.

Abendpost

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
369
Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 29. Februar 1908. — 5 Uhr-Ausgabe. — 29. Jahrgang.—No. 51

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Vom Felde der Arbeit.

Rio Grande-Bahn bricht mit der Gewerkschaft. — Granitarbeiter im Lohnstreit. — Italienische Holzmühlenarbeiter vertrieben.

Denver, Kol., 29. Febr. Die Denver & Rio Grande-Bahngesellschaft hat heute den Maschinisten mitgetheilt, daß sie am 4. März ihren Vertrag mit den Gewerkschaften der Maschinisten, Kesselschmieden und Wagenausbesserer aufheben und keine Gewerkschaft mehr anerkennen werde. Gleichzeitig hat sie den Bahntelegraphisten eine Lohnherabsetzung angekündigt. Die Gewerkschaftler berathen über Gegenmaßregeln.

Boston, 29. Febr. Die Granitwaaren-Industriellen in Quincy, Barre, Vt., Concord, N.H., u. Westerly, R.J., haben ihren Tausenden von Arbeitern einen Durchschnitt-Stundenlohn von 40 Cents unter neuem Vertrag angeboten. Die Leute verlangen aber 41 Cents; falls bis Montag keine Einigung erfolgt, droht eine Betriebseinstellung.

Kenwood, La., 29. Febr. Weil die 200 italienischen Holzmühlenarbeiter eine Lohnherabsetzung von $1.75 auf $1.25 den Tag angenommen haben, sind sie von Vigilanzausschüssen mit Dynamit bedroht worden, falls sie nicht sofort die Stadt verlassen, und etwa hundert sind geflüchtet. Heute sorgt Miliz für Ruhe.

Sedalia, Mo., 29. Febr. Die Missouri Pazifik-Bahngesellschaft hat heute die Betriebsaufnahme in ihren Werkstätten, laut Bekanntmachung, auf unbestimmte Zeit verschoben.

Butte, Mont., 29. Febr. Die Amalgamated Copper Co. wird am Montag in allen Schmelzhütten den Betrieb in vollem Umfange wieder aufnehmen.

Ridder bei Teddy.

Washington, 29. Febr. Herman Ridder, Herausgeber der „New Yorker Staats-Ztg.“, hatte heute in seiner Eigenschaft als Präsident des Nationalverbandes der Zeitungsherausgeber eine Unterredung mit Generalanwalt Bonaparte und Präsident Roosevelt über den Papiertrust, weigerte sich aber, des Präsidenten Aeußerungen wiederzugeben.

Chemikalienexplosion.

Brooklyn, N. Y., 29. Febr. Acht Angestellte der National Sulphur Co. wurden heute bei einer Chemikalien-Explosion sehr schwer verbrannt, auch ein vorüberfahrender Fuhrmann. Mehrere der Verunglückten liegen im Sterben.

Ein Theil des Daches wurde abgesprengt; die Fabrik gerieth in Brand und wurde eingeäschert. Der Schaden ist $100,000.

Ein Satansweib.

Steubenville, O., 29. Febr. Frl. Klara Sterling, die Lehrerin im County-Kinderheim, welche dem kleinen Sampson Fowlers einen Nagel durch die Zunge trieb, wird in einem Bericht an den Countyrath vieler anderer Scheußlichkeiten an Knaben bezichtigt, so z. B. daß diese gemahlenen Senf essen mußten, bis ihre Mundhöhle verbrannt war; mehrere wurden schwer krank. Andere mußten sich nackt ausziehen und wurden blutig gepeitscht. Auch erhielten die Kinder Fleisch von krankem Vieh.

Der Vater des Vaterlandes.

Philadelphia, 29. Febr. Die Statue von Geo. Washington, welche bislang vor der Unabhängigkeitshalle stand, ist heute in der Rotunde der Stadthalle aufgestellt worden, unter angemessenen Feierlichkeiten. Die Statue war ein Geschenk der Schulkinder der Stadt. Sie hatte auf ihrem alten Standpunkte stark unter der Witterung zu leiden.

Blinder Lärm.

Harrisburg, Pa., 29. Febr. E. C. Humphreys ist heute vom Distriktsanwalt Weiß freigelassen worden, da die Ansicht, er habe in dem Prozeß wegen der Kapitol-Großgaunereien einen Geschworenen bestechen wollen, angeblich falsch war.

Bryan und seine Gegner.

Jacksonville, Miss., 29. Febr. Wm. J. Bryan versicherte heute, über einen „Wurstzipfel“ in seinem Blatte, „Commoner“, befragt, worin die Parteigenossen zur Vorsicht bei der Wahl von Delegaten zur Nationalkonvention in Denver gemahnt werden, weil der Bubeldollar umgehe, daß er das selbst geschrieben habe und zwar auf Mittheilung eines Mannes hin, der eine diesbezügliche Unterredung belauscht habe. Die Bahnen und Trusts versuchten, seine Nomination zu vereiteln.

Feierlich empfangen.

Paterson, N. J., 29. Febr. Die Leiche des Priesters Leo Heinrichs wurde heute bei der Ankunft von Vertretungen aller katholischen Gesellschaften in Empfang genommen und nach dem Franziskanerkloster geleitet, wo sie morgen Nachmittag aufgebahrt sein wird.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Philadelphia von Southampton.
Rotterdam: Cimbria von Philadelphia.
Liverpool: Baltic von New York.
Queenstown, Etruria, New York.
Kap Race, N. F.: Caledonia, Glasgow, funkentelegraphisch gemeldet; morgen in New York fällig.
St. John: Empreß of Ireland, Liverpool.

Kantine geschlagen.

Durch parlamentarischen Schachzug eines Iowaer Abgeordneten.

Washington, 29. Febr. Durch einen Ordnungsruf Hulls, Iowa, wurde im Hause heute der Antrag Kustermanns, Wiskonsin, geschlagen, wonach in der Verwilligungsvorlage für das Heer die Verfügung zur Wiedereinführung der Kantine eingeschaltet werden sollte.

Ausland.

Bülows Sieg.

Nachklänge zur Erörterung der Polenvorlage. — Neues deutsches Armeekorps. — Die Delegaten bei Kaiser Franz Joseph.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung“).

Berlin, 29. Febr. Die Polenvorlage, welcher das preußische Herrscherhaus am Donnerstag zugestimmt hat, schließt von der Enteignung u. A. Kirchen, Friedhöfe, alles Eigenthum von Kirchengemeinden und von milden Stiftungen aus. Das Abgeordnetenhaus dürfte diesen Zusätzen beitreten. Das Ergebniß ist ein großer Sieg des Reichskanzlers Bülow über seine Widersacher, besonders einflußreiche Militärs. Generalfeldmarschall Graf v. Haeseler sprach zum Schluß nochmals gegen die Enteignung. Auch der ehemalige Landwirthschafts-Minister v. Ballhausen opponirte, was nicht geringes Aufsehen erregte. Fürst Radziwill, der Polenführer, äußerte sich in höchst pathetischen Worten gegen die Enteignung. Er betonte die Fahnentreue der Polen und wies gegentheilige Behauptungen als Verleumdungen zurück.

Es verlautet, daß ein neues Armeekorps gebildet werden wird, dessen Generalkommando sich in Allenstein, Ostpreußen, befinden soll.

Die Kapitänleutnants Breuer und Urbahn vom kleinen Kreuzer „Bremen“ auf der ostamerikanischen Station sind heimbeordert worden. Ihre Nachfolger werden die Kapitänleutnants v. Mosch und Blokhuis.

Die Wittwe des Majors v. Schoenebeck, welcher kürzlich durch den Hauptmann v. Goeben erschossen wurde, ist in Allenstein für geisteskrank erklärt worden und wird daher in dem bevorstehenden Prozeß gegen den Hauptmann v. Goeben nicht als Zeugin vernommen werden.

In Stettin hat die Hinrichtung des Wilderers Zigan wegen Ermordung des Försters Krüger, die seiner Zeit großes Aufsehen erregt hatte, stattgefunden.

Zürich, 29. Febr. Die New Yorker Sängerin Cäcilie Scheider ist im Stadttheater in den „Hugenotten“ erfolgreich aufgetreten und auf drei Jahre an der hiesigen Opernbühne engagirt worden.

Wien, 29. Febr. In deutschen Kreisen herrscht Erregung darüber, daß Kaiser Franz Joseph bei dem Essen der österreichischen Delegation nur den deutschen Abgeordneten v. Fuchs kurz ansprach und sich lange Zeit mit dem jungtschechischen Führer Kramarz unterhielt. Letzterer beschwerte sich bei dem Kaiser über die Haltung des deutschen Richters Feyrer im Egerer Sprachenstreit. In der Sitzung der Delegation wurde später gegen Kramarz der Vorwurf erhoben, daß er die Unterredung mit dem Monarchen benutzt habe, um den genannten Beamten zu denunziren.

Eine Galgenfrist.

St. Petersburg, 29. Febr. Infolge der Vorstellungen des italienischen Botschafters bezüglich der Hinrichtung des Italieners Calvino ist nicht nur Calvinos Hinrichtung, sondern auch die von sechs anderen Schreckensmännern wegen Mordverschwörung gegen Großfürst Nicholas und den Justizminister verschoben worden. Die Strafe der siebzehnjährigen Schülerin Janchewskaya wurde von 15 auf 10 Jahre Zwangsarbeit herabgesetzt.

Portugiesische Wahlen anberaumt.

Lissabon, 29. Febr. König Manuel hat auf den 5. März die Parlamentswahlen ausgeschrieben und die neuen Volksvertreter auf den 29. April einberufen, auch die Verfügungen des früheren Premierministers Franco zur Neuorganisirung des Herrenhauses, zur Verleihung von Verfassungsrechten an die neue Abgeordnetenkammer und zur Erhöhung der Zivilliste widerrufen.

Geschwader weitergefahren.

Kallao, 29. Febr. Das amerikanische Geschwader ist heute Morgen nach der Magdalenen-Bai weitergefahren, wo es am 14. März eintreffen dürfte. Die ganze Bevölkerung war auf den Beinen, und mehrere große Dampfer mit Zuschauern gaben den Gästen das Geleite. Vor dem Hafen nahm Präsident Pardo die Revue über die Schiffe ab.

Mehr Bombenopfer.

Teheran, 29. Febr. In einer Nebengasse explodirte heute wieder eine Bombe und tödtete zwei Arbeiter. Der Vorfall hat nichts mit dem Attentat auf den Schah zu thun.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Celtic, Liverpool; Köln, Bremen; La Savoie, Havre; Amerika, Hamburg; Principe di Piemonte, Neapel.
Boston: Numidian, Glasgow.
Genua: Hamburg, New York.
Baltimore: Chemnitz, Bremerhaven.

Lokal-Option.

Der Kampf zwischen den feindlichen Interessen in der Staats-Hauptstadt.

Die Lage in Cook County.

Das liberale Element greift die Petition der Fanatiker im Township Calumet als ungesetzlich an. — Liberale Bewohner Harlems rüsten sich zum Gegenschlage.

(Eigenbericht der „Abendpost“).

Springfield, 29. April. — Die Rechtsvertreter der „Personal Liberty League“ und des Staatsverbandes der Brauereibesitzer werden heute der Wahlbehörde ihre Einwände gegen das von der „Anti-Saloon League“ eingereichte Gesuch unterbreiten, daß eine Abstimmung über die Schankfrage angeordnet werden möge. Die Herren hatten ihre Eingabe schon am Mittwoch machen wollen, es waren aber zuguterletzt noch eine größere Anzahl von weiteren Unterschriften des Gesuchs entdeckt worden, die sich beanstanden lassen, und der Sicherheit halber hat man diese, mit Angabe der betreffenden Gründe natürlich, der Protestschrift hinzugefügt. Die Gegenseite gibt sich der Hoffnung hin, daß die Wahlbehörde die Einwände nicht für stichhaltig erklären und das Gesuch bewilligen werde. Sollte diese Hoffnung sie täuschen, so wollen sie gegen die Wahlkommission gerichtliche Schritte einleiten, in der Erwartung, daß diese sie an ihr Ziel bringen werden.

Beim Staatsobergericht ist gestern vom Hilfs-Generalanwalt Woodward eine Erwiderung eingereicht worden, auf die 26 Gründe, welche die Anwälte des Spirituosenhändler-Verbandes gegen die Verfassungsmäßigkeit des Local Option-Gesetzes vorgebracht haben. Die klägerische Partei will übrigens ihre Eingabe noch vervollständigen und hat vom Gerichtshof hierzu bis zum 10. März Zeit erhalten. — Der Prozeß, welcher in dieser Angelegenheit als Probefall dient, ist der des Schankwirthes McBride von Randolph County. McBride hat, auf Anrathen der Anwälte des genannten Schutzverbandes, seinen Schankbetrieb nicht eingestellt, obgleich bei der Volksabstimmung, die im November in Randolph County vorgenommen wurde, die Gegner des Getränkehandels gesiegt und die fernere Ausstellung von Schanklizensen untersagt hatten. B.

Kampf in Calumet.

Ein heißer Kampf tobt im Township Calumet um die Petition der Temperenzfanatiker, welche eine Abstimmung über die Frage, ob die Wirthschaften im Township geschlossen werden sollen, in der Frühjahrswahl zu erzwingen suchen. Das Township umfaßt außer einer Anzahl von Ortschaften in den Landbezirken des Countys Cook auch einen Theil von Chicago. Die Petition der Fanatiker, die beim Schreiber des Townships Viall hinterlegt ist, enthält nicht nur Namen von Wählern in den Landbezirken, sondern auch von Einwohnern Chicagos. Die liberalen Elemente machen geltend, daß der Schreiber des Townships nicht berechtigt ist, über die Rechtmäßigkeit der Unterschriften von Bewohnern Chicagos zu entscheiden, da diese einzig und allein der Gerichtsbarkeit der Wahlbehörde unterstehen. Eine Petition, welche bei ihm hinterlegt sei und Unterschriften von Bewohnern Chicagos enthalte, müsse daher, soweit diese Unterschriften in Betracht kommen, für ungiltig erklärt werden. Das Lokal Option-Gesetz enthält eine Vorschrift für einen derartigen verwickelten Fall überhaupt nicht. Schreiber Viall wird seine Entscheidung, ob er die Petition der Fanatiker gutheißen wird, im Laufe der nächsten Woche abgeben. Es wird erwartet, daß sie gegen die Petition ausfallen wird.

Rüsten zur Abwehr.

Zur Abwehr der Eingriffe der Temperenzler des Townships Proviso, die meist in Orten wie Maywood und River Forest ansässig sind, in ihre eigenen Angelegenheiten rüsten sich die Bewohner der stark deutschen Gemeinde Harlem (Forest Park). Die Fanatiker des Townships haben eine Petition eingereicht, die genügend Unterschriften enthält, um eine Abstimmung im ganzen Township gemäß den Vorschriften des Lokal Option-Gesetzes am 7. April zu erzwingen. Da sie einwandsfrei ist, läßt sie sich nicht gut bekämpfen. Die liberalen Elemente Harlems wollen sich daher die Vorschrift des Gesetzes, nach der es ihnen gestattet ist, unabhängig vom Rest des Townships in ihrer Gemeinde über die Schankfrage abzustimmen, zunutze machen. Sie sammeln Unterschriften für eine Petition unter den Bewohnern der Gemeinde, um diesen die Schankfrage in der Gemeindewahl, die vierzehn Tage nach der Townshipwahl, am 21. April, stattfindet, zur Abstimmung vorzulegen.

Wollen gerichtlich vorgehen.

Anwalt Haas von Rock Island, der die dortigen liberalen Elemente in ihrem Kampfe gegen die Bestrebungen der Prohibitionisten und „Anti-Saloon League“ vertritt, befindet sich gegenwärtig in Chicago, um mit den hiesigen Vertretern dieser Elemente Rücksprache über etwanige gerichtliche Schritte gegen die Petitionen der Fanatiker Rücksprache zu nehmen. Die Petition, welche die „Anti-Saloon-League“ in Rock Island eingereicht hat, ist nach Ansicht der liberalen Elemente ungesetzlich, weil ihr nicht eine eidliche Versicherung beigefügt ist, daß die Unterzeichner sämmtlich registrirte Wähler der Stadt sind. Aus diesem Grunde haben sie beim Stadtschreiber Rock Islands Protest gegen ihre Zulässigkeit eingelegt, der eine Entscheidung im Laufe der Woche fällen wird. Sollte die Entscheidung zugunsten der Fanatiker ausfallen, so werden die liberalen Elemente um Erlaß eines „Writ of Prohibition“ ersuchen, durch den dem Stadtschreiber verboten wird, die Schankfrage zur Abstimmung vorzulegen. Das gleiche Verfahren wird, wie die hiesigen Rechtsberather der liberalen Elemente erklären, im ganzen Staate in allen Orten eingeleitet werden, in denen Proteste gegen Petitionen der Fanatiker bei den Ortsbehörden erfolglos sind.

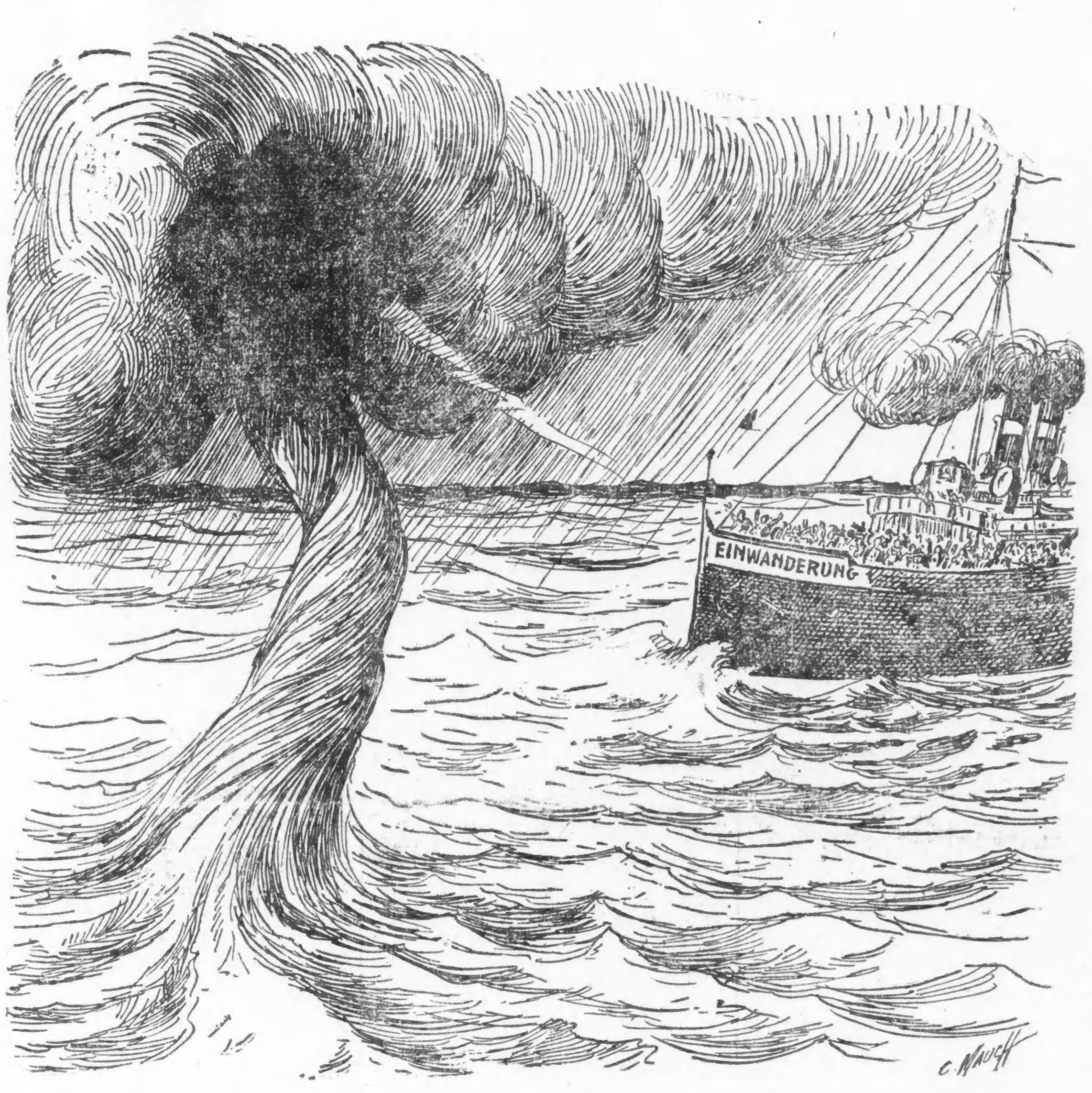
Maypole in Gefahr.

Ein erbitterter Kampf um die demokratische Nomination ist in der 14. Ward zu erwarten, in der die liberalen Elemente sich rüsten, in die Vorwahlen einzugreifen und die nochmalige Nomination Ald. Maypoles zu vereiteln. Sie werden den Demokraten Michael Maher unterstützen.

In der 9. Ward, in der ein Theil der Demokraten die nochmalige Nomination Ald. Ficks bekämpfte und an seiner Stelle Dr. Maurice Lawrence unterstützte, ist Friede geschlossen worden. Dr. Lawrence hat seine Kandidatur zurückgezogen.

In der 6. Ward bewirbt sich der Anwalt Charles S. Schoenemann um die demokratische Nomination für den Stadtrath.

Eine große Gefahr für das gute Schiff.



Die Anklagen gegen Cooke.

Richterliche Entscheidung bringt alle bis auf eine in Wegfall.

Richter Windes wies heute im Prozeß gegen John A. Cooke den Antrag der Staatsanwaltschaft, die noch nicht zur Verhandlung gebrachten 29 Anklagen auf den Märztermin zu übernehmen, ab. Dadurch kommen sie alle in Wegfall, da sie mit Ablauf des Februartermins, nach dem „Viertermin“-Gesetz, ihre Rechtskraft verlieren. Es bleibt nur noch die jetzt in der Verhandlung begriffene Anklage übrig. Sie lautet, daß Cooke als Kanzleivorsteher des Kreisgerichts den Namen des West Park-Polizisten Geo. Rookson auf einer Gehaltsanweisung über $100 gefälscht hat, den Anschein erweckend, als ob Rookson ein Clerk in der Kanzlei sei, was nicht der Fall war. Die Entscheidung des Richters ist ein Sieg für Cooke.

Die besten Absichten.

Die Kraftwagen „De Dion“ und „Zust“, welche in dem Wettrennen um die Welt die französische, bezw. die italienische Automobil-Industrie vertreten, haben heute Vormittag ihre Weiterreise nach dem Westen angetreten. Ihre Lenker, die Herren M. St. Chaffrey, bezw. Sartori, haben sich fest vorgenommen, den amerikanischen Wagen, der ihnen um eine Tagereise voraus ist, noch diesseits Omaha einzuholen. Der Amerikaner ist natürlich ebenso fest entschlossen, sich nicht einholen zu lassen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt und wahrscheinlich regnerisches Wetter heute Abend und morgen. Geringer Wechsel in der Luftwärme. Mindesttemperatur heute Abend etwas unter dem Gefrierpunkt. Frischer Ostwind.

Illinois: Wahrscheinlich drohendes Wetter heute Abend und morgen. Im südlichen Theil morgen Abend möglicher Weise Regenschauer.

Indiana: Theilweise bewölkt und drohendes Wetter heute Abend und morgen. Geringer Wechsel in der Luftwärme.

Nieder-Michigan und Wiskonsin: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen, geringer Wechsel in der Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 27 Grad, Nachts 12 Uhr 28 Grad, Morgens 6 Uhr 29 Grad, Mittags 12 Uhr 32 Grad.

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
369
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Raubmord?

Glenn O. Comstock todt auf der Straße gefunden.

Taschen umgekrempelt.

Sein Ueberzieher, Geld und die Uhr vermißt.—In Untersuchungshaft. — Rauhbeiniger Farbiger zog in einer Elektrischen sein Messer.

Der Feuerwehrmann Edward Streiber, Mitglied des Spritzenzuges Nr. 69, stolperte heute früh gegen 1 Uhr vor dem Hause Nr. 230 S. Water Str. über die Leiche des 40jährigen Schriftsetzers Glenn O. Comstock, Nr. 2298 W. Congreß Straße. Er benachrichtigte die Polizei. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives stellten eine Brausche an der rechten Wange des Todten fest, die er sich beim Fallen zugezogen haben kann. Seine Taschen waren aber umgekrempelt und leer. Neben der Leiche lag, auf dem Bürgersteig, eine Lohnanweisung über $25.80.

Diese Thatsachen rechtfertigen den Schluß, daß Comstock ermordet und beraubt wurde. Die Lohnanweisung hat wahrscheinlich einer der Raubmörder in der Aufregung fallen lassen.

Im Bestattungsgeschäft Nr. 372 Wabash Ave. wurde der Verstorbene von der Wittwe identifizirt. Letztere gab an, daß ihr Mann nie unmäßig getrunken und ihres Wissens keine Feinde gehabt habe. Gestern Morgen habe er sich, wie üblich, zur Arbeit begeben. Seitdem habe sie ihn lebend nicht wiedergesehen. Er sei in der Anlage der A. L. Peterson Printing Company, Nr. 87—91 Plymouth Court, beschäftigt gewesen. Sie sei überzeugt, daß er unter Mörderhand sein Leben aushauchte.

Zechgenosse verhaftet.

Um 7 Uhr Morgens wurde der 35jährige Charles Feldt, Nr. 344 Washtenaw Ave., in Untersuchungshaft genommen. Er sagte aus, gestern Abend mit seinem Arbeitsgenossen Comstock mehrere im Geschäftsviertel gelegene Wirthschaften besucht zu haben. Comstock habe eine Uhr und mehrere Dollars bei sich gehabt, auch einen Ueberzieher getragen. (Uhr, Geld und Ueberzieher sind verschwunden).

„Um 11 Uhr verabschiedete ich mich vor der Wirthschaft Nr. 165 Washington Straße von Comstock,“ sagte Feldt. „Mein Freund beabsichtigte, vor der Heimfahrt Freunde aufzusuchen, die er im Geschäftsviertel zu finden hoffte. Ich begab mich nach Hause. Was Comstock zustieß, nachdem ich mich von ihm getrennt hatte, weiß ich nicht. Wir hatten nur mehrere Schnäpse getrunken. Er schien in der Lage zu sein, ohne mich fertig werden zu können.“

Abgefaßt.

An 37. Straße und Vernon Ave. wurden heute früh von den Polizisten Davey und O'Donnell zwei Männer verhaftet, die kurz zuvor einen Einbruch in den Laden des Zigarrenhändlers J. A. Isaacson, Nr. 150 35. Straße, verübt hatten. Das gestohlene Gut, bestehend aus mehreren Kisten Zigarren und $14 in Baar, hatten sie bei sich. In der Wache an Stanton Ave. gaben die Häftlinge ihre Namen an als Harry Hill und James Ford. Sie sind angeblich geständig.

Auf dem Kriegspfade.

Zwei angesäuselte Farbige bestiegen heute Morgen an 47. und Halsted Str. eine Elektrische. Als der Schaffner den Fahrpreis verlangte, weigerte sich angeblich einer der Mohren, zu zahlen. Er verstand sich dazu erst, nachdem das Fahrpersonal Miene gemacht hatte, ihn abzusetzen. Als die Car Calumet Ave. erreicht hatte, zog der Kerl angeblich sein Rasirmesser, bedrohte den Schaffner mit dem Tode und verlangte die Zurückgabe seines Nickels. Mehrere andere Fahrgäste kamen dem Schaffner zu Hilfe. Nun nahm aber der Genosse des Strolches für letzteren Partei. Es kam zu einer Prügelei. Ein Fahrgast holte den Polizisten Beilfurth. Als dieser sich nahte, sprangen die Farbigen ab, verfolgt von dem Fahrpersonal und den Passagieren. Dem Messerhelden wurde die Waffe abgenommen. Auch wurde er jämmerlich verbläut. Sein Kumpan bewerkstelligte die Flucht. In der Wache an der 50. Straße entpuppte sich der Häftling als Alexander Poe, Hausmeister im Gebäude Nr. 4331 Calumet Ave. Er wurde unter der auf Mordangriff lautenden Anklage gebucht. Mehrere der Fahrgäste haben im Kampfe mit den beiden Strolchen leichte Wunden erlitten.

Der Schuldbeweis.

Frl. E. M. Luke aus Evanston wurde gestern in einem Allerhandladen an State Straße um ihre Börse bestohlen, die außer mehreren Dollars ein halbes Centstück enthielt. Eine halbe Stunde später wurde von einem Privatdetektive Frau Emma Krall als der That verdächtig verhaftet. Sie leugnete, gestand aber den Diebstahl ein, nachdem Frl. Luke das halbe Centstück mit Bestimmtheit als ihr Eigenthum bezeichnet hatte. Die andere Hälfte der Münze hatte ihr Bruder mitgenommen, als er in den spanisch-amerikanischen Krieg zog. Er befindet sich jetzt auf den Philippinen.

Im Elend.

Die Polizei erlangte gestern Kenntniß von sieben nothleidenden Familien. Am schlechtesten geht es John W. Groß, Frau und fünf Kindern. Die Aermsten wurden am Donnerstag Abend aus ihrer Wohnung, Nr. 10134 Commercial Ave., auf die Straße gesetzt. Sie mußten die Nacht auf der Wiese zubringen. Da hat sich Groß eine schwere Erkältung zugezogen. Er befindet sich in der Wache zu South Chicago in ärztlicher Behandlung.

Aus dem Stadtgericht.

Die 135 gestern verhafteten angeblichen Glücksspieler müssen sich verantworten.

Für die gestern in „Pat“ O'Malleys Wirthschaft, Nr. 421 Clark Str., verhafteten 135 angeblichen Glücksspieler fand sich heute als Vertreter der Anwalt Edwin Morris in Richter Wells' Abtheilung des Stadtgerichts ein.

„Wo sind die Angeklagten?“ fragte der Kadi.

„Mehrere der Leute sind anwesend,“ antwortete der Anwalt. „Theoretisch und im Sinne des Gesetzes sind aber alle hier, da ich sie vertrete. Wünschen Ew. Ehren jedoch, daß sie sich persönlich einfinden, so kann ich sie holen lassen.“

Darauf verzichtete der Richter.

Der Anwalt stellte dann den Antrag, seine Klienten freizusprechen, da sie in ungesetzlicher Weise verhaftet worden seien. Das Gesetz ermächtige die Polizei nur, Uebertreter städtischer Verordnungen ohne Weiteres festzunehmen, falls das ihnen zur Last gelegte Vergehen auch gegen die Staatsgesetze verstoße. „Insassen einer Spielhölle gewesen zu sein“ — so laute im vorliegenden Falle die Anklage — sei aber nach dem Staatsgesetz nicht strafbar.

Dem Richter leuchtete die Begründung des Antrags durch den Anwalt nicht ein. Er wies den Antrag ab. Der Anwalt bestand dann auf Aburtheilung seines Klienten durch Geschworene. Die Fälle wurden dem Stadtrichter Sadler überwiesen.

Gänzlich erschöpft.

Detektiv: Kinder mußte vier Tage und Nächte schlaflos zubringen.

Mit seinem Gefangenen, einem gewissen Claude Bloom, der in Tampa, Florida, verhaftet worden war, traf heute Morgen Detektive Joseph Kinder hier ein, nachdem er vier Tage und vier Nächte schlaflos zugebracht hatte. Er war gänzlich erschöpft und konnte sich kaum auf den Beinen halten. In Tampa hatte er von dem Polizeichef erfahren, daß Blooms Freunde geplant hätten, den Häftling zu befreien. Kinder wagte daher nicht, seinen Gefangenen auch nur einen Augenblick aus den Augen zu lassen.

Bloom, der im Februar 1907 in Anklagezustand versetzt wurde, wird bezichtigt, Henry Geiger, Nr. 127 N. Clark Straße, um $100 beschwindelt zu haben.

Benson Bidwell krank.

Sein Prozeß wurde von Richter Chetlain auf Montag verschoben.

Der bejahrte Benson Bidwell, der mit seinem Sohne Charles vor Richter Chetlain wegen angeblichen Schwindels prozessirt wird, war heute nach ärztlichem Zeugniß wieder zu krank, um der Verhandlung beiwohnen zu können, und der Richter verschob diese auf nächsten Montag. Schon letzten Mittwoch hatte aus demselben Grunde ein Aufschub eintreten müssen, und gestern hatte Bidwell während der ganzen Verhandlung auf einem Sofa in des Richters Zimmer gelegen.

Erhielt einen Drohbrief.

Protopska Neuzil, Prior der Benedittiner und Pfarrer an der St. Procopius-Kirche, W. 18. und Allport Str., benachrichtigte heute die Polizei, daß er am 24. Februar einen in slavischer Sprache abgefaßten Brief erhalten habe, des Inhalts, daß er getödtet werden würde, falls er nicht sein Leben mit $1000 erkaufe. Mit der antiklerikalen Bewegung bringe er das Schreiben nicht in Verbindung. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Bankier kommt ums Leben.

Charles Eastman, das in Winnetka wohnende Haupt des Bankhauses Eastman, 253 La Salle Str., wurde heute an Clinton und Kinzie Str. von einem Zuge der Northwestern-Bahn überfahren. Er starb bald darauf in dem Privathospital 85 Kinzie Str.

Handfeste Frau.

Nach erbittertem Kampfe überwältigte gestern Abend die 35jährige Frau Mary Bolland einen Einbrecher, der sie in ihrer Wohnung überrumpelt hatte. Der Bursche wurde der Polizei übergeben. Er nennt sich Samuel Rudnick und ist angeblich 18 Jahre alt.

Seid nicht ohne einen elektrischen Motor

in Eurem Laden oder Eurer Werkstätte. Ein sehr kleiner liefert Kraft schnell und billig für viele Zwecke. Fest und einfach gebaut, nimmt er keinen Raum in Anspruch, und ist immer für den Gebrauch fertig. Die Kosten für Elektrizität sind eine Kleinigkeit. Wegen Einzelheiten rufe man auf Main 1280:

Commonwealth Edison Co.
139 Adams Str.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency

Die Geschwister.

Roman von H. Schobert.

(21. Fortsetzung.)

Kluth sah die verweinten Augen seiner Frau und fragte nach der Ursache. Bisher hatte Marie nie von Erich gesprochen, nun erzählte sie ihm auch dies Stück Familiengeschichte; sie hatte allmählich Vertrauen zu ihrem Manne bekommen, er würde kein Splitterrichter sein.

„Die Sache hat mich damals sehr interessirt," sagte Kluth und strich sich mit der Hand über das Gesicht, „alle meine Sympathien waren bei Deinem Bruder."

„Du wußtest davon?"

„Natürlich, Kind! — Aber da Du konsequent darüber schwiegst! . . . Ich wußte ja auch nicht, wie Du dachtest. . . Man muß gehörig klettern lernen, bis man zu einem freieren Ausblick kommt, das geht nicht so geschwind."

„Ich habe ihn lieb," sagte Marie, und ihre Augen füllten sich wieder mit Thränen. „Offizier oder Schauspieler — mein Bruder ist er doch."

Kluth nahm den Arm seiner Frau und führte sie in sein Zimmer an den Geldschrank.

„Nimm mal da raus, Marie, so viel Du denkst, und schicke es ihm. Das kurirt am besten allen Weltschmerz."

Sie zuckte zurück. „Es ist Dein Geld Otto, nicht das meine."

„Dafür ist es Dein Bruder. Sei nicht verschroben, Frau. . . . Dein frohes Gesicht ist mir mehr werth, als ein paar hundert Mark. Wir konnen sie entbehren. Adelgunde bekommt deshalb doch einen Mann. Und sieh' mal diese Hand hier lege ich ins Feuer, wenn aus dem Bengel nicht doch noch was Bedeutendes wird. Na dann kann er sich auf seinen Schwager verlassen; natürlich nur dann! — Schreibe ihm, Du hättest es Dir erspart — von was immer, und nenne meinen Namen gar nicht. Es ist besser so. Ihr Hettstetts seid ein bockbeiniges Geschlecht. — Na Marie?"

Aber anstatt das Geld zu nehmen, fiel sie ihrem Manne um den Hals.

„Du bist gut, herzensgut, Otto — und ich — habe Dich sehr — sehr lieb."

Adelgunde kam herein, niemand hörte sie, und leise schloß sie wieder die Thür. Aber ihr kleines, blasses Gesicht zuckte vor Lachen und Weinen. Endlich war der Papa froh und die Mama auch — was that es, daß sie ihre Gundel vergaßen! Bald würde auch sie etwas zum Lieben haben, ein Schwesterchen oder Brüderchen, ihr war es gleich. . . . Nur viel Sonne, viel Liebe, sollte um sie sein, damit ihre kleine, verkümmerte Seele sich ausdehnen konnte.

* * *

In der Tresowschen Villa saß Kitty am Tisch und lachte. Sie lachte so unbändig, daß Grace ganz erstaunt von ihrem Buch auf- und die Schwester ansah.

„Ich habe eine göttliche Idee", sagte Kitty und warf sich in den Sessel zurück, so daß die Seide um sie rauschte und knisterte. „Ich ärgere diese Banausen hier halb todt."

Die Banausen waren alle verheiratheten Regimentskameraden ihres Mannes und besonders deren Frauen, mit denen sie seit ihrer Heirath in einem sich immer mehr zuspitzenden Kleinkriege lebte. Was Kitty ihnen an Mißachtung und Verdrießlichkeiten anthat, gaben ihr die in reichem Maße zurück. Man hatte sie schon als Mädchen ihres hochmüthigen, selbstbewußten Auftretens wegen nicht gemocht, und dieser Widerwille hatte sich nach ihrer Verheirathung derartig gesteigert, daß bald in Braubach nicht mehr Raum genug für beide Parteien zu sein schien. Nur ein Unterschied war dabei. Die Damen im Regiment ärgerten sich, ballten unter der krampfhaft festgehaltenen Decke der Zusammengehörigkeit in ohnmächtigem Zorn die Hände, während Kitty sich amüsirte. Sie fühlte sich mit ihrem Gelde auf der Höhe und sah mit sieghafter Schadenfreude auf den Aerger ihrer Opfer.

An Tresow lief natürlich alles ab, er war der einzige, an den man heran konnte, aber der biß die Zähne zusammen und wich nicht von seinem Platz. Das schien er sich schuldig.

„Was hast Du nun wieder vor?" fragte Grace beklommen; denn ein bischen schämte sie sich doch vor Hettstett, wenn ihre Schwester einen ihrer Streiche ausgeheckt hatte.

Schon während der Dauer des Karnevals hatten Tresows niemand von den verheiratheten Herren des Regiments eingeladen und waren auch nirgends eingeladen worden, nur die jungen Offiziere verkehrten bei ihnen; offiziell hieß es, Frau von Tresow sei leidend. Dabei lief sie Schlittschuh, fuhr und ritt aus und war überall zu sehen, recht augenfällig sogar, denn sie wollte gar nicht, daß man ihre Ausrede glaubte.

Jetzt hatte sie zufällig von Hettstett gehört, daß Major Breidenbach und Hauptmann Beyer die Tage zu ihren Gesellschaften schon festgelegt hatten und stündlich Einladungen zu erwarten seien; da wollte sie ihnen zuvor kommen.

„Weißt Du, ich lade alle jüngeren Herren zum Fünfzehnten und Fünfundzwanzigsten zu uns zum Herrendiner ein, dann können sich bei Beyers und Breidenbachs die Damen unter sich amüsiren. Zu uns kommen die Herren schon, sie wissen, was es da gibt. — Keinen sauren Mops oder Kommißpokko."

„Natürlich kommen sie zu Dir, aber warum das, Kitty?" Ist nicht schon genug böses Blut zwischen Euch?"

Kitty fuhr auf. „Mich reizt diese heimliche Hochnäsigkeit, dies Protzen mit Einfachheit und Standesgemäßheit. — Mich reizt auch, daß ich Kurt nicht bewegen kann, seinen Abschied zu nehmen und Braubach in den Rücken zu bekommen. Endlich wird es ihm doch mal zu viel werden. — Und damit Du es nur gleich weißt, Grace, ich habe noch etwas anderes vor — etwas, das wie Feuer und Schwefel zünden wird. Aber ich sage niemand davon." Sie schloß die Hand zur Faust und stellte sich energisch vor sich auf den kleinen Silbertisch, über den die helle Kaminflamme gleißte und die Hand röthlich überstrahlte.

„So fest ist das, was ich einmal will," sagte sie dann mit scharfem Ton, „nichts kann es ändern, auch Deine Liebe zu Hettstett nicht. Aber die ist ja wohl im Begriff zu verfliegen."

Grace seufzte.

„Ich fürchte es, Kitty."

„Nein, fürchte das nicht, freue Dich darüber, es gibt noch mehr Männer in der Welt. — Wo bleibt denn Kurt heut so lange."

Sie stand auf und trat an das Fenster. Der beschneite Garten, die Landstraße war leer.

Grace war ihrer Schwester gefolgt und stand neben ihr.

„Ich denke manchmal, Kurt ist nicht glücklich", sagte sie offenherzig.

„Nein, das ist er nicht — und wird es nie sein! Wenn ein Mann so schwach ist, zieht ihm eben jeder das Fell über die Ohren. Warum läßt er sich alles gefallen — auch von mir!"

„Weil er Dich lieb hat, Kitty."

„Ah! Bah!" Sie schürzte die Lippen. „Wenn ihm mein Gebahren nicht paßt, warum nimmt er mich nicht am Genick? — Er ist nur manchmal eigensinnig, aber Charakter hat er nicht."

Grace dachte ein Weilchen nach, dann sagte sie:

„Ich glaube wirklich, es ist für einen Mann und speziell für einen Offizier ein großes Dilemma, eine reiche Frau geheirathet zu haben, besonders wenn sie sich nicht recht fügen will. Was soll er da machen?"

„Frei werden!" entgegnete Kitty scharf. „Aber Kurt gilt der bunte Rock eben mehr als der Frau."

„Die damit verbundene Stellung ist auch hübsch, Dir selbst gefällt sie, leugne es nicht," meinte Grace nachdenklich, „nur daß so manches damit verknüpft ist, was uns beiden nicht behagt — Abhängigkeit, Unfreiheit und ein stetes Sichunterordnen!"

„Da hast Du es!" sagte Kitty eifrig. „Ich will aber mein Leben genießen! Und da Kurt — meinetwegen aus Mannesstolz — nicht zu bewegen ist, die Brücken abzubrechen, so bin ich gezwungen, es zu thun. — Aber gründlich!"

Sie sah zum Fenster hinaus.

Eben klinkte ihr Mann das Gartengitter auf. Er ging ein bischen gebückt, als trüge er schwer, seine schmale, elegante Figur hatte etwas Haltloses, Schlaffes bekommen, das jedem auffallen mußte, der ihn früher gekannt. Auch seine Frau sah es deutlich.

„Er hat sicher wieder etwas Unangenehmes gehabt", sagte Grace mitleidig. „Du solltest wirklich die Sache nicht zu weit treiben, Kitty. Mir thut der arme Kurt so leid."

„Leid!" Sie schürzte ihre Lippen und setzte ihre kälteste, häßlichste Miene auf. Leid — durfte ihr Mann niemand thun, und weil es doch so war, wurde er ihr verächtlich.

* * *

Frau von Wessely nahm mit einer nicht geringen Dosis Neugierde die Drucksache in die Hand, die auf ihrem Kaffeetisch lag, dabei sah sie zu ihrem Mann hinüber. Bestellt hatte sie kein Buch, das wußte sie genau, also konnte es nur ein Reklamekatalog sein. Der Oberst las seine Zeitung und kümmerte sich nie um die Korrespondenzen seiner Frau. Er las auch weiter, als Frau von Wessely die Hülle entfernt, das Buch aufgeschlagen, ein paar Sekunden darin geblättert und nun einen Laut ausgestoßen hatte, der zwischen Zorn und Schreck schwankte.

„Nein höre, Werner, das ist aber doch zu toll! Sieh' her, was ich da bekommen habe!" Sie reichte ihm ein schmales, im modernsten Sezessionsgeschmack gebundenes Buch auf dessen Titel stand: „Unser Regiment. . . Skizzen nach dem Leben — von Diavolo."

Der Oberst besah es ein Weilchen von außen, schlug es dann auf und las auch.

Seine Stirne röthete sich, er ließ das Buch sinken und sah seine Frau an. Die hatte die Augen voll Thränen.

„Es ist maßlos, Werner! — Ein Pamphlet! Jedes Wort eine Beleidigung, eine Nichtswürdigkeit! Unser Regiment ist gemeint, daran kann niemand zweifeln. Es fehlen ja nur die Namen."

Der Oberst las weiter.

„Ja! — Unser Regiment! Nur einer von den Unsern kann das geschrieben haben — hat Kenntniß von all diesen intimen Dingen."

„Es ist eine Sudelei! Ein elendes Machwerk."

„Nein, erlaube mal Frau, das ist es nicht! Bosheit steckt darin, Verleumdung und Entstellung, aber der es geschrieben, ist ein feiner Kopf und verfügt über einen eleganten Stil."

„Desto schlimmer. — Du kommst auch darin vor, Werner."

„Das glaube ich gern. Darum bleibt mein Urtheil doch bestehen. Wer könnte das aber geschrieben haben?"

„Die Tresow", sagte Frau von Wessely kurz und scharf. „Nur die."

Er schüttelte den Kopf.

„Das ist nicht die Feder einer Frau — so schreibt keine Frau."

„Niemand auf der Welt traue ich das zu, nur ihr! — Nur ihr!"

„Laß Dich nicht hinreißen durch Deine Abneigung! Das kann die Tresow nicht, sage ich Dir."

„Wer denn sonst?"

„Ich weiß es nicht. Aber so dolchspitz, so schneidend scharf im Sarkasmus ist keine Frau. Da könnte sie sich gratuliren, wenn sie das geschrieben hätte."

„Aber Mann! Mann!"

„Ich rede ja nur von der Form, der Inhalt ist einfach gemein — diskussionslos!" Er sprang auf und begann im Zimmer auf und ab zu gehen. — „Daß mir das auch gerade passiren muß! Unserm Regiment! — Es ist eine verfluchte Schweinerei!"

Frau von Wessely las inzwischen wieder, rothe Flecken hoben sich von ihren Wangen ab.

„Diese Niedertracht hat niemand hier verdient, aber auch keiner! — Was nun, Werner?"

„Zuerst in Erfahrung bringen, wer hier außer uns das Buch noch bekommen hat. Vielleicht wir nur allein — vielleicht aber ist es auch ein ganz systematisches Vorgehen, das uns den Autor verrathen kann."

Die Oberstin stürzte in ihr Schlafzimmer, um sich eilig anzuziehen, die Hände zitterten ihr vor Aufregung.

„Und es ist doch die Tresow, keine andere", dachte sie dabei unaufhörlich. „Werner kann sagen, was er will — es ist die Tresow!"

Es klingelte draußen. Major Breidenbach ließ sich beim Obersten melden; auch er hielt den schmalen, grünen Band in der Hand.

„Hauptmann Beyer war eben bei mir, Herr Oberst, er brachte mir dies Buch, das meinige liegt bei mir zu Hause. Gestatten Herr Oberst, daß ich Ihnen dasselbe zur Einsicht vorlege."

„Nicht nöthig, mein lieber Major." Er nahm sein eigenes vom Frühstückstisch und hielt es hoch. „Ich bin schon informirt. Also wir beide und Hauptmann Beyer sind vorläufig die Leidtragenden."

„Ich habe noch niemand weiter gesprochen."

„Lasen Sie schon darin?"

„Ja!" Die Wangen des Majors rötheten sich bis fast in die Augäpfel hinein. „Ich habe noch niemals den Schein aufrecht zu erhalten versucht, daß ich über Reichthümer verfüge, aber hier werden doch in einer Art meine beschränkten Mittel bespöttet, daß ich". . . Der Oberst legte ihm die Hand auf die Schulter.

„Lassen Sie es gut sein, Breidenbach, wir sind hier alle keine Krösusse und brauchen uns deshalb wahrhaftig nicht schlechter zu dünken als der erste beste Geldsack. Aber aus all dem geht nur eins mit Sicherheit hervor: Der Verfasser weilt unter uns, er kennt unser Privatleben und das Leben in unserm Regiment genau. Es gilt also ihn zu finden."

„Herr Oberst meine Frau meint". . .

„Nein, nein, lieber Breidenbach, keine Meinung — Untersuchung! Ich werde sofort sämmtliche Herren in das Regimentsbureau kommen lassen, um zunächst einmal festzustellen, wer alles dies schändliche Buch bekommen hat."

„Lieber Werner". . . Die Oberstin öffnete einen Augenblick die Thür, sie war noch immer sehr roth. . . „ich gehe jetzt mal". . .

Er reichte ihr die Hand und flüsterte eindringlich. „Vorsichtig — sage kein Wort, ich bitte Dich!"

Als Frau von Wessely auf der Straße stand, schlug sie schnellen Schrittes den Weg zur Grummachschen Buchhandlung ein und spähte in die Auslage. Da lag das ominöse Buch, grün und glänzend, mit den charakteristischen Sezessionslinien auf dem Deckel, schön und harmlos anzusehen.

„Um Gotteswillen", dachte die Oberstin, und zwei Zornesthränen rannen über ihr Gesicht. „In die Oeffentlichkeit gezerrt, bespöttelt, wohl gar belacht! — Es ist doch die Tresow gewesen!" — Dann ging sie zur Majorin Breidenbach, fand dort die Hauptmann Beyer und drei andere Regimentsdamen alle in Thränen, alle außer sich. Und sie hatte die Genugthuung, daß ihr auch hier überall Kittys Namen entgegenklang. „Mein Mann wird es schon herausbekommen", sagte sie endlich ganz zuversichtlich. „Es kann ja niemand außerhalb Braubachs sein."

* * *

Der Adjutant hatte die Büroschreiber fortgeschickt, so daß kein neugieriges Ohr zu fürchten war, als der Oberst zu dem vollzählig versammelten Offizierskorps sprach:

„Meine Herren! Aus unserem Regiment heraus ist ein boshaftes, nichtswürdiges Pamphlet geschrieben und an einige von uns geschickt worden. Wollen sich die Herren, die das Buch erhalten haben, melden?"

Eine kleine Zahl trat vor, merkwürdigerweise nur Verheirathete. Auch dem Obersten fiel das auf.

„Kennen übrigens die Herren den Inhalt dieses Buches? — Ein Autor ist nicht genannt, auch kein Verleger. Der Poststempel ist Zürich."

Einige bejahten, andere verneinten neugierig.

„So möchte ich Ihnen eine Probe davon zum Besten geben, meine Herren. Die Skizze betitelt sich: Ein Kommißpekko beim Obersten."

Herr von Wessely las vor. Es war eine niederträchtige Verhöhnung der ganzen Gesellschaft, der armseligen Mittel, die für den Aufwand hergegeben worden waren. „Ich habe nämlich vier Söhne in der Armee", schaltete der Oberst ein, und las weiter von der froschartigen Aufgeblasenheit des einzelnen auf seinen Stand, der ihn zwar nicht ernährt, sondern beschwert, aber ehrt; von der Hohlheit und Einseitigkeit jedes einzelnen aus dieser Gesellschaft, — kurz, es war das Koboldlachen eines Zuschauers über Wichtigkeiten, deren Nichtigkeiten er gekannt; aber es war kein scherzhafter Kobold und kein gutes Lachen, — heimtückische Schwert- und Schnabelhiebe rechts und links. — Als der Oberst geendet, war es einen Augenblick todtenstill — dann brach der Sturm des Unwillens los.

„Es liegt schon bei Grummach aus", sagte Jemand, „der Skandal ist nicht mehr zu vermeiden", und Hauptmann Beyer rief: „Herr Oberst, ich erbitte die allerstrengste Untersuchung, denn das kann nur Jemand aus unserer Mitte geschrieben haben."

Der Oberst sah sich um.

„Hat einer der Herren einen Verdacht?"

Da schwiegen plötzlich Alle still, auch die Jungen, Unverheiratheten, die manchmal heimlich gelächelt hatten.

„Ohne irgendeine Möglichkeit, die zur Spur werden könnte?"

Gleiches Schweigen.

„Dann bitte ich jeden der Herren einzeln, mir in die Hand hinein sein Ehrenwort zu geben, daß er an der schmutzigen Geschichte ganz unbetheiligt ist."

Einer nach dem anderen kam heran, ohne zu zögern, mit klarem, offenem Blick. Als Tresow dem Obersten gegenüber stand, zuckte es einen Augenblick in dessen Gesicht, eindringlich sah er ihm in die Augen. Aber in Tresows Zügen veränderte sich keine Miene, seine dunklen Augen sahen genau so empört drein, wie die der Anderen.

„Meine Frau wird doch keine Dummheiten angezettelt haben?" dachte der Oberst beunruhigt. — Laut sagte er:

„So werde ich sofort dienstliche Meldung, sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft machen und die Sache verfolgen lassen. Ich danke Ihnen, meine Herren."

* * *

„Komm' mit nach Hause", sagte Tresow zu Hettstett und faßte den Arm des Freundes. „Diesmal wird selbst meine Frau ihr ewiges Sichisoliren fassen lassen und mit der Gesammtheit fühlen. Vielleicht hat auch sie ihr Theil bekommen; ich weiß es nicht, denn ich habe das Buch noch gar nicht gelesen. Am Ende lernt sie dadurch sich als Theil des Ganzen fühlen."

Albrecht sagte nicht viel. Zornige Empörung saß ihm in der Kehle. Also dem war man ausgesetzt, wenn man ruhig seines Weges ging und sich redlich nach der Decke, die einem nun mal geworden, streckte. Verunglimpft und belacht von irgendeinem Hansnarren, der gar nicht ahnte, daß man unter Umständen auch unter dem Mantel der Entsagung ein Martyrium verbergen konnte und mußte. Auf einmal fiel ihm ein, daß er während der Verlesung aus den Reihen hinter sich ein Flüstern gehört hatte, nur einen Hauch — aber das hatte wie „Tresow" geklungen. Gott sei Dank, daß der so neben ihm gehen konnte! Nicht beschwert vom bösen Gewissen, daß er ebenso ehrlich entrüstet war, wie er selbst.

Sie kamen in der Villa an und gingen gleich nach dem Ablegen in den Salon zu den Damen. Tresow ganz aufgeregt und voll von dem Gehörten.

„Denkt euch nur", sagte er noch in der Thür, „welch ein Bubenstück da mit uns getrieben worden ist. Eine anonyme Kanaille hat sich erfrecht, unser Regiment in den Schmutz zu ziehen."

„Anonyme Kanaille?" wiederholte gedehnt Kitty, deren Nasenflügel vibrirten.

„Ja! Verzeihe den schroffen Ausdruck; ich finde aber keinen anderen. Jede Anonymität, wenn noch dazu aus dem Hinterhalt mit Schmutz geworfen wird, ist eine Gemeinheit." Er wollte erzählen, da sagte Hettstett:

„Deine Frau ist auch schon im Besitz des Buches, da liegt es ja."

Kitty sah von einem zum anderen, ihre Augen flirrten.

„Und Sie, Hettstedt, was sagen Sie?"

„Dasselbe wie Ihr Mann! Nur noch etwas verschärfter!"

(Fortsetzung folgt.)

Wenn Ihr einen Hals hättet wie dieser Geselle, und er wäre wund von oben bis unten, Tonsiline würde ihn schnell heilen.

Tonsiline ist das größte Kehl-Heilmittel der Welt. Tonsiline heilt wunde Kehlen aller Art sehr schnell und bietet positive, nie versagende und schnelle Heilung für wunden Mund, Heiserkeit und Bräune. Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger als fast irgend ein Fall von wundem Hals. 25c und 50c bei allen Apothekern. The Tonsiline Co., Canton, Ohio.

After-Krankheiten kurirt.

durch schmerzlose, schnelle Methoden, die augenblickliche Linderung bringen und in vielen Fällen in etlichen Tagen eine Heilung erzielen.

Ich berechne nichts um zu beweisen, daß meine Methoden Euch heilen werden.

Dr. J. W. Hodgens, Rectal-Spezialist.

Hämorrhoiden — blutende, hervorstehende, juckende, brennende — Fisteln, Fissures, Geschwüre, Verstopfung sind meine Spezialität. Ich heile Euch ebenso schnell wie Ihr erwarten könnt und vollständig und nachhaltig. — Durch meine Methode heilte ich viele und werde Euch heilen. Sprecht bei mir vor und überzeugt Euch. Ihr handelt klug, wenn Ihr vorsprecht, statt an irgend einer Form von After-Krankheiten weiter zu leiden.

Ich garantire das Geld zurückzuerstatten.

Ich will kein Geld von irgend Jemandem, ausgenommen ich heile ihn nachhaltig. Ich heile meine Patienten so, daß sie zufrieden sind und sich freuen, daß sie zu mir kamen.

Freie Konsultation. Untersuchung. Schreibt oder sprecht vor bei Dr. J. W. Hodgens, 74—76 Ost Adams Str., zwischen State und Dearborn, gegenüber The Fair, Chicago, Ill. 5,15,19,29fb

Experimentirt nicht.

Ihr begeht keinen Irrthum, wenn Ihr diesen Rath eines Chicagoer Bürgers befolgt.

Vernachlässigt Eure Nieren nicht.

Wenn Ihr Kreuzschmerzen habt, Harnbeschwerden, an Schwindel und Nervösität leidet, so ist es Zeit zum Handeln und nicht Zeit zum Experimentiren. Dies sind alles Symptome von Nierenleiden, und Ihr solltet ein Mittel gebrauchen, welches den Ruf hat, daß es die Nieren heilt.

Doan's Nieren Pillen sind das Mittel. Ihr braucht nicht zu experimentiren. Es hat viele hartnäckige Fälle in Chicago geheilt. Folgt dem Rath eines Chicagoers und heilt Euch selbst.

Charles Kirchner, wohnhaft 4348 Dearborn Str., Chicago, sagt: „Vor drei Jahren machte ich eine Aussage und empfahl Doan's Nieren-Pillen und jetzt noch bin ich willens, dies zu wiederholen. Ich hatte eine Erkältung, welche sich auf meine Nieren festsetzte und schreckliche Kreuzschmerzen verursachte. Ich lief wie ein Krüppel, da ich mich nicht aufrichten konnte. Der Doktor gab mir ein Rezept, welches ich anwandte, aber es half nicht. Ich versuchte andere Mittel mit demselben Resultate, bis ich eine Anzeige von Doan's Nieren-Pillen las, da beschloß ich sie zu versuchen und kaufte eine Schachtel in der Public Drug Co. Als ich die Schachtel gebraucht hatte, war ich besser und kräftiger. Ich blieb dabei und kann sagen, daß sie mich vollständig heilten. Ich bin sehr begeistert über Doan's Nieren-Pillen, und in den letzten drei Jahren habe ich sie anderen Leuten empfohlen und ich weiß, daß sie geheilt wurden.""

Verkauft bei allen Händlern. Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.

Beachtet den Namen — Doan's — und nehmt nichts anderes.

Ich gebe Ihnen passende

Brillen frei auf Probe.

Nichts mehr ist nöthig als daß Sie mir diese Annonce senden mit einem Strich durch die kleinste Schrift, welche Sie klar lesen können ohne Brillen, 13 Zoll von der Spitze der Nase. Meine „I-C" Gläser sind klar und höchst befriedigend und in schöner Einfassung.

Vergessen Sie nicht, Ihr Alter, Namen und Adresse genau anzugeben und **ich werde Ihnen die Brillen frei per Post zusenden.** Wenn Sie passen, senden Sie $1.00. Wenn nicht, sprechen Sie vor in meiner Office für passende. Sie bezahlen keinen Cent anders. Kein Humbug.

Augenleiden jeder Art wissenschaftlich behandelt.

Dr. DEACHMAN & CO.

Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten.

Ich bin seit 10 Jahren in meiner jetzigen Office.

Office: 70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Straße — Zimmer 9.

Sprechstunden: Täglich, 10 bis 6; Sonntags, 10 bis 3; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr Abends. Nehmt den Elevator. Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen. 15,22,29fb

Probe-Flasche frei!

Für Rückenschmerzen, Rheumatismus, Wunden, Hämorrhoiden und Katarrh.

Max Zaegel, ein Chemiker in Sheboygan, Wis., macht diese liberale Offerte an alle unsere Abonnenten.

Vor einigen Jahren entdeckte Herr Zaegel im Laufe seiner wissenschaftlichen Untersuchungen eine Zusammenstellung gewisser Oele, die, wenn bei Hämorrhoiden, Wunden, Rückenschmerzen und Rheumatismus angewandt, wunderbar heilend wirken.

Dieses Mittel, welches er Z. M. O. nennt, ist bei Behandlung von Wunden allen Salben vorzuziehen, indem es nicht auf der Wunde liegen bleibt, sondern hineindringt und durch dessen antiseptische Eigenschaften Eiterbildung verhindert. Der Natur wird somit Gelegenheit gegeben, eine schnelle Heilung zu bezwecken.

Z. M. O. ist so harmlos daß man es auch innerlich einnehmen kann.

Herr Zaegel hat sich von dem Retail-Zweig seiner Apotheke zurückgezogen, welche er vor 25 Jahren in seiner Heimathsstadt gegründet, und wird jetzt seine ganze Zeit dem Z. M. O. und seiner Lebens-Essenz widmen.

Er hat sich verpflichtet, an Alle, die den folgenden Zettel ihm zuschicken, eine freie Probe-Flasche Z. M. O. per Post zu senden.

M. R. Zaegel & Co., 602 Main Str., Sheboygan, Wis.

Um mich von der Güte des Mittels zu überzeugen, bitte, mir als Leser der „Chicagoer Abendpost" eine freie Probe-Flasche Z. M. O. zu senden.

Name..............................

Stadt..............................

Nr........ ....Str.

R. R. Nr........ Staat..........

Ich möchte es versuchen gegen..............................

$5.00 Augengläser für $1.00

Zum Nutzen derjenigen, die nicht im Stande waren Vortheil aus unserer früheren Offerte zu ziehen und wegen der Geldknappheit haben wir beschlossen den Verkauf unserer berühmten $5 Duplex Linsen für $1 bis auf Weiteres fortzusetzen, um Euch zu überzeugen daß Duplex Linsen die besten sind.

Es bedarf keiner Erklärung, weshalb unsere Parlors jeden Tag überfüllt sind, wenn man Qualität und Preise vergleicht. Jeder, der seiner Augen wegen in unseren Parlors vorspricht, wird von einem Sachverständigen untersucht, der lange praktische Erfahrung in dem Fache besitzt. Die Gläser, die wir Euch anpassen, garantiren wir als absolut korrekt in jedem Detail.

Duplex-Linsen lindern positiv das Schmerzen des Augapfels, das Zucken der Lider, Jucken und Brennen der Augen, Schmerzen in den Schläfen und alle Schmerzen und Unannehmlichkeiten, die vom Sehnerv herrühren. Beachtet diese Thatsache und ebenso, daß wir unsere $5.00 Gläser zu $1.00 verkaufen nur während dieses Monats.

Kopfweh positiv durch sie beseitigt.

Drs. Bergson & Lewis Optical Parlors,

263 North Ave., Ecke Larrabee Straße, über North Ave. State Bank, Suite 4.

Stunden: 9 Vorm. bis 9 Abend: Sonntags von 10 bis 12.

in18fami*

Lokalbericht.

Wichtige Entscheidung.

„Order Mutual Protection" muß eine Aenderung vornehmen.

Der im Jahre 1878 gegründete Order der Mutual Protection machte vor einer Reihe von Jahren die Entdeckung, daß seine Versicherungsraten zu niedrig seien, und führte daher im Jahre 1901 höhere Raten für die von da ab beitretenden Mitglieder ein. Im Jahre 1905 wurde noch eine dritte Klasse von Mitgliedern geschaffen. Im letzten Oktober wurde die Verfügung getroffen, daß die Mitglieder der ersten in die dritte Klasse zu treten hätten. Das stieß auf Widerspruch, die Sache kam vors Gericht, und gestern gab Richter Barnes die Entscheidung ab, daß der Orden von seinen Mitgliedern keine höheren Beiträge fordern darf, als zur Zeit des Beitritts der Mitglieder mit ihnen ausgemacht worden ist. Der Richter erklärte, daß der Orden seine Satzungen in der Weise ändern müsse, daß alle Mitglieder gleichmäßig gerecht besteuert würden. Wie es jetzt sei, so würde, sollten alle Mitglieder der ersten Klasse bis auf zwei sterben, das zuletzt überlebende Mitglied an den Nachlaß des vorletzten $1000 zu zahlen haben.

Die Kanarienzüchter.

Der Kanarienzüchter-Verein Chicago hält am nächsten Dienstag Abend 8 Uhr in der Vereinshalle, 87 Market Str., wieder eine öffentliche Vortragsversammlung ab. „Zucht und Pflege der Kanarien im Allgemeinen" wird erörtert werden. Diese öffentlichen Versammlungen sind immer gut besucht, und die Zuhörer schenken den Vorträgen große Aufmerksamkeit.

Züchter und Vogelfreunde sind eingeladen. Die regelmäßigen Versammlungen finden jeden ersten und dritten Dienstag im Monat statt. Um möglichst Vielen Gelegenheit zu geben, sich dem Verein anzuschließen, hat dieser beschlossen, neue Mitglieder bis zum 1. April unentgeltlich aufzunehmen. Die Mitgliederzahl des Vereins hat seit Beginn der öffentlichen Versammlungen bedeutend zugenommen. Anmeldungen nehmen entgegen Charles Oestreich, 87 Market Str., Präsident, und Franz Zager, 147 Beach Ave., Sekretär.

Freigesprochen.

Die 17jährige Helen Dailey, Nr. 4517 Halsted Straße, gerieth am 5. Februar vor der Bezirkswache an Harrison Straße, beim Abspringen von einer Elektrischen, zu Fall. Sie wurde in die Frauenabtheilung der Wache geleitet, wo die Schließerin, Frau Nellie Keenan, sich ihrer liebevoll annahm. Deren Gastfreundschaft genoß sie, bis ihr Vater sie abholte. Bald darauf vermißte Frau Keenan ihre werthvolle Pelzgarnitur. Sie ließ Frl. Dailey wegen angeblichen Diebstahls verhaften. Gestern wurde die Angeklagte dem Stadtrichter Petit vorgeführt. Sie betheuerte ihre Unschuld und mußte wegen Mangels an Beweisen freigesprochen werden.

Nur ein „Bromo Quinine"

Das ist „Laxative Bromo Quinine". Seht nach der Unterschrift „E. W. Grove". In der ganzen Welt gebraucht, Erkältung in einen Tag zu heilen. 25c. 16nvja26t

Damenverein ehemalig. Soldaten.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine von Chicago ladet alle Frauen und Töchter ehemaliger Angehörigen des deutschen Heeres oder der Flotte, soweit sie im Alter von 18 bis 55 Jahren stehen, ein, sich am morgigen Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, in Schönhofens Halle, kleiner Saal, einzufinden und sich dem Verein anzuschließen. Die Aufnahme ist an diesem Tage frei. Auch Frauen im Alter von 55 bis 60 Jahren werden aufgenommen, sind aber nur zu Sterbegeld, nicht zu Krankengeld berechtigt. Die Beiträge sind gering; der Verein hat in $2\frac{1}{2}$ Jahren ein Kapital von $400 gesammelt. Gute Redner werden Zwecke und Ziele des Vereins auseinandersetzen. Von 6 Uhr Abends an findet ein gemüthliches Tanzkränzchen statt. Für Unterhaltung und Erfrischungen haben die Damen E. Hollstein, H. Stunkel, M. Meffert, C. Wengemeyer, N. Traub, M. Freese, G. Bauer, T. Uscholb, K. Klügel, R. Kißling, J. Klinkert, M. Floring, L. Spannhake, M. Hasterock, M. Scharfenorth, M. Meyer, H. Hanus und J. Mensch bestens gesorgt.

* Extra Pale, Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Zahlungs-Einstellung.

August Lenke und O. S. Richardson, in Firma O. S. Richardson Coal Co., Nr. 215 Dearborn Str., haben ein Gesuch um Bankerotterklärung eingereicht. Ihre Verbindlichkeiten werden auf $103,359, ihre Bestände auf $678,093 angegeben, von letzterer Summe kommen $591,700 auf Aktien, Bonds etc., die nicht sofort verkäuflich sind. Vom Rest entfallen $39,950 auf Grundeigenthum und Außenstände, und $29,931 auf Sicherheiten. Die höchste einzelne Forderung, $15,000, hat die Metropolitan Trust & Savings Bank.

Leset die „Sonntagpost".

Deutsch-Amerikaner der 23. Ward.

Am nächsten Mittwoch ist Vorwahl und den Bürgern unserer Ward ist Gelegenheit gegeben, sich eine ihren Wünschen entsprechende Vertretung im Stadtrathe zu sichern.

Wir empfehlen unsereren deutsch-amerikanischen Bürgern ihren Stimmzettel für Herrn

Theo. N. Philipp

abzugeben,

Weil seine Begabung als Redner und Schriftsteller ihm einen hervorragenden Platz im Stadtrathe sichern wird.

Weil seine Laufbahn als öffentlicher Beamter eine seltene Ausnahme absoluter Pflichttreue und Fähigkeit darbietet;

Weil er rückhaltlos für das Programm der Vereinigten Gesellschaften von Chicago eintritt;

Weil er allen Freibriefen opponiren wird, wenn die Vergütung nicht von der Brutto-Einnahme erfolgt und der Stadtrath die festgesetzten Preise von Zeit zu Zeit reguliren darf.

Wenn Ihr mit uns einen thätigen und befähigten Vertreter in den Stadtrath entsenden wollt, verhindert die im Interesse einiger Politiker angestrebte Zersplitterung des Votums und stimmt für den Kandidaten unserer Wahl: Theo. N. Philipp!

Eugene Niederegger, Carl Michaelis, Theo. C. Maher, Dr. Karl Herz, John A. Then, Fred. Knepper, Wm. Schweinfurth, H. B. Schramm, Dr. Adolph Weiner, N. J. LaCroix, Geo. Haverkamp, Emil Marthaler, Oscar W. Lucke, Fred. Krell, Jos. Keiderlen, Alfred C. Miller, Peter Schneider, Louis Mattern, Wm. Reinhart, Geo. M. Weichelt, Edw. Schoen, Hermann Rascher, C. Heller, Benedict Schneider, John Juhnke, Peter Tapper, John Kosrow, Jacob Wißmann, Geo. Eisenhart, W. Fischer, Ernst Hoffmann, Jacob Stamm, Emil Paschke, Rud. Strauß, Henry Krone, H. Rambow, Otto Zobler, Paul Konoske, J. Klingermaier, Felix Bohn, Chas. Kohl, Otto Tablesky und Chester Weil.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die Prohibitionswoge.

Brauer im Süden wollen nicht berauschendes Bier brauen. — Weshalb Beckham geschlagen wurde. — Parkhursts vernünftige Ansichten.

New Orleans, 29. Febr. Der Verband der Brauer des Südens, welcher hier tagt, hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß Bier, welches nicht berauschend ist, von den Prohibitionsgesetzen nicht betroffen wird und wird daraufhin in denjenigen Südstaaten, welche unlängst Prohibitionsgesetze erlassen haben, auf eine gesetzliche Auslegung zu Gunsten des Bieres dringen.

Frankfort, Ky., 29. Febr. Die Erwählung des früheren Gouverneurs Bradley, eines Republikaners, in den Bundessenat und die Niederlage des demokratischen Bewerbers, des Gouv. Beckham, wurde dadurch ermöglicht, daß vier freisinnige Demokraten, welche von Beckham wegen seiner prohibitionistischen Neigungen nichts wissen wollten, für den als liberal bekannten Bradley stimmten, wofür ihnen die Unterstützung der Republikaner bei der Verwerfung der County-Local Option-Vorlage, welche im Hause bereits mit großer Mehrheit angenommen worden ist und die Knebelung der Städte durch eine ländliche Mehrheit ermöglicht hätte, im Senat zugesichert wurde. Die vier Demokraten, denen, als sie sich bereits verpflichtet hatten, alles Mögliche versprochen wurde, sind die Senatoren McNutt und Charlton von Louisville und die Hausmitglieder Müller von Louisville und Lillard vom County Boyle.

New York, 29. Febr. Dr. Chas. H. Parkhurst, der vielgenannte Präsident der Gesellschaft zur Verhütung von Verbrechen, hat sich für den Erlaß von Gesetzen ausgesprochen, die mit den öffentlichen Anschauungen in Einklang stehen, z. B. für den Verkauf von berauschenden Getränken in gewissen Stunden am Sonntag; er begründet das damit, daß nur Gesetze, welche von der öffentlichen Meinung unterstützt werden, durchführbar seien, andere aber zur Entsittlichung führen müssen. „Ich will nicht behaupten," sagte er, „daß gesetzliche Prohibition unmöglich sei, ich weiß aber, daß kein bislang erlassenes Prohibitionsgesetz den Spirituosenhandel wirklich unterdrückt hat. Die Entsittlichung in unserem Lande rührt zum großen Theil daher, daß die Gesetze über das sittliche Gefühl der Volksmassen hinausgehen. Der gerade Weg zur Prohibition ist der Erlaß von einschränkenden Gesetzen, die aber nur so strenge sein dürfen, daß sie unweigerlich durchgeführt werden können."

Annapolis, Md., 29. Febr. Etwa 3000 Mitglieder des unabhändigen Bürgervereins in Baltimore kamen auf Sonderzügen nach hier, um vor dem Temperenzausschuß der Legislatur eine Massenkundgebung gegen Local Option zu veranstalten.

Entschieden erreichte aber das Ganze den Gipfelpunkt, als Senator Beasman, der Vorsitzer des Temperenzausschusses des Staats-Senats, die anwesenden Sänger ersuchte, ein Lied zu singen, und der rasch organisirte Chor unter der Leitung des Präsidenten der „Harmonie" „Maryland, My Maryland" und der „Tag des Herrn" sang. So überraschend, wie die Aufforderung kam, klappten die beiden Lieder vorzüglich, und der Eindruck war ein überwältigender. Die Vertreter der Prohibitionspartei, welche anfänglich sich zu belustigen schienen, saßen, als die überwältigenden Akkorde von „Der Tag des Herrn" durch das Kapitol schallten, wie begossene Pudel auf ihren Plätzen, und schließlich sagte der Vorsitzer Beasman vom Temperenzausschuß mit bedächtiger Stimme: „Wenn die Deutschen, ohne durch Bier begeistert zu sein, so sicher singen, wie schön müssen sie dann überhaupt singen, wenn sie bei ihrem Glase Bier sitzen. Ich für meinen Theil bin fest überzeugt, daß Herr Anderson, der Agent der Anti-Saloonliga, seine Local Option-Bill sofort zurückgezogen hätte, wenn er gewußt hätte, was diese Männer, die Bier trinken, leisten."

Nicht nur Geistliche aller Richtungen, sondern Vertreter vieler Geschäftszweige sprachen gegen die Vorlage. Diese gilt als abgethan.

Zwei Familientragödien.

Mann rettet sich, Frau und drei Kinder verbrennen. — Erschießt seine über die Wiege des Säuglings sich beugende Frau.

Pittsburg, 29. Febr. Infolge einer Lampenexplosion entstand heute früh in einem Holzhause im „Fremdenviertel" an der Brereton Ave. Feuer, bei dem die 33jährige Frau Karoline Biacak und ihre drei Knaben im Alter von zwei, vier und sechs Jahren elend umkamen. Die Flammen ergriffen die Treppen und versperrten die Ausgänge. Das rief unter den vielen Kostgängern der Familie und anderen Bewohnern eine Panik hervor, sie sprangen aus den Fenstern, auch Stephan Biacak, Gatte und Vater der Verunglückten. Ein 19jähriges Mädchen brach durch den Sprung drei Rippen. John Kalinkowski warf seine Frau und vier Kinder aus dem Fenster eines Nachbarhauses; Polizisten fingen sie auf. Der Sachschaden ist $6000.

New York, 29. Febr. Heute früh schlich sich die 26jährige Frau von Giuseppe Aniello in der Miethskaserne an der Elizabeth Straße in die Küche, wo ihr Säugling schlief, um nach diesem zu sehen; ihr Gatte folgte ihr und schoß sie hinterrücks todt. Sein Schwager Joseph Tuzza schlug ihn darauf halbtodt. Der Mörder, seit drei Monaten arbeitslos, hatte seine in einer Schwitzbude beschäftigte Frau bezichtigt, mit Mitarbeitern zu liebäugeln. Das Paar hat drei kleine Kinder.

Ausland.

Octroi-Zollkrawall.

Kartagena, Spanien, 29. Febr. Infolge Streiks der Ladenbesitzer gegen die Erhöhung der Octroi-Abgaben kam es heute zu Ruhestörungen, wobei mehrere Theilnehmer von Gendarmen verwundet wurden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der neue chinesische Botschafter, Wu Ting Fang, ist in San Franzisko eingetroffen.

— Der schwer kranke Erfinder Thos. A. Edison, New York, hat die Krisis überstanden.

— Der farbige Gattenmörder Wilson bestieg gestern, einen Choral singend, in Baltimore den Galgen.

— Bei Ankunft des Geschwaders in San Franzisko in sechs Wochen soll dort ein großes Flottenmanöver stattfinden.

— Die Goulds haben die Cincinnati, Hamilton & Dayton-Bahn erworben und werden sie mit der Wabash verschmelzen.

— Schullehrer Jahnke erschoß gestern bei Ten Strike, Minn., Laura Fleischmann, weil sie ihn nicht heirathen wollte, und sich.

— Dieses Jahr werden keine gemeinsamen Manöver der Bundestruppen und Miliz stattfinden. Grund: Kein Geld verwilligt.

— Staatsbahnkommissär Glasgow berichtet, daß die Einnahmen der Bahnen in Michigan seit Erlaß des Zweicents-Fahrpreisgesetzes gestiegen sind.

— Joseph Zadra wurde in Belleville, Jll., zu Zuchthausstrafe auf Lebenszeit verurtheilt, weil er August Genetti mittelst Höllenmaschine ermordet hatte.

— 2½ Jahre Zuchthaus erhielt der frühere armenische Priester und Hunchakistenführer Martoogesian in New York wegen Brandschatzung reicher Landsleute.

— E. C. Humphreys ist wegen angeblichen Versuchs der Geschworenenbestechung in dem Kapitolbau-Millionendiebstahl in Harrisburg, Pa., verhaftet worden. Andere Verhaftungen werden heute noch erwartet.

— Gouv. Hughes hat eine Untersuchung der neuen schweren Anschuldigungen des Amtsmißbrauchs gegen den New Yorker Distriktsanwalt Jerome, Schutz gewisser angeblicher Großgauner, angeordnet.

— Beim Fensterreinigen stürzte T. J. Eismann aus dem elften Stockwerk, 14 W. 12. Straße, New York, ab, im zehnten Stockwerk packten zwei Arbeiter ihn am Fuß und retteten ihn. Das Fensterwaschen hat er aufgegeben.

— 80 Jahre alt ist Frau Lydia White in Lancaster, Pa., gestorben; ihr Vater, Geo. Leonhard, diente unter General Washington und nahm an den Schlachten von Brandywine, Princeton und Germantown theil.

— W. Chas. Fitzgerald, früher Hausarzt im St. Vincent-Hospital, New York, ist dort an einem Herzleiden gestorben, dessen Fortgang er beständig studirte. Darüber hat er bis kurz vor seinem Tode wissenschaftliche Aufzeichnungen gemacht.

— In sieben Gängen wurde im Preiskampf in San Franzisko Ed. Kelly, der „Buffaloer Zeitungsjunge", von Abe Attell, dem amerikanischen Leichtgewicht-Kämpen, besiegt; das „wissenschaftliche" Kampfspiel hatte über die „brutale Gewalt" gesiegt. Schließlich schritt die Polizei ein.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: St. Louis, Plymouth; Campania, Queenstown; Minnetonka, London; Pretoria, Hamburg; California, Glasgow; Prinzeß Irene, Genua; Hudson, Havre.

— Hundert von 140 Milchkühen des Irrenhauses in Kankakee, Jll., sind als schwindsüchtig getödtet worden.

— Schadenfeuer: Meyers Essigfabrik, Freeport, Jll., $100,000; Mangelsdorfs Grocery und das Opernhaus, Ellinwood, Kansas, $140,000; McCauslands Ellenwaarengeschäft u. Logenhalle, Lexington, Mo., $100,000.

— Ein politisches Zweckessen, zu dem Tausende von Gästen erwartet werden, wollen die Demokraten von Kansas City am 30. März veranstalten. Wm. J. Bryan ist Hauptredner.

— Frau Sarah Morash, Kansas City, Kas., ist des Mordes angeklagt worden. Sie soll Ella von Meter vergiftetes Zuckerzeug gesandt haben, welches deren kleine Stiefschwester aß. Das Kind starb.

— Vorsitzer Knapp von der Zwischenstaatlichen Handelskommission u. Bundes-Arbeitskommissär Neil sind von den Lokomotivführern der Atlantic Coast Line um ihre Vermittlung in dem Lohnstreit mit der Bahn ersucht worden.

— Die Südpazifikbahn hat den Angehörigen der in Reading, Pa., seßhaften zwanzig Freimaurer, welch letztere bei dem Unglück in Honda, Kal., den Tod fanden, $80,000 Schadenersatz bezahlt und auch die Verletzten abgefunden.

— Kapt. Frank Kemble von dem Südpazifik-Passagierdampfer „Antilles", welcher zwischen New Orleans und New York fährt, wurde heute früh am Ankerplatz des „Antilles" in New Orleans von Räubern hinterrücks erschlagen und ausgeplündert.

— Einwanderungskommissär Sargent erklärt bestimmt, er wolle die anarchistische Rednerin Emma Goldmann nicht ausweisen. Sie kam als Mädchen ins Land; ihr Vater, in Rochester, N. Y., ist ein geachtender Bürger. Emma hält trotz Polizeiverbots in St. Louis Vorträge.

— Schneider Adamovsky ist in Barnesboro bei Johnstown, Pa., verhaftet worden. Behufs Erlangung von Versicherungsgeld soll er vor acht Tagen zum Brandstifter geworden sein. Das Feuer verursachte $100,000 Schaden und kostete einer Frau das Leben.

— Weil ihre Kinder sich gestritten hatten, schossen in einem Holzfällerlager bei Evelyn, Ky., gestern Abend mehrere Arbeiter auf einander. Bowles, welcher anfing, wurde zuerst getödtet, dann Hamilton und Spicer; ein vierter, Frazier, liegt in den letzten Zügen.

— Als Frau Mary Maher in Munith, Minn., gestern vernahm, daß sie von ihrem ersparten und in einer verkrachten Bank hinterlegten Gelde nur ein Zehntel zurückerhalten werde, vergiftete sie sich; darob verfiel ihre 17jährige Tochter in Krämpfe, an denen sie gestorben ist.

— Bei Basil, O., hat die Farmersfrau Spires drei ihrer Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren getödtet, ihr viertes lebensgefährlich verletzt und dann durch Stiche, Kugeln und Gift Selbstmord begangen. Eines der Kinder warf sie in den Hofbrunnen und die anderen erstach oder erschoß sie.

— Gouv. Campbell von Texas hat der Texas & Pazifik-Bahngesellschaft bis Montag Frist gegeben zur Entscheidung darüber, ob sie der Weisung der Staatsbahnkommission gemäß $2,000,000 für Verbesserungen ausgeben will. Weigert sie sich, so wird der Generalanwalt die Einsetzung eines Masseverwalters beantragen.

— Der aus der Staatsirrenanstalt in Bartonville, Jll., entsprungene Geisteskranke Hatchett, welcher dann in Chestnut den deutschen Farmer Hagenbach ermordete, ist zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurtheilt worden; er war als gefährlich bekannt, und die Bevölkerung war aufgebracht, daß sie nach seiner Flucht nicht gewarnt wurde.

— Kreisrichter Thompson in Charleston, Jll., hat die Anklagen des Todtschlags und sträflicher Fahrlässigkeit gegen Bundesrichter Großcup und sieben andere Direktoren der Zentral Illinois Traction Co., welche infolge der Katastrophe auf der Bahn im letzten August erhoben worden waren, abgewiesen und die Direktoren auch für nicht haftpflichtig erklärt. Die Anklage wurde als ungesetzlich bezeichnet.

— Frau Leo Campbell in Steubenville, O., gebar gestern Fünflinge im Gesammtgewicht von 23 Pfund, drei Knaben und zwei Mädchen. Drei Kinder lebten nur eine Stunde. Ihr Gatte ist ein Fabrikarbeiter. Seine Brüder haben Zwillinge und Drillinge, seine erste Frau starb im Wochenbett nach der Geburt von Drillingen. Er diente zwölf Jahre in der Flotte und diente unter Schley bei Santiago.

— In der alljährlich stattfindenden Debatten zwischen den talentvollsten Studenten der Universitäten Cornell und Kolumbia mußte dem letztere vertretenden Chinesen Koo der Sieg über einen weiblichen Studenten, Frl. Elizabeth Cook, der Universität Cornell zugestanden werden. Koo überraschte die Zuhörer durch seine scharfe Logik und seinen feinen Sarkasmus. Er war aus Rache für die Aufstellung einer Studentin von den Gegnern erkoren worden.

Unter den sämmtlichen „Foods" im Markt gibt es keines, daß die Gehirn erneuernden Elemente enthält wie

Grape-Nuts

„Es hat seinen Grund"

— Bankräuber erbeuteten in Clear Lake, Minn., $3000 und entkamen auf einer Draisine.

— Im Gegensatz zu Conried gibt Hammerstein seinen Opernhauskunden acht Freivorstellungen als Benefiz.

— 35,000 Acres Rothholzbestand in Nordkalifornien sind um $4,500,000 an östliche Kapitalisten verkauft worden.

— Die südkalifornische Apfelsinen- und Zitronenernte ist heuer reicher als je, die Beförderung ist gut, die Preise sind aber mäßig.

— Um Acker- und namentlich Tabakbau auf der Universität Cornell zu studiren, ist der indische Prinz Maryhan in New York eingetroffen.

— Karl Sang, 35 Jahre, Milwaukee, machte heute früh im Star Hotel, New York, den Versuch, sich mit Leuchtgas umzubringen. Er wurde gerettet und verhaftet.

— Der Feuerwehrmann Louis Turot in South Bend, Ind., schoß auf seine bettlägerige Frau und wurde von seinem fünfzehnjährigen Schwager Stephan Biro erschossen.

— Die Steuerrückstände der Stadt New York sind $102,834,326, davon 29 Millionen für Grundwerthe, 47 Millionen für Fahrhabe und 24½ Millionen für Gerechtsamesteuern.

— Zwölf vor'm Publikum ängstlich gehütete sechszöllige Kanonen für die Manilaer Befestigungen sind heute von New York auf einem englischen Dampfer abgesandt worden.

— Ihrem Liebhaber, dem Bergwerksingenieur McComas, goß im Streit heute früh in Los Angeles die reiche junge Wittwe Charlotte Noyes Karbolsäure ins Gesicht, worauf er sie erschoß.

— Otto Luytries, Baltimore, bildet in New York einen Verein zur Förderung der Luftschiffahrt durch Aussetzung von hohen Preisen und verweist auf das Beispiel europäischer Länder.

— Bei der Auktion herrenlosen Bahngepäcks in Kalamazoo, Mich., erwarb Jemand einen Koffer um $4.50. Den Inhalt bildeten Spitzen im Werthe von $3000. Der Koffer war in Detroit aufgegeben worden.

— Der amerikanische Kraftwagen Thomas ist heute auf der Fahrt New York-Paris in Cedar Rapids, Ja., eingetroffen. Die Wege sind gut; 25 Meilen vor der Ankunft in Dixon, Jll., wurden in 95 Minuten gemacht.

— Henry A. Alexander in Toulon hat auf Scheidung von seiner Gattin, Tochter von General Joseph Torrence von Chicago, geklagt und sie des Ehebruchs mit zwei Anwälten, dem New Yorker Hodge und dem Engländer Blakestone, bezichtigt. Mit letzterem war sie durchgebrannt. Der Gatte fand auch Liebesbriefe von Blakestone.

— Lilly Barney, Wittwe der Präsidenten der Knickerbocker Trust Co. in New York, der nach dem Krach der Geldanstalt im letzten November Selbstmord beging, hat an eine Bankiersgruppe Eigenthum im Werthe von fast zehn Millionen Dollars übertragen behufs Befriedigung von Gläubigern mit Forderungen von über sieben Millionen.

— Polizeichef Delaney in Denver behauptet, daß aus einem Briefe von Giuseppe Alio an seinen Sohn, der in Alios Zelle in Kolorado Springs gefunden wurde, hervorgehe, daß Alio Genossen in sechs Städten des Landes bei der Ermordung des Priesters Leo Heinrichs hatte. Baron Dr. Tosti, der italienische Konsul und ein anerkannter Spezialist für Nervenkrankheiten, hält den Mörder für irrsinnig.

Ausland.

— Die einst gefeierte Sängerin Paulina Lucca ist in Wien am Krebs gestorben.

— Fürst Ferdinand von Bulgarien hat sich in Koburg gestern mit der Prinzessin Eleonore von Reuß verheirathet.

— Bei der Grubenexplosion bei San Juan de Sabinas, Mexiko, sind doch 76 Menschen umgekommen, zumeist Japaner.

— Der französische Befehlshaber d'Amade ist vor Eintreffen der Verstärkungen wieder gegen die feindlichen Maurenstämme bei Fidallah ausgerückt.

— Im Kampfe zwischen japanischen Plantagenarbeitern und Yaqui-Indianern bei Guaymas, Mexiko, wurden drei der ersteren getödtet und die Rothhäute verjagt.

— Probeweise sind mehrere deutsche Kavallerieregimenter mit neuen verlängerten Karabinern und Seitengewehr, statt Säbels, ausgerüstet worden. Der Karabiner trägt soweit wie das Infanteriegewehr.

— Die im englischen Unterhause mit 271 gegen 92 Stimmen zur ersten Lesung gelangte Frauenstimmrechtvorlage wurde dann unter dem Antrage der Verweisung ans Haus als Plenarausschuß begraben. Gladstone versicherte, es sei nicht erwiesen, daß die Masse der Frauen das Stimmrecht wolle.

— Japan hat von China Entschuldigung und Schadenersatz für die Beschlagnahme des Dampfers Tatzu in portugiesischen Gewässern gefordert und will von Chinas Vorschlag der Einsetzung eines Schiedsgerichts nichts wissen. Der Tatzu war des Waffenschmuggels verdächtig und hatte Waffen als klarirte Ladung an Bord.

— Ein vermuthlich irrsinniger Mensch, Solano Regis, warf in Buenos Ayres gestern Abend eine Bombe nach dem Präsidenten der argentinischen Republik, Dr. Alcorta, als dieser vor seinem Hause aus dem Wagen stieg. Die Bombe explodirte nicht, und Alcorta stieß sie zur Seite. Der Thäter und drei „Verdächtige" wurden verhaftet.

Lokalbericht.

Parteileitung winkt ab.

Sie wird die Delegaten zum rep. Nationalkonvent ernennen.

Die republikanische Parteileitung in Cook County hat sich, wie zu erwarten war, in ihrer gestrigen Sitzung nicht dazu verstanden, die Delegaten zum Nationalkonvent durch das Volk wählen zu lassen, und diesem eine Gelegenheit zu geben, seinen Wünschen hinsichtlich der Aufstellung eines Kandidaten für das höchste Amt im Lande Ausdruck zu verleihen. Sie beschloß vielmehr, keine Vorwahlen abzuhalten und die Delegaten zum Nationalkonvent durch die Parteiausschüsse der Kongreßbezirke ernennen zu lassen. Diese setzen sich aus den Vertretern der einzelnen Wards im Parteirathe zusammen. Großmüthig verstand sich der Ausschuß dazu, seinen Mitgliedern die Abhaltung von Massenversammlungen zu empfehlen, um sich über die Stimmung der Bevölkerung zu vergewissern, was ganz hübsch aussieht und zu nichts verpflichtet. Dies wird sicher im zweiten Kongreßbezirke geschehen, in dem in der nächsten Woche mehrere Versammlungen abgehalten werden, in denen Beschlüsse zu Gunsten Tafts angenommen werden sollen.

Die Konvente sind für acht Kongreßbezirke von Cook County, wie folgt, anberaumt:

Erster — Aldine Hall, Nr. 291 35. Straße: 30. März, 8 Uhr Abends.

Zweiter — Masonic Hall, Grand Crossing; 24. März, 8 Uhr Abends.

Dritter — Hauptquartier, Nr. 319 W. 65. Straße; 25. März, 10 Uhr Vormittags.

Vierter — Wahrscheinlich am 31. März, 8 Uhr Abends.

Fünfter — Schubert Hall, 12. und Loomis Straße; 31. März, 8 Uhr Abends.

Siebenter — Hauptquartier, Nr. 835 W. Lake Straße; 31. März, 8 Uhr Abends.

Achter — Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave.; 9. April, 8 Uhr Abends.

Ein Sieg für Yates.

Ex-Gouverneur Yates erzielte, wie aus Quincy gemeldet wird, in der gestrigen Sitzung des Zentralausschusses von Adams County einen bedeutsamen Erfolg über Gouverneur Deneen. Seit Monaten haben sich die Anhänger des Staatsoberhauptes bemüht, den Ausschuß zu einer Erklärung zu Gunsten Deneens zu veranlassen. Als es in der gestrigen Sitzung zur Abstimmung kam, zeigte sich, daß die Deneenleute nur siebzehn gegen achtundzwanzig Stimmen aufbringen konnten. Die Anhänger Yates machten, trotzdem sie in der Mehrheit waren, keinen Versuch, eine Abstimmung zu Gunsten ihres Führers durchzusetzen, erklärten vielmehr, sie wollten sich nicht binden. Adams County hat seit dem Jahre 1900 stets zu Yates gehalten.

Der Zentralausschuß von Douglas County hat sich, wie aus Tuscola gemeldet wird, in seiner gestrigen Sitzung nicht nur für Sprecher Cannons, Senator Hopkins' und Gouverneur Deneens Nomination ausgesprochen, sondern auch die Haltung Präsident Roosevelts und des Bundessenators Hopkins gutgeheißen.

Erhebt Anschuldigungen.

Herr Paul J. Giersch, welcher im letzten Frühjahr von den Republikanern der 16. Ward als Kandidat für den Stadtrath aufgestellt, von Stanley H. Kunz aber geschlagen wurde, hat heute schwere Anschuldigungen gegen Ald. John Schermann von der 16. Ward und den Deputy-Sheriff Andrew J. Schultz bei dem County-Zentralausschuß erhoben. Herr Giersch erklärt, daß er die Nomination damals lediglich auf das Drängen von Schermann und Schultz angenommen und sie zu Leitern seiner Kampagne gemacht habe. Er habe nun Beweise dafür, daß seine Kampagne-Leiter ihn verrathen und auf diese Weise seine Niederlage herbeigeführt hätten. Aus diesem Grunde beantrage er, daß der County-Zentralausschuß eine öffentliche Untersuchung seiner Sache führe und Schermann und Schultz als Verräther an der Partei aus dieser ausstoße. Herr Giersch betont, daß er zur Zeit kein Kandidat für ein Amt sei und daß es ihm lediglich darauf ankomme, das republikanische Lager von Verräthern zu säubern. Der Ausschuß dürfte sich in seiner nächsten Sitzung mit der Sache befassen.

Die Ravenswood Exchange Bank.

Ihr Finanzenstand soll nunmehr bundesgerichtlich festgestellt werden.

Bekanntlich ist im Superior-Gericht von Cook County ein Liquidirungsverfahren in Sachen der Ravenswood Bank angestrengt worden. Das Gericht hat Herrn Wm. C. Niblack, Präsidenten der Chicago Title and Trust Co., beauftragt, die Geschäfte der Bank abzuwickeln, und Herr Niblack versichert, daß die vorhandenen Bestände ausreichen werden, um die Ansprüche sämmtlicher Gläubiger zu befriedigen. Verschiedene Gläubiger trauen aber dieser Versicherung nicht. Sie dringen deshalb im Bundes-Distriktsgericht auf Einleitung eines regelmäßigen Bankerottverfahrens. Richter Landis, vor dem heute über diesen Antrag verhandelt wurde, hat diesem noch nicht stattgegeben, wohl aber den Gerichtsreferenten Eastman beauftragt, genaue Erhebungen über den Finanzenstand des brüchigen Bankgeschäftes anzustellen. Bei der Verhandlung gelangte es unter anderem zur Kenntniß des Richters, daß die Exchange-Bank ihrem Vize-Präsidenten, Hrn. Wallace C. Abbott, ein Darlehen von $100,000 gewährt hat. Er fand das nicht schön.

— Ob man etwas geworden, merkt man nicht an dem Beifall, sondern an dem Neid der lieben Nächsten.

E. IVERSON & Co.

1000 bis 1008 Milwaukee Avenue.

Bargains für Montag!

Baumwollen-Waaren.

Die 7c Qualität Handtuchstoff, schlicht weiß oder „withered" Borte — Montag, per Yard........ 4½c
8c Qualität ungebleichter Muslin, Yard........ 5¾c
15c Sorte Cambric Muslin, weicher Finish, Yard........ 9c
Dunkelfarbiger Outing Flanell, gestreift u. karrirt, 12½c-Sorte. 7c
Weißes Tischlinnen, 59zöll., werth 29c, per Yard........ 19c
Partie hellfarb. fancy gestreifter Outing-Flanell, werth 10c, — per Yard........ 5¾c
45zöll. befranste Handtücher, the Borte, werth 12½c, für..... 7c
Yardbreiter gebleichter Muslin, Fabrik-Rester, bis zum 12 Yards lang, werth 9c, Yard, für....... 6c
Rothes Feder-Inlet, werth 28c, per Yard........ 19c
Blau gestreiftes Stroh-Ticking, die 10c-Sorte, Yard..... 6½c
Ungebleichter Shaker-Flanell, die 9c-Sorte, per Yard........ 7c
Volle Größe Bettlaken, wth. $1.00, für........ 72c
Volle Größe gesäumte weiße Bettdecken, werth $1.00, — Montag nur........ 69c
100 Dutzend gebleichte türkische Waschlappen, 4c-Sorte.. 1½c

BASEMENT.

Wir erhielten soeben und bringen Montag zum Verkauf 10,000 Stücke hochfein dekorirtes Porzellan-Eßgeschirr, alles feinste Qualität. Die Partie besteht aus Tassen und Untertassen, flachen Tellern aller Größen, Suppentellern, runden und ovalen Gemüseschüsseln, Fleischplatten aller Größen bis zu 21 Zoll, — Rahm-, Milch- und Bierkrügen, — der reguläre Verkaufspreis dieser oder ähnlicher Waaren ist 10c und bis zu 50c, — wir haben diese Waaren in vier Partien getheilt, Montag zu 19c, 10c, 5c, 3c

Dies sind ohne Frage die größten, jemals offerirten Bargains!

20 Pfund blecherne Mehlbehälter, — schön lackirt und dekorirt, werth 50c — Montag nur........ 29c
„Amber" Waschseife, volle Pfund-Stücke — Montag per Stück zu nur........ 3½c
Cocoa Noodle Seifenschnitzel, — 3 Pfund für....... 9c
„Fels" Naphtha Seife, das Stück zu........ 4c
Sun Rise Lump Stärke, 3 Pfund für........ 9c

Männer- und Knaben-Trachten.

$2.50 Knaben-Anzüge und Ueberzieher zu $1.20. — Wir haben diese Anzüge und Ueberzieher in allen Größen, 2½ bis 16 Jahre in Anzügen und 3 bis 7 Jahre in Ueberziehern — jede Facon — vorzüglich gemacht — die Auswahl von der Partie zu........ 1.20
65c Overalls und Jumbers, blau od. schwarz, alle Größen bis zu 44 Taille — Montag........ 39c
50c Leder-Arbeitshandschuhe f. Männer, gefüttert oder ungefüttert — zu........ 15c
Männer-Negligeehemden mit angenähtem Kragen, Größen 14 bis 17, regul. 30c-Werth, für.... 19c
Eine Partie seidene Bow Ties, neue Muster, speziell........ 5c

Schuh-Spezialitäten.

300 Paar Schulschuhe für Knaben, Satin Calf Leder, extra schwere Sohlen, die besten 1.50 Knabenschuhe, Größen 9 bis 2, Montag.. 95c
Partie Musterschuhe für Kinder — schwarz, lohgelb oder roth, Patentleder, gewendete Sohlen, Größen 3 bis 8, werth $1, für........ 69c
Beste Qualität Gummischuhe f. Kinder, alle Größen, die 50c-Sorte, per Paar........ 35c

Unterzeug.

Schweres baumwollenes Muster-Unterzeug für Männer, fließgefüttert, glatt oder gerippt, Hemden u. Beinkleider, 50c-Sorte, Auswahl... 35c
Fließgefüttertes Unterzeug f. Knaben und Mädchen, alle Facons, zu........ 15c

Gardinen usw.

Eine Partie Nottingham Spitzengardinen, 6 Yards zum Paar, 6 verschiedene Muster zur Auswahl, volle 1.25 per Paar werth, Montag per Paar........ 65c
Couch-Decken, eine schöne Auswahl von prachtvollen Roman Stripes, hergestellt aus schwerer Tapestry, 50 und 60 Zoll breit, werth $1.75 — Montag, per Stück........ 98c
Schwerer halbwollener Ingrain Carpet, yardbreit, feine Muster, werth 48c Yard, Montag..... 19c
39c Qualität Fußboden-Oeltuch, yardbreit, per Yard..... 22c

15c Sorte baumwollene Kinderstrümpfe, Paar........ 6c
5c Torchon Spitzen u. Einsätze — per Yard........ 2½c
200 Yard-Spulen Maschinenfaden — per Spule........ 1c
19c Korset-Covers, alle Größen — zu........ 8c
10c Sorte gemischte baumwoll. Männerstrümpfe, Pr.... 5c
Türkischrothe Männertaschentücher — 8c-Sorte........ 3c
Brooks merzerif. Häkelbaumwolle, — Yard........ 2½c
50c Damen-Regenschirme, Stahl-Stange........ 29c
15c Sorte Gingham-Schürzen — zu........ 7c
10c Sorte Schuhschnüre, alle Größen, Dutzend........ 5c
Maschinen-Nadeln — alle Sorten, — Packet........ 2c
3c Stücke Theerseife — Montag, per Stück........ 1c

Große Partie Muster-Handschuhe und Mittens für Damen, Männer, Knaben und Mädchen — eine endlose Auswahl von Facons — werth 25c bis 40c — die Auswahl von allen am Montag zu, Paar........ 12½c

Interessante Frage.

Ist in Sachen der Illinois Central Co. aufgeworfen worden.

Der Anwalt Henry W. Leman hat sich in seiner Eigenschaft als Inhaber von zehn Antheilscheinen der Illinois Zentralbahn an das Superiorgericht gewendet mit dem Ersuchen, es möge der Union Pacific-Bahn und der Railroad Securities Co., bezw. den Bevollmächtigten dieser Gesellschaften untersagt werden, bei der kommenden Generalversammlung der Illinois Central Co. die von ihnen erworbenen Aktien dieser Gesellschaft zu stimmen, denn als Korporationen und noch dazu als solche, die nicht unter den Gesetzen von Illinois inkorporirt sind, hätten sie dazu kein Recht. — Die Generalversammlung der J. C. R. sollte am Montag stattfinden. Sie mag nun verschoben werden müssen, bis die neu aufgeworfene Streitfrage erledigt ist.

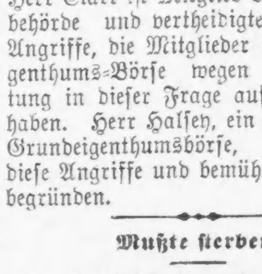
Die Wasserweg-Frage.

Vor dem Fabrikantenbund, bei einem Bankett im Grand Pazifik-Hotel, sprachen heute die Herren Wallace G. Clark und E. A. Halsey über die Anlegung des geplanten Tiefwasserweges zwischen Chicago und dem Mississippi. Herr Clark ist Mitglied der Abwasserbehörde und vertheidigte diese gegen Angriffe, die Mitglieder der Grundeigenthums-Börse wegen ihrer Haltung in dieser Frage auf sie gemacht haben. Herr Halsey, ein Mitglied der Grundeigenthumsbörse, wiederholte diese Angriffe und bemühte sich, sie zu begründen.

Mußte sterben.

In der Küche der elterlichen Wohnung Nr. 156 Larrabee Str. stieß gestern der vierjährige Angelo Dugo einen Kessel siedenden Wassers um. Letzteres ergoß sich über ihn, und er erlitt Brühwunden, denen er am Abend erlegen ist.

Für Liebhaber und Züchter von Kanarienvögeln.



Der Kanarienzüchter-Verein „Chicago" hält am Dienstag, den 3. März, 8 Uhr Abends, im Lokal Nr. 87 Market Straße eine öffentliche Versammlung ab, verbunden mit Vorträgen über „Zucht und Pflege der Kanarien im Allgemeinen" usw. Züchter u. Liebhaber sind hierzu freundlich eingeladen.

MOELLER STANGE & CO.

Lincoln Ave. nahe Southport Ave.

Bargains — für — Montag, 2. März

Schnittwaaren

Union Leinen Handtuchzeug, echtfarbige rothe Borten (10 Yds. für jeden Käufer), per Yd... 4¾c
27 Zoll breites schwarzes od. graues 15c Futter-Sateen (10 Yards für jeden Käufer), per Yd..... 9c
12½c Qualität feine Kleider-Ginghams (10 Yards für jeden Käufer), per Yard........ 7½c
30 Zoll breites regul. 12½c-Qualität India Linon (10 Yds. für jeden Käufer), per Yard.... 7¾c
Schwarze od. graue Angora Wolle, reg. Preis p. Knäuel 10c (2 für jeden Käufer), per Knäuel..... 5c
Feine Tubular Schuhschnüre, — 1 Dtz. für jed. Käufer), Dtz.. 4c
Guter Maschinenfaden, per Spule........ 2½c
Hump Haken und Oesen, 2 — Dutzend auf Karte........ 1c
Feine Aluminium Fingerhüte.... 1c

Droguen

Duffys Malt Whiskey, — 1.00-Größe........ 79c
Hostetters Magen-Bitters — 1.00-Größe........ 69c
Peruna, 1.00-Größe, für....... 63c
Liebigs Beef Iron u. Wine 1.00-Größe, für........ 69c
Thomsons Extract of Malt, 1.00-Größe, für........ 59c

Schickt Eure Bestellungen per Post.

Alte Kleider neu gemacht, gereinigt, gefärbt oder gepreßt von Chicagos erstem Reiniger und Färber.

DEHMLOW'S

Etablirt 1884. — Phone Lake View 1338.

Haupt-Geschäft: 2095 N. Halsted Str. Zweig-Geschäfte: 400 Center Str., 117 N. State Str.. 35 Evanston Ave., 1050 Lincoln Ave., 622 Davis Straße, Evanston, Jll.

4ja, samomi*

— Ihr Maßstab. — Braut: „Weißt Du, Edgar, nach dem Benehmen meiner Freundinnen zu urtheilen, muß ich ganz enorm glücklich sein!"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave.,
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost........................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Kurzlebiger Ruhm.

Staatsanwälte fühlen mitunter auch das Bedürfniß, von sich reden zu machen. Denn obwohl manche Leute über Nacht berühmt werden, so ist das doch die seltene Ausnahme. In der Regel wird man erst unsterblich, wenn man schon lange bekannt gewesen ist, und selbst das Bekanntsein hat seine bescheidenen Anfänge. Es beginnt in der Stadt, in der man wohnt, dehnt sich allmählich über den Staat und die Nation aus und wird endlich zur Weltberühmtheit. Ist also ein Staatsanwalt nach des Ehrgeizes höchsten Preisen lüstern, so wird er zunächst den engeren Kreis seiner Mitbürger mit der strengen Auffassung seiner Amtspflichten, mit seiner Unerschrockenheit und seiner Unbestechlichkeit in Bewunderung zu versetzen suchen. Er wird beispielsweise ankündigen, daß er der Welt zeigen werde, wie Gesetze, die seit einem Menschenalter in Vergessenheit gerathen sind, trotzdem vollstreckt werden können. Oder er wird einen besonders schmutzigen Fall zu einer „Sensation" ersten Ranges aufbauschen und seinen Namen in alle Zeitungen bringen. Mancher Staatsanwalt ist auf diese Weise schon Gouverneur geworden und träumt, daß er dereinst in's Weiße Haus einziehen wird. Jedes Amt kann schließlich als Sprungbrett benützt werden, wenn nur sein Inhaber ein guter Springer ist.

So erklärt es sich wahrscheinlich, daß der Staatsanwalt McNutt in dem Illinoiser Landstädtchen Charleston aus einem ganz gewöhnlichen Straßenbahnunfall sozusagen seine erste Ruhmesstaffel machen wollte. Zu den Direktoren der betreffenden Straßenbahngesellschaft gehörte nämlich der Bundesrichter Großcup, und dieser Umstand brachte den Charlestoner-Staatsanwalt auf den großartigen Gedanken, das ganze Direktorium als Miturheber des Unfalls unter Anklage zu stellen. Daß einer der meistgenannten Bundesrichter als Verbrecher zur Verantwortung gezogen werden sollte, mußte doch sicherlich außerordentliches Aufsehen erregen! So weit erwies sich die Rechnung auch als vollständig richtig, denn der „unerschrockene" Staatsanwalt wurde in der That mit einem Schlage „berühmt", aber leider war die Berühmtheit nur von kurzer Dauer. Der Richter, vor dem die Anklage verhandelt werden sollte, schlug sie nämlich ohne Weiteres nieder, und zwar nicht nur auf Formfehler hin, sondern auch aus unwiderleglichen Rechtsgründen.

Die Entscheidung sagt, daß nach den Gesetzen des Staates Illinois die Direktoren einer Gesellschaft, in deren Betrieb sich ein Unfall mit tödtlichem Ausgange ereignet hat, weder strafrechtlich verfolgt noch auf Schadenersatz verklagt werden können. Insbesondere für Straßenbahnunfälle sind persönlich haftbar nur diejenigen Beamten, die unmittelbar mit der Betriebsleitung betraut sind, oder den verunglückten Wagen gelenkt haben. Man könnte also außer dem Wagenführer und dem Schaffner allenfalls noch den „Superintendenten" und die Techniker zur Rechenschaft ziehen, die vielleicht Konstruktionsfehler begangen, schlechte Schienen gelegt oder gefährliche Schäden nicht ausgebessert haben. Die Direktoren dagegen, die lediglich „geschäftliche" Obliegenheiten haben und von den Einzelheiten des Betriebes nichts zu verstehen brauchen, sind als einzelne Personen nicht für die sträfliche Fahrlässigkeit des Betriebspersonals verantwortlich. Pflicht des Staatsanwalts ist es, die eigentlich Schuldigen zu ermitteln und anzuklagen.

Offenbar muß dieses Urtheil auch vom gesunden Menschenverstande gutgeheißen werden Denn könnte z. B. der Direktor einer Brauerei in's Zuchthaus geschickt werden, weil ein von dieser Brauerei angestellter Kutscher einen Menschen überfahren und getödtet hat, so würde sich Niemand mehr in das Direktorium einer Aktiengesellschaft wählen lassen, und es könnte somit überhaupt keine Korporationen mehr geben. Ja, es könnte weiterhin kein Mensch mehr einen Anderen in einem Betriebe anstellen, dessen Ausübung mit Gefahren verbunden ist. Jeder Bauunternehmer müßte sich auf Bestrafung gefaßt machen, wenn ein von ihm beschäftigter Maurer einen schweren Stein herunterfallen ließe, und in Folge dessen Jemand getödtet oder verletzt worden wäre. Die Auffassung des Staatsanwaltes McNutt ist also von jedem Gesichtspunkte aus zu verwerfen. Nur wenn er hätte beweisen können, daß das Direktorium der „Central Illinois Traction Company" auf gewisse Mängel des Betriebes aufmerksam gemacht worden war und die Geldmittel zu ihrer Abstellung verweigert hatte, wäre sein Verfahren gerechtfertigt gewesen. Das hat er aber nicht einmal behauptet, sondern er hat seine Anklage lediglich auf die Thatsache gestützt, daß gewisse Herren zur Zeit des Unfalles Direktoren der Straßenbahngesellschaft waren.

Andere Staatsanwälte, die keine tausend Meilen von Chicago ansässig sind und sich durch ihren „Pflichteifer" hervorthun wollen, dürften ebenfalls arg enttäuscht werden. Der beste Staatsanwalt ist immer der, der ohne Pauken- und Trompetenschall seines Amtes waltet und die wirklichen Verbrecher am Kragen faßt. Sensationsmacher taugen nicht für den Posten.

Hochbahn-Durchlinien.

Wenn Zureden hift, so hilft beharrliches Neinsagen und Abwarten oft noch viel besser. Die Hochbahnen, beispielsweise, verhielten sich allem Zureden, durch das man hoffte, sie zu einem Versuch mit „Durchlinien" von Nord nach Süd usw. zu bewegen, gegenüber völlig verstockt. Auf Alles, was zugunsten einer solchen Einrichtung und über ihre voraussichtliche Erleichterung und Beschleunigung des Hochbahnverkehrs gesagt wurde, hatten sie nur die eine Antwort: „das geht nicht; die Schwierigkeiten sind zu groß, unüberwindlich — und das Einzige, was Besserung verspricht und geschehen muß, ist die Verlängerung der Stationsplattformen im Schleifenbezirk." Dazu sagte der Stadtrath erfreulicher Weise bislang standhaft „Nein" — wenn's ihm auch zu Zeiten schwer wurde — und überließ es den Bahngesellschaften mit anderen Vorschlägen zu kommen. Und das Abwarten half, etwas wenigstens. Es gab den Bahnen Gelegenheit, in Ruhe nachzudenken und jetzt scheint wenigstens einer, und zwar der größten, ein kleines Licht aufgegangen zu sein. Die Northwestern Hochbahn-Gesellschaft ließ sich von ihren Ingenieuren eine Art Gutachten zustellen, in dem es nicht nur für angängig, sondern für höchst vortheilhaft und wünschenswerth erklärt wird, die Züge der Northwestern nach Süden und die der Südseite Hochbahn nach Norden durchlaufen zu lassen. Wenn das geschähe, meinen die Ingenieure, und die Stations-Plattformen im Geschäftstheil verlängert würden, so daß man Züge von sechs oder noch mehr Wagen würde laufen lassen können, dann würde die Leistungsfähigkeit des Hochbahnbetriebs im Geschäftsviertel um nahezu 100 Prozent erhöht werden, d. h. dann würde man in einer gegebenen Zeit, während der Stunden des größten Andrangs, noch einmal so viele Wagen laufen lassen können wie jetzt. Daraufhin erklärten die „Northwestern" und die „Südseite L." sich bereit, ihre Züge durchlaufen zu lassen unter der Bedingung, daß die längst gewünschte Verlängerung der sogenannten Schleifenplattformen (die Schleife gehört der Northwestern) und die Herstellung eines besonderen Ausläufers der Northwestern, der die Dearborn Brücke zu kreuzen hätte, gestattet würde.

Dieser Vorschlag bedeutet einen höchst erfreulichen Fortschritt der früheren Stellungnahme gegenüber und sieht recht verlockend aus, denn er würde nicht nur das Durchfahren von Nord nach Süd und umgekehrt für ein Fahrgeld ermöglichen, sondern auch die Fahrt von Nord bezw. Süd nach West und umgekehrt wenigstens verbilligen, da er auch den allgemeinen Austausch von Umsteigekarten zwischen allen Hochbahnen in Aussicht nimmt. Es wird jedoch noch nichts draus werden. Die Südseite Hochbahn war, wie gesagt, schon für den Plan gewonnen und von der „Oak Park"-Hochbahn ließ sich keine Opposition erwarten, da sie von der Northwestern kontrolirt wird. Aber die „Metropolitan" protestirt dagegen, auf den Grund hin, daß der Plan die Northwestern ungehörig begünstige.

Das sieht auf den ersten Blick aus, wie die Zerstörung einer vielversprechenden Aussicht durch selbstische Interessen — in Wirklichkeit ist es aber ganz gut, daß es so kam. Und wenn's die Metropolitan-Bahn nicht gethan hätte, so hätte das Publikum gegen den Plan protestiren, bezw. die Stadt ihn verwerfen müssen. Denn er ist wirklich einseitig und seine Durchführung würde das anzustrebende Ziel — die Durchlegung aller Linien — nur in weitere Ferne gerückt haben und hätte damit die Interessen der Stadt geschädigt, auch dann, wenn der Vorschlag durchaus ehrlich gemeint war und der in Aussicht gestellte Durchverkehr nicht nur der Speck sein sollte, die Mäuse zu fangen — die nachgesuchte Erlaubniß zur Verlängerung der Plattformen und Errichtung eines besonderen Ausläufers für die Northwestern zu sichern.

Da die Südseitebahn schon einen besonderen Ausläufer hat, ist es wenigstens sehr gut denkbar, daß die beiden in Betracht kommenden Bahnen nach der Annahme ihres Planes seitens der Stadt die Mehrzahl ihrer Züge nur bis an die besonderen Endstationen und nur verhältnißmäßig wenige durchlaufen lassen würden. Die Folge davon würde wohl ein Protest des Publikums sein und dann käme vielleicht die Erklärung, daß der Durchverkehr ein Fehlschlag sei und es besser wäre, wieder ganz zum alten Schleifensystem zurückzukehren. Die Bahnen hätten dann, was sie schon so lange wollten, die Verlängerung der Plattformen, und das Publikum hätte den Schaden. So wenigstens könnte es kommen und das bisherige Verhalten der Hochbahnen war nicht derart, daß man ihnen solche Hintergedanken nicht zutrauen dürfte.

Wenn sich Durchlinien von Nord nach Süd einrichten lassen, so ist ganz gewiß kein Grund vorhanden, warum nicht auch Züge von Nord nach West und Süd nach West und umgekehrt sollten durchgeschickt, kurzum alle Linien sollten durchgelegt werden. Das ist's, was das Interesse der Stadt erfordert und dagegen würde auch die Metropolitan-Bahn nichts Triftiges einwenden können. Jedenfalls darf nur auf das bloße Versprechen, über die Geleise der „Nordwestern"- und der „Südseite"-Bahn Durchzüge laufen zu lassen, hin, die Verlängerung der Plattformen und der Bau eines Ausläufer für die „Northwestern" nicht bewilligt werden. Wenn die beiden genannten Bahnen sich mit der Metropolitan einigen können, bezw. diese sie nicht daran hindern kann, so mögen sie ihre Linien durchlegen, aber die Plattformverlängerung darf darauf hin nicht bewilligt werden. Wollen die „Northwestern" und die „Südseite"-Bahn ohne die Erfüllung ihrer Forderungen den Versuch nicht machen, oder können sie es nicht thun ohne die Zustimmung der Metropolitan, dann kann die Stadt noch länger warten — so lange, bis die Bahnen die Lage noch besser erkannten, als es jetzt der Fall ist und sich zur Durchlegung aller Linien entschließen; sich zu einer Gesellschaft verschmelzen, wenn das zu dem Zwecke nöthig ist. Sehr lange dürften wir darauf nicht mehr zu warten haben, sofern die Stadt fest bleibt. Denn, daß die allgemeine Betriebsvereinigung, bezw. Verschmelzung der Bahnen ganz offensichtlich das einzig Richtige ist, auch im finanziellen Interesse der Bahnen, sofern sie nicht weitere Zugeständnisse von der Stadt erhalten können — das kann doch wohl jeder Schuljunge einsehen.

Brownsviller Nachklänge.

Ungefähr ein Jahr lang hat der Senatsausschuß für Militärangelegenheiten sich mit Untersuchung der Frage beschäftigt, ob den Mannschaften der drei Negerkompagnien, die vom Präsidenten wegen der Brownsviller Schießerei sammt und sonders schimpflich aus dem Dienste gejagt worden, Recht oder Unrecht geschehen ist. Und die nun endlich ergangene Entscheidung lautet, es sei Recht geschehen. Obgleich trotz aller Bemühungen, trotz der Hunderte von in's Kreuzverhör genommenen Zeugen die Persönlichkeiten der Schuldigen nicht ermittelt werden konnten, wird als erwiesen erklärt, daß Soldaten aus dem Fort die nächtliche Beschießung der benachbarten Ortschaft vollzogen haben. Und wenn das richtig ist, so ist es auch richtig, daß die übrige Mannschaft, oder mindestens ein Theil davon, sich mitschuldig gemacht hat durch Ableugnung jeder Mitwissenschaft. Ganz undenkbar ist es, daß eine Anzahl Leute sich nächtlicher Weile aus den Baracken entfernen konnten unter Mitnahme ihrer Gewehre, die vorschriftsmäßig unter Verschluß zu halten waren, und dann zurückkommen und die Gewehre wieder an ihre vorschriftsmäßige Stelle bringen konnten, ohne bemerkt zu werden von irgendwelchen Anderen und ohne daß die Thatsache sich weiter herumgesprochen hätte. Wonach dann auch zugegeben werden kann, daß dem Präsidenten nichts anderes übrig blieb, als die gesammte Mannschaft zu entlassen, wenn er die Armee vor der Schande bewahren wollte, die Verüber des feigen, mörderischen Verbrechens noch länger unter ihren Angehörigen zu zählen, und zu verzichten auf jedwede Bestrafung des Verbrechens.

Die bezügliche Entscheidung des Ausschusses ist, wie gemeldet, mit 8 gegen 5 Stimmen erfolgt. Sieht der Präsident nur die Zahlen an, so kann er zufrieden sein mit der Mehrheit, die sein Verfahren gutgeheißen hat. So er aber die Stimmen wägt, statt nur zu zählen, stellt sich das Verhältniß entschieden weniger befriedigend. Er findet dann von seinen eigenen Parteigenossen sich verlassen. Nur drei von den acht republikanischen Ausschußmitgliedern haben für die ihn rechtfertigende Erklärung gestimmt, während die andern fünf dagegen gestimmt haben. Andererseits haben die fünf demokratischen Mitglieder sich einmüthig auf seine Seite geschlagen. So daß es diese sind, denen er es zu danken hat, daß die Entscheidung nicht gegen ihn ergangen ist.

So weit die republikanischen Stimmen in Betracht kommen, ist sie gegen ihn ergangen. Und was die demokratischen Stimmen betrifft, so läßt sich denen in solcher Sache moralischer Werth nicht zusprechen. Die fünf Demokraten sind Vertreter südlicher Staaten, unterworfen dem Vorurtheil und der feindlichen Stimmung, die dort herrscht gegen jede amtliche Anerkennung der Neger. Ginge es nach ihnen, so würde überhaupt kein Negerregiment geduldet im Heere. Daß die Abtheilung eines solchen Regimentes, wie im Falle Brownsville, in eine südliche Garnison gebracht worden, wurde dort an und für sich schon für eine Beleidigung der weißen Bevölkerung betrachtet. Daher die feindliche Stimmung, die sich entwickelte zwischen den Einwohnern der texanischen Stadt und den „Niggern" des ihnen auf die Nase gesetzten Forts. Jeder der südlichen Senatoren wußte, daß, hätte er zu Gunsten der „Nigger" gestimmt, ihm dies in seinem eigenen Staate übel angerechnet worden wäre.

Ob der moralische Werth der republikanischen Stimmen höher einzuschätzen ist, ist allerdings auch eine Frage. Da ist zunächst unter den fünf Neinstimmern der Ohio'er Foraker, dessen persönliche Feindschaft gegen den Präsidenten ebenso viel oder mehr als unpersönliches Gerechtigkeitsgefühl mit seiner Stellungnahme zu thun gehabt haben mag. Da sind ferner Bulkeley aus Konnettikut, Dupont aus Delaware, Hemenway aus Indiana und Scott aus Westvirginien: sämmtlich Vertreter von Staaten, die in parteipolitischer Hinsicht mehr oder weniger zweifelhaft sind und in deren jedem das Negervotum am Wahltage den Ausschlag geben kann. Daß die letztere Erwägung auf das Votum der Senatoren ganz ohne Einfluß geblieben, ist, gelinde gesagt, nicht sehr wahrscheinlich zu nennen. Umso weniger, als die Massenentlassung der „farbigen" Kompagnien nicht bloß seiner Zeit unter der Negerbevölkerung des ganzen Landes erbitterte Proteste hervorgerufen hat, sondern auch heute noch nicht vergessen ist und in der kommenden nationalen Wahlkampagne unter Umständen der republikanischen Partei oder ihrem Kandidaten zum Stein des Anstoßes werden mag. Die im Süden (wo die Neger so ziemlich allein die republikanische Partei bilden) gegen Roosevelt und „seinen Kandidaten" sich kundgebende feindliche Stimmung ist durchweg eine Folge der Brownsviller Geschichte. Auch sind derartige Kundgebungen nicht auf den Süden beschränkt, wo sie praktisch wenig zu bedeuten haben, sondern finden Widerhall im Norden, wo sie mehr zu bedeuten haben. So hat erst kürzlich in Brooklyn eine große Versammlung stattgefunden, in welcher „im Namen der 10,000 farbigen Bürger von Kings County" das Verlangen gestellt wurde, daß Taft nicht zum Präsidentschafts-Kandidaten gemacht werde.

Gegen welche Kundgebungen nun Stimmen aus dem Taft-Lager sich erheben, die Herrn Taft gegen den erhobenen Vorwurf zu vertheidigen unternehmen. Es wird daran erinnert, daß Taft, ob er auch als Kriegssekretär die Entlassung der drei Kompagnien zu vollstrecken gehabt, doch dies nur auf ausdrücklichen Befehl des Präsidenten gethan hat; und zwar auf einen zweiten, keinen Widerspruch zulassenden Befehl, nachdem er zuerst die Vollziehung geraume Zeit hingehalten hatte. Woran sich dann allerhand nicht zu widerlegende Andeutungen knüpfen. Taft's Stellung in Roosevelt's Kabinet gebiete ihm Schweigen, heißt es; wenn er aber einmal frei sein werde, zu reden, so „möchte" sich ergeben, daß er selber gegen die Roosevelt'sche Maßregel war, weil sie die Unschuldigen mit den Schuldigen strafte. Daß er deshalb, um den Präsidenten zur Wiedererwägung der „übereilten" Anordnung zu veranlassen, die Vollstreckung verzögert und erst dann sie vollzogen, nachdem die Wiederholung des Befehles keine andere Wahl übrig gelassen. Eine Vertheidigung auf Kosten des Präsidenten also, die diesem kaum minder unangenehm sein kann, als die Stellungnahme der republikanischen Mehrheit des Senats-Untersuchungsausschusses es sein muß.

Neueste Nachrichten von der Flotte

werden mit Interesse erwartet, aber war für Euch wichtiger als dieses, ist der Zustand Eurer Gesundheit in dieser Jahreszeit. Wenn wir unnatürlich müde sind und ein besorgtes langes Gesicht haben, wenn unsere Nerven bis aufs Aeußerste angestrengt sind —wie ein Freund es bezeichnet — dann können wir versichert sein, daß unser Blut nicht die Nahrkraft in die verschiedenen Organe führt. Eine Flasche von Hood's Sarsaparilla ist gerade das, was nöthig ist. Es ist so gut, daß Ihr keinen Irrthum begeht wenn Ihr diese Medizin nehmt.

Neues Leben—„Ich finde, daß Hood's Sarsaparilla immer ein gutes Blutreinigungsmittel ist; es flößte mir neues Leben und Kraft ein, beseitigte alle Unreinigkeiten im Blute, heilte das Gefühl der Ermüdung und ich habe wieder Lust zur Arbeit." Gertrude Hammond, Alexandria, Indiana.

Hood's Sarsaparilla

In der gewöhnlichen flüssigen Form oder chokolade-überzogenen Tabletten, genannt Sarsatabs. 100 Dosen $1.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes einziges Kind

Evelyn Koehler

im Alter von 1 Jahr und 10 Monaten sanft entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 1. März, vom Trauerhause, 14 Macedonia Str., um 1 Uhr Nachmittags, mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Koehler, Vater.
Minnie Koehler, geb. Bein, Mutter,
nebst Freunden und Verwandten.

Ruhe sanft, Du Liebe unseres Herzens,
Rufe dort uns unserer Heimath zu.
Alle Müh' und Hoffnung war vergebens,
Du eiltest der schönen Heimath zu.
Und wenn alle Dich vergessen,
Unser Herz vergißt Dich nicht!

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Franz Ortlepp

im Alter von 62 Jahren am 28. Februar 1908 selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 687 South Union Str., am Montag, den 2. März, um 12:30 Nachmittags nach der Methodisten-Kirche, Clifton Park Ave. und 15. Str., und von dort nach dem Waldheim-Friedhof.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Elisabeth Ortlepp, Gattin.
Frau Hubert Clasien, Frau Albert Danielson, Fritz Ortlepp, Kinder.
sason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Frank J. Winkofske

im Alter von 29 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 2. März, statt um 9 Uhr Morgens vom Trauerhause, 2536 Lime Str., nach der St. Anthony's Kirche, zum feierlichen Hochamt, vor dort per Kutschen nach dem St. Mary's Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen.

Edward und Regina Winkofske, Eltern.
Gertrud, Anna, Andrew und John Winkofske und Frau Elisabeth Portz, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und Vater

Joseph Trausch

im Alter von 44 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Montag, den 2. März, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 3371 Ridge Ave., High Ridge, nach der St. Heinrichskirche und Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Trausch, geb. **Mann**, Gattin,
nebst Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

Edward Theefs

am 27. Februar im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 1. März, um 1 Uhr Nachm., vom Hause seines Sohnes, 2187 N. Hamilton Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Waldemar Theefs, Sohn.
Friedericke Theefs gebor. **Peters**, Schwiegertochter.
frsa **Tabea Schultz**, Schwester.

Todes-Anzeige.

Deutscher Unterstützungsverein Columbus.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

August Buck

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. März, Vorm. 11 Uhr, vom Trauerhause, 447 West Erie Str., aus nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, Punkt 10:30 Uhr im Vereinslokale zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Charles Ramig, Präsident.
Victoria Traub, Sekretärin, 590 Haddon Ave.

Gestorben: Barbara Enix geb. Kuhn, im Alter von 28 Jahren und 2 Monaten, geliebte Gattin von John Enix, Mutter von George und Nicholas, Tochter von Barbara Kuhn, Schwester von Lena Feinen, Anna Stark, Marguerite Nolan und Nicholas Hagen. Beerdigung Montag, den 2 März, 9 Uhr Vorm., von der Wohnung, 775 West 21. Place, nach der St. Pauls-Kirche, von dort nach dem St. Bonifacius-Friedhof.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Ernestine Herbst geb. **Albrecht**,

Freitag, den 28. Februar, Nachmittags 1 Uhr, nach sehr langem und schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Montag, den 2. März, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 602 West 45. Place, nach der evangel.-luther. Gethsemane-Kirche, Herr Pastor Nuetzel, 49. und Dearborn Str., von dort nach dem Oakwood-Friedhofe. Um stille Theilnahme bitten:

Theodor Herbst Gatte.

Nebst Kindern, Schwestern, Brüdern und Verwandten.

Ich war Euch zur Last,
Mich selbst zur Qual;
Bis endlich, da die Zeit um war,
Mich Gott nahm aus dem Jammerthal.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Barbara Elisabeth Schill, geb. **Bribach**,

im Alter von 76 Jahren und 5 Monaten nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. März, Vorm. 11 Uhr, vom Trauerhause ihrer Tochter, Frau Henry F. Eidmann, 6735 Union Ave., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Schill, Gatte.
Rosa Madlung, Emma M. Eidmann, Töchter.
William Madlung, Schwiegersohn.
Henry F. Eidmann, Schwiegersohn.
Herbert W. Esther B., Estella Madlung, Enkel und Enkelinnen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Fred. H. Otte

am Freitag, den 28. Februar, im Alter von 53 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag, den 1. März, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 120 Lincoln Str., nach Wunder's Kirchhof. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Gattin

Louise Otte, geb. Niemann.
Gustav, Anna, William und Mary Baier, Geschwister.
Elise Niemann, Schwiegermutter.
William Niemann, Schwager.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Catharina Beck geb. **Wießler**,

am 26. Februar, Abends 6 Uhr, im Alter von 79 Jahren und 2 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. März, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 601 14. Place, nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Beck, Gatte.
Emma Maas, Bertha Haase, Friederike, Butgereit, Kinder.
Nebst Schwiegersöhnen, Enkeln und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Amanda Hunt, geb. Winkelhaken,

am 27. Februar 1908 im Alter von 22 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag Nachmittag, um 12:30, vom Trauerhause, 113 Bingham Str., aus nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Cornelius Hunt, Gatte.
Willie Hunt, Sohn.
William Winkelhaken, Vater.
Dorothea Winkelhaken, Mutter.
Ida Doerer, Schwester.
Albert Doerer, Schwager.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Bruder und Schwager

Joseph Jackman

im Alter von 38 Jahren, 9 Monaten und 4 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 1. März, Morgens 10 Uhr 30 Minuten, vom Trauerhause, 2555 S. Halsted Str., nach der St. Antonius-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Jackman, Maria Koch, Anna Zimmer, Geschwister.
Lambert Koch und **Frank Zimmer**, Schwäger. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und unser lieber Bruder

John A. Schuh

im Alter von 29 Jahren und 10 Monaten nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 262 Dayton Str., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und Anna Schuh, Eltern.
Frau Lanie Grothe, Margaret und Anna Schuh, Schwestern.
frsa **George Grothe**, Schwager.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Anna Nele

im Alter von 63 Jahren nach langem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. März, vom Trauerhause, 47 Burling Str., aus um 1:30 Uhr Nachm., nach der St. Michaels-Kirche, von dort nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Nele, Gatte.
Engelbert, Joseph, Johann, Söhne.
Caroline, Mary, Töchter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein Gatte und unser Vater

Otto Dettman

Freitag Morgen nach langem schwerem Leiden selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt Sonntag Nachmittag, 1 Uhr, vom Trauerhause, 260 Burling Str., nach Wunder's Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Dettman, Gattin.
Arthur und Adelia, Kinder.

A. W. Eheim,
Deutscher Rechtsanwalt.
Praktizirt in allen Staats- und Bundes-Gerichten, speziell im Nachlaß-Gericht (Probate Court). — Geld und Mortgages in beliebigen Summen stets vorräthig.
134 MONROE STR.
Zimmer 1414. Telephone Central 2839.
12fb,X,3mo

A. Kroch & Co.,
Deutsche Buchhandlung
26 Monroe Str., Chicago
zwischen Wabash und Michigan Aves.)
empfehlen:
Bibeln
von 75c aufwärts bis zu $10.00.
Gesangbücher, evangel. und lutherisch, von 75c bis zu $4.00. Andachtsbücher und Erbauungsschriften.

Zeichen-Materialien, Paus-Papier und Leinwand, Zeichen-Instrumente, Reißzeuge, Zeichen-Papier usw. — Größte Auswahl, bill. Preise.
KOELLING & KLAPPENBACH,
106 Randolph Str. — Telephon: Central 5861.

Herrliche Klangfülle und elegante Ausführung ist es, was die Detmer Pianos auszeichnet. Leichte monatliche Abzahlungen. Piano-Stimmen, Transport und Repariren.
Detmer's Musik-Haus,
259 Wabash Ave. Tel. Harrison 265.
Alles importirt. Violinen, Mandolinen, Concertinas, Guitarren u. s. w., sehr billig.
fa*

Todes-Anzeige.

Eureka Rebekka-Loge Nr. 58, J. O. O. F.

Den Beamten und Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß unser geehrter Bruder

Fred Otte

am Freitag, den 28. Februar 1908, gestorben ist, und am Sonntag, den 1. März, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 120 Larrabee Str., aus nach Wunder's Friedhof zur ewigen Ruhe bestattet wird.

Die Beamten versammeln sich in der Logen-Halle, 448 West Chicago Ave., Punkt 1 Uhr.

Emma Dickraff, O. N. Pt.
Rosa Brown, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Herman Hive 135, L. O. T. M.

Beamten und Mitgliedern von Herman Hive 135, L. O. T. M., zur Nachricht, daß Schwester

Barbara Enix

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 2. März, um 9:30 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 775 West 21. Place, nach der St. Pauls-Kirche, Ecke Hoyne Ave. und West 22. Place, von dort nach dem Bonifacius-Gottesacker.

Martha Wolter, Lady Commander.
Johanna Lindner, Assistant Record Keeper.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater im Alter von 44 Jahren plötzlich an einem Herzschlag gestorben ist. Beerdigung Sonntag, Vorm. 11 Uhr, vom Trauerhause, 447 West Erie Str., nach dem Krematorium in Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amalia Beuck, Gattin.
Margaretha, Anna und Klara Beuck, Töchter.
Wilhelm Beuck, Sohn.
Nebst Verwandten.

Gestorben: Dora Sandke, geliebte Gattin von Leopold Sandke, Mutter von Edward, Alfred, Julius, Ida und Emil Sandke. Beerdigung Sonntag, den 1. März, um 11:30 Vorm., vom Trauerhause, 1274 N. Halsted Str., nach dem Waldheim-Friedhof. frsa

Gestorben: Andreas Herms, am 28. Februar 1908, um 5 Uhr Morgens, im Alter von 78 Jahren und 9 Monaten, in der Wohnung seiner Tochter, Frau H. R. Steuer, 10507 Ewing Ave. Beerdigung am Sonntag, den 1. März, um 10 Uhr Vorm., mit Kutschen nach Graceland.

Gestorben: Edward Schram, geliebter Gatte von Louise Schram, Vater von Edward, August und Frau Minnie Erdman. Beerdigung vom Trauerhause, 59 Waller Str., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr nach Concordia. frsa

Danksagung.

Hiermit spreche ich der Hermann-Loge Nr. 4 vom Orden der Hermanns-Schwestern für die Unterstützung während der Krankheit meiner lieben verstorbenen Gattin

Friederike Mauth

und der Betheiligung beim Begräbniß derselben meinen herzlichsten Dank aus. Ebenso der Großloge des Ordens der Hermanns-Schwestern für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes. Ich kann den Orden und die Hermanns-Loge allen Damen auf's Beste empfehlen.

Der trauernde Gatte **Carl Mauth.**

Danksagung.

Ich spreche hiermit meinen herzlichsten Dank dem Herrn Pastor Kalbfleisch und der Frau Caroline Born aus für die trostreichen Worte am Sarge meiner geliebten Mutter

Anna Krieg,

auch danke ich den Frauen vom „West Garfield Frauenverein" für die zahlreiche Theilnahme beim Begräbniß und für die pünktliche Auszahlung des Sterbegeldes.

Anna Ashbrenner, Tochter.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an dem Begräbniß unserer lieben Tochter

Eleonora

betheiligt haben, sowie für die schönen Blumenspenden, hauptsächlich aber dem Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte am Sarge, sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus

Hermann und Francis Burmeister, Eltern.

Danksagung.

Hiermit spreche ich der Lincoln-Loge Nr. 16, Orden der Hermanns-Schwestern, meinen besten Dank aus für die Hilfe und gefühlvolle Theilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Mutter

Julia Janssen.

Ebenso der Großloge des Ordens der Hermanns-Schwestern für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes.

Die trauernde Tochter **Dora Kleist.**

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7fp,bidofa*

F. Roger Linn Edward A. Linn
LINN BROTHERS
Leichenbestatter
Etablirt 1879.
Leihstall. Privat-Ambulanzen.
12 und 14 Clybourn Ave. Phone North 210.
1844 North Clark Str. Phone LakeView 439.
7fep,fami*

Mount Auburn Friedhof
Oak Park Ave., südlich von Berwyn.
Näher zur Stadtliegend als irgend ein Friedhof auf der Westseite. Ogden Ave. Cars 5 Cts.
Familienlotten $25.00 auf Abzahlungen.
Einzelne Gräber $10.00 für Erwachsene.
Geo. Schrade, Supt., früher mit Waldheim
City Office: 92 LaSalle Str. Tel. Main 1042.
23dez*X

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—Office: Oak Park—Telephon Kedzie 273. Stadt-Office 670 W. Chicago Ave., Tel. 751 West.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Montrose Cemetery
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephone Humboldt 1512.
13noX*

Aufruf!

Allen ehemaligen Soldaten der deutschen Armee und Marine, welche willens sind, sich einem deutschen Militärverein anzuschließen, gibt der Deutsche Kriegerbund von Chicago hierzu Gelegenheit.

Er hat daher vom 1. März 1908 bis 1. Sept. 1908 die Eintrittsgebühren auf $1.00 herabgesetzt, und werden Kandidaten bis zum 45. Lebensjahre unter dieser Bedingung aufgenommen.

Der Verein zählt 72 Mitglieder, hat ein Vermögen von $1800, bezahlt $5.00 Krankengeld die Woche; monatlicher Beitrag beträgt 50 Cts. Versammlungen finden statt jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat im Vereinslokal, 878 West 21. Str., und werden daselbst Anmeldungen entgegengenommen, oder beim Präsidenten, Otto F. Drews, 698 West 21. Str.

Oesterreich.-Ungarisches und Deutsches Hauptquartier. Buffet Leo Roth, 356 Larrabee, Ecke Blackhawk Str. — Große Eröffnung, heute, morgen und übermorgen, verbunden mit Konzert und Gesang. Großer ungarischer Tanz. — Vorzügliche Getränke, wie immer. — Um zahlreichen Zuspruch ersucht **Leo Roth**, Besitzer.

Chas. Lüneburgs Feuchte Ecke
175 Wells Straße, Südwest-Ecke Huron.
Alle Räumlichkeiten vollständig renovirt. — Jeden Sonntag speziell feiner Imbiß, wie auch während der Woche. „Frühschoppen." Erster Klasse Getränke und aufmerksame Bedienung. Skat- und Billardfreunde finden hier jederzeit ihre Gegner. 23nov,fami,6m

$100,000
Nachlaß-Gelder zu verleihen in Summen von $1000 aufwärts, auf Chicago City Grundeigenthum. Niedrige Zinsen.
Wenn gewünscht, monatliche Abzahlungen.
J. H. KRAEMER & SON,
84 LaSalle Str., Zimmer 401 und 402.
fb29. famomi1m

Deutsches Theater in POWERS'
Direktion..........Leon Wachsner
Sonntag, den 1. März.
24. Abonnements-Vorstellung.
Der große Lacherfolg!
Die Logenbrüder!
Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Curt Kraatz.
Preise $1.50, $1, 75c, 50c, 35c.
Montag, den 2. März,
Nachmittags 2:15 Uhr.
Auftreten der deutschen Gesellschaft des Pabst Theaters in Milwaukee.
Unter Leitung von Leon Wachsner.
Der Menonit!
Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
Preise der Plätze: Untere Logen $6, obere $4. Haupt-Flur $1 und 75c, Balkon 75c und 50c, Gallerie 25c. Sitze für beide Vorstellungen jetzt zu haben. dosason

THE STAR AND GARTER
HARRISON ST. THEATRE IN CHICAGO
MADISON NEAR HALSTED ST.
AL REEVES
Und seine „beste Schaustellung von allen"
Große Schönheits-Ausstellung
6 — Große Vaudeville-Hauptattraktionen —6
Vierte große Woche und das „Richtige". —Morgen Nachmittag beginnend. Die Fred Irwin Amusement Co. führt vor
Fred Irwins grosse Schaustellung
Die vollständigste Attraktion in Burlesque. — 50 Mitwirkende — Viele Schauspielerinnen
Pop. Preise, 15c—50c. Jed. Abend. Tägl. Mat.
Sitze per Telephon Monroe 4808 reservirt.
Jeder Tag ein Damentag.

10. Stiftungs-Fest
des
Chicago Aschenbrödel-Verein
Freitag, den 6. März, Abends 8 Uhr, in der Nordseite Turnhalle, 257 N. Clark Str.
Grosses KONZERT
ausgeführt vom ganzen
THEODORE THOMAS ORCHESTER
unter persönlicher Leitung des Herrn Frederick A. Stock.
Solisten: Herr Bruno Steindel, Cello. Herr Ferd. Steindel, Piano.
Management, Albert Ulrich.
Nach dem Konzert Festessen und großer Ball. Eintritt: $1.00 die Person; Festessen: 75c die Person. 16,23,29 fb., 1,4,6mz

Großer Preis-Maskenball,
veranstaltet von der
Chicago Turn-Gemeinde
Samstag Abend, den 29. Februar 1908, in der Nordseite Turnhalle.
$100.00 in Baarpreisen für die besten Gruppen und Einzelmasken ausgesetzt, doch müssen Bewerber spätestens um 11 Uhr in der Halle sein. Eintrittskarten, Preis $1.00, nur für Erwachsene, sind beim Verwalter Gustav A. Berkes, Ad. Georg, 164 Randolph Str., und W. A. Hettich, Barbier-Shop im Shermanhouse, zu haben. feb22,29

Turn-Verein Vorwaerts
1168—1170 West Zwölfte Straße.
Die Sonntagsfrage einer Weltstadt.
in 3 Akten, nebst Kostüm-Ball, am
Samstag, den 29. Februar 1908.
Das 50er Komite.

Frühjahrs-Konzert und Ball
veranstaltet vom
Schweizer-Club Chicago
Sonntag, den 1. März 1908,
— in —
Brand's Halle, Clark und Erie Str.
Anfang 3 Uhr Nachmittags.
feb23,29

Turn-Verein Vorwaerts
1168—1170 W. Zwölfte Straße.
Die Sonntagsfrage einer Weltstadt.
in 3 Akten nebst Kostüm-Ball, am
Samstag, den 29. Februar 1908.
feb 9,16,23,29 Das 50er Komite.

20. großer Maskenball
veranstaltet vom Unterstützungs-Verein
Lustigen Brüder
Samstag, den 7. März 1908,
abgehalten in Nondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str.,
Tickets 25 Cts. die Person. Etwas Neues. Einzug der großen Karnevals-Gruppe um 8 Uhr 59 Minuten. f29,mz3,6

3. Stiftungs-Fest Verbunden mit Unterhaltung und Ball
veranstaltet vom
Deutsch-Amerikaner Damen-Verein
Sonntag, den 15. März 1908, in Schoenhofen's Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave. — Anfang 4 Uhr Nachm. — Tickets 25c die Person. An der Kasse 35c die Person.

The Relic House,
Erster Klasse Familien-Resort.
900 N. Clark Str.,
(Gegenüber dem Lincoln Park.)
Vortreffliches Konzert
jeden Abend und Sonntag Nachmittag,
— von —
Rudolph Mangolds Orchester.
bidofa*

Siemsen's Palmgarten
151 East North Ave., nahe Halsted Str.
Jeden Abend 8 Uhr **Konzert!**
Sonntags Matinee! Anfang 2:30 Nachm.
Auftreten der besten deutschen und englischen Kräfte. Mittwoch Abends: Ball. — Donnerstag, den 12. März: Familien-Abend, zum Besten des bekannten Komikers Hugo Gottschall. Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Christ. Siemsen, Eigenthümer.

„Im weißen Röß'l"
242 Ost North Ave.
Heute und morgen Abend große Unterhaltung, Zithermusik, Schuhplattl-Tanz.
Münchener Animator am Zapf.

Schusters Rathskeller
Ecke Clybourn Ave. und North Ave.
Morgen Sonntag, Nachmittags u. Abends Zither-Konzert und Gesangs-Vorträge.

VOLKS-GARTEN,
198—200 Ost North Ave.—Hy. Fischer, Mgr.
Deutsches Familien-Resort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Matinee, 2:30 Nachm. Ausgeführt von nur erster Klasse Künstlern. — Neu: Die Vertheidigung in der Wirthshaus, von Hrn. Gronell. Zum Schluß die lustige Posse: „Die Biz vor Gericht. — Eintritt frei.

Schwabenheim, 210 Wells Str.
Neckar- und andere Weine sowie Liköre verkauft und ins Haus geliefert.
14ba,fami* G. Kaiser.

MAN-A-LIN

Copyright 1906, by The Manalin Co.

MAN-A-LIN ist ein vorzügliches Mittel gegen Verstopfung.

Es gibt viele Leiden, die direkt von Verstopfung abhängen, wie Biliosität, farblose Haut und Gesichtsausschlag, unthätige Leber, Dyspepsie, überarbeitete Nieren und Kopfweh.

Ma-na-lin übt eine milde Wirkung auf die Eingeweide aus, so daß Pillen und drastische Abführmittel vollständig unnöthig sind.

Ein oder zwei Dosen von Man-a-lin sind rathsam in leichten Fieber-Anfällen, Grippe, Erkältungen und Influenza.

Wer es vorzieht, kann Man-a-lin in Tablet-Form erhalten.

THE MAN-A-LIN CO.,

Columbus, Ohio, U. S. A.

Lokalbericht.

„In schönster Ordnung."

Abgeordneter Hill untersucht Beschwerden gegen die Industrieschule für Blinde.

Einen unerwarteten Besuch stattete der Abgeordnete John W. Hill vom Legislaturausschuß, der mit der Untersuchung der Lotterwirthschaft in den staatlichen Wohlthätigkeits-Anstalten betraut ist, gestern der Industrieschule für Blinde, Marshall Blvd. und 19. Straße, ab, gegen deren Leitung, wie bereits in der „Abendpost" gemeldet wurde, seitens der Insassen schwere Anklagen erhoben worden sind. Sie hatten sich unter Anderem beklagt, daß sie nicht genug zu essen erhielten und daß die gelieferten Nahrungsmittel minderwerthig seien. Diese Klagen waren es, welche Herr Hill untersuchen wollte. Er fand sich zur Essenszeit in der Anstalt ein und ließ sich eine Mahlzeit, wie die Insassen sie erhalten, vorsetzen. Er erklärte, daß er die Verhältnisse im Allgemeinen befriedigend gefunden habe. Die Nahrungsmittel seien ganz gut gewesen. Aber eigenthümlich habe es ihn berührt, daß den Blinden Fische mit Gräten vorgesetzt würden; die Portionen seien annehmbar gewesen. Der größte Uebelstand sei, daß die Mehrheit der Insassen beschäftigungslos sei. Die Leitung der Anstalt gehe von der Ansicht aus, daß Arbeit zuerst denen verschafft werden müsse, die Angehörige zu ernähren hätten, und daß nicht genügend Arbeit vorhanden sei. Als die Anstalt gegründet wurde, wurden die Insassen zur Zahlung von Kostgeld in der Höhe von $2.25 die Woche angehalten, die sie in der Besenfabrik der Anstalt verdienen konnten. Seitdem die Besen durch Maschinen hergestellt werden, haben die Blinden ihre Beschäftigung verloren.

Herr Hill nahm Proben von Nahrungsmitteln mit sich, welche er dem Ausschuß vorlegen wird, der heute Nachmittag eine Sitzung abhält.

Stirlen schuldig gesprochen.

Ging mit Anderen auf Betrug von Korporationen aus.

John Stirlen, der mit Friedrich Struckmeyer, Isaak N. H. Holton, George W. Dingman, Joseph C. Kinney und Thomas P. Daniels oder Cameron des Mißbrauchs der Post zum Zwecke des Betruges von Korporationen durch schwindelhafte Anpreisung von Bonddarlehen angeklagt war, wurde gestern von Geschworenen vor Richter Landis schuldig erklärt. Auf sein Vergehen steht Geldstrafe von nicht mehr als $10,000, oder Zuchthausstrafe von nicht mehr als 2 Jahren oder beides. Ehe der Richter das Urtheil spricht, wird ein Antrag auf einen neuen Prozeß erörtert werden.

Als die Geschworenen sich zur Berathung zurückzogen, wurden Kinney und Dingman, die sich schuldig bekannt hatten, zu $200, bezw. $250 Geldstrafe verurtheilt. Struckmeyer und Holton, die ebenfalls ein Schuldbekenntniß abgelegt haben, werden ihr Urtheil wahrscheinlich am nächsten Dienstag empfangen. Daniels hat sich in Milwaukee schuldig bekannt und wird dort verurtheilt werden. Struckmeyer wurde gestern Abend von Richter Landis ohne Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Aus Vereinskreisen.

Der Deutsche Kriegerbund, dessen Versammlungen an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat im Gebäude 878 W. Lake Str. abgehalten werden, nimmt bis zum 1. September Bewerber, die das 45. Lebensjahr nicht überschritten haben, gegen Eintrittsgebühr von $1 auf. Anmeldungen nimmt Präsident Drews, 698 W. 21. Str., entgegen.

Die Hafenfrage.

Auch die Abwasserbehörde ist gegen den geplanten Außenhafen.

Regelung der Elektrizitätspreise.

Stadtrathsausschuß zeigt sich ungemein entgegenkommend. — Der Zigarettenhandel. — Dr. Evans empfiehlt Milchhändlern Betrieb von Molkereien in der Stadt.

Herr Hoyt King, welcher der Grundeigenthums-Abtheilung der Abwasser-Behörde als Geschäftsführer vorsteht, hielt gestern der städtischen Hafenkommission einen Vortrag über die Hafenfrage. Er führte aus, daß die Abwasserbehörde mit Sicherheit darauf rechnet, daß mit der Zeit zahlreiche Fabrikunternehmungen an den Ufern des Abwasserkanals würden betrieben werden. Diesen Unternehmungen würde ihre Rohmaterial großentheils auf dem Wasserwege zugeführt werden, und deshalb habe die Abwasserbehörde nicht das mindeste Interesse an der Anlegung eines Außenhafens. Ihr Bestreben werde im Gegentheil stets darauf gerichtet sein, den Chicago Fluß zweckmäßiger als bisher für die Schiffahrt einrichten lassen. Die Fabriken längs des Abwasserkanals würden allerdings ihre fertiggestellten Waaren zumeist per Bahn verschicken; der für Chicago bestimmte Theil der Produkte würde jedoch auf Leichterschiffen nach der unteren Stadt gebracht werden. Die Abwasser-Behörde beabsichtige, am Flußufer, zwischen Randolph und Washington Str., eine Zentralwerft anzulegen, die als Vertheilungsstation werde dienen können. Die Behörde habe übrigens die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß es ihr dem Widerstande des Kriegsministeriums zum Trotz werde gestattet werden, den Verbindungskanal zwischen dem großen Graben und dem Calumet-Fluß zu bauen. Dann würden Schiffe mit Ladungen für Fabriken am großen Graben ihren Weg nach diesen natürlich durch den Calumet-Fluß nehmen und die Verkehrsstörungen, welche das häufige Oeffnen der Brücken über den Chicago-Fluß in der unteren Stadt verursacht, würden großentheils wegfallen.

Die Elektrizitätsraten.

Der Stadtraths-Ausschuß für Oel-, Gas- und elektrisches Licht hat gestern an der Privilegirungs-Ordinanz für die Commonwealth-Edison Co. mit großer Bereitwilligkeit eine Anzahl von Aenderungen vorgenommen, welche der Anwalt der Gesellschaft, Herr Beale, befürwortet hatte. Die Vorlage wird nun an den Stadtrath „zurückberichtet" werden. Einerseits wird behauptet, es würde diesem und dem Publikum hinreichend Zeit gegeben werden, sich mit den Bestimmungen der Vorlage gründlich vertraut zu machen, ehe zur Schlußabstimmung darüber geschritten wird. Von anderer Seite wird unumwunden der Verdacht geäußert, man werde auch in diesem Falle wieder das beschleunigte Zwangsverfahren einschlagen, das schon in verschiedenen anderen Fällen (Gas, Telephon, usw.) so „gut" gearbeitet hat. — Ueber zu hohe Rechnungen, bezw. Unzuverlässigkeit der Berechnung des Verbrauchs führten L. E. Larson, 40 Clark Str., und B. F. Gridley, 101 S. Water Str., vor dem Ausschuß Klage. Herr Larson sagte, daß man ihm seit einigen Monaten übertrieben hohe Rechnungen zugestellt und ihm auch für den Monat Januar eine Rechnung geschickt habe, obgleich seine Anlage damals garnicht in Betrieb war. Anwalt Beale sagte, Herr Larson hätte selber Schuld an den Mißständen. Er habe statt seines früheren Motors von 4 PK. einen solchen von 12 PK. angeschafft, aber nicht für entsprechende Aenderungen in der Zufuhrleitung gesorgt. Infolge der Beschwerde Gridleys wurden der städtische Elektriker und der Korporationsanwalt beauftragt, Vorschriften betreffs der Verbrauchsmessung auszuarbeiten.

„Wohlthun" nicht gestattet.

Die Chicago Telephone Co. stellte in ihren Büchern alljährlich $20,000 für „wohlthätige Zwecke" in Rechnung für die freien Fernsprecher in Wohlthätigkeitsanstalten. Stadtkämmerer Wilson hat das für unstatthaft erklärt, weil auf diese Weise für alle möglichen Zwecke solche Posten gebucht und bei der Abrechnung mit der Stadt gezählt, der Lotterwirthschaft also Thür und Thor geöffnet werden möchte, und es ferner unmöglich wäre, in der festgesetzten Zeit von 18 Monaten genau zu ermitteln, wie hoch die Betriebskosten der Gesellschaft sind. Diese Berechnung soll als Grundlage für weitere Preissätze dienen.

Der Zigarettenhandel.

Der Stadtraths-Ausschuß für Lizenswesen befaßte sich gestern mit einer vom Verband der Tabakshändler befürworteten Vorlage, nach welcher die bisherige Lizensgebühr von $100 für die Erlaubniß zum Zigarettenverschleiß nicht mehr erhoben, wohl aber allen Kleinhändlern mit Tabak, Zigarren usw. eine Gewerbesteuer im Betrage von $15 das Jahr abverlangt werden soll. Herr Albert Breitung hatte sich eingefunden, um die vorgeschlagene Maßnahme zu befürworten. Er sagte, daß die jetzige Zigarettenlizens nur von 800 Händlern bezahlt werde, daß aber das Verbot, Zigaretten, bezw. das Material zur Herstellung von solchen, zu verschleißen, von Tausenden anderer Händler umgangen werde. Die Stadt werde besser fahren, wenn sie sämmtlichen Händlern — und deren Zahl belaufe sich auf rund 25,000 — eine Gebühr von $15 das Jahr abverlange. — Die Vorlage enthält Strafbedingungen für Händler, die Tabak in irgend einer Form an minderjährige Personen verkaufen, sowie für minderjährige Personen, die im Besitz von Tabak betroffen werden. Der Vertrieb von Zigaretten, denen irgend welche Opiate beigemischt sind, wird bei Strafe verboten. Ein Unterausschuß, aus den Ald. Krüger, Fisher und Race bestehend, wurde angewiesen, die Sache des Näheren zu untersuchen, und das Komite wird sich mit dieser am 13. März eingehender beschäftigen. — Zurückgezogen wurde von Ald. Siewert, der sie eingereicht hatte, eine Vorlage, nach welcher der Betrieb von Bäckereien in Kellerlokalen statthaft sein soll, die „nicht mehr als 8½ Fuß unter der Straßenhöhe liegen, vorausgesetzt, daß die Einrichtung der Lokale in sanitärer Hinsicht nichts zu wünschen übrig läßt". — Gesundheits-Kommissär Evans und Herr Andrew A. Myrup von der Bäckereiarbeiter-Union Nr. 2 hatten festgestellt, daß bei Kellerlokalen in der angegebenen Tiefe die sanitäre Einrichtung ausgeschlossen sei; auch Präsident Schmiedinger vom Verband der Bäckereibesitzer gab das zu. Die vor Kurzem angenommene Ordinanz zur Kontrolirung der Bäckereibetriebe begrenzt die zulässige Tieflage von Bäckereien auf 5½ Fuß unter Straßenhöhe.

Will die Viehzucht fördern.

In Verbindung mit den Erhebungen über die Viehzucht, bezw. über die Zahl der Milchkühe, die innerhalb der Stadtgrenzen von Chicago gehalten werden, hat Gesundheitskommissär Evans den Milchhändlern einen Vorschlag zu machen. Wie die vorgenommene Zählung ergeben hat, gibt es jetzt in Chicago insgesammt nur 1,387 Milchkühe. Es sei kein Grund vorhanden, meint Herr Evans, daß diese Zahl nicht zehn oder zwanzig Mal so groß sein sollte. Für Milchhändler, meint er, würde es entschieden vortheilhafter sein, selber eine größere Anzahl von Kühen zu halten. Sie würden dann ihren Kunden die Milch auch wohlfeiler liefern können, als jetzt.

Für das Stadtgerichts-Gebäude.

Das Stadtrichter-Kollegium hat gestern wieder einmal in der Bezirkswache an der Harrison Straße Umschau gehalten. Es zog sich dann verschnupft nach seinem zeitweiligen Hauptquartier an der Michigan Ave. zurück, wo es eine Empfehlung an den Stadtrath annahm, nicht länger mit der Errichtung eines Gebäudes zu zögern, das zugleich als Polizeihauptquartier und als Sitz für das Stadtgericht würde dienen können. In der Haushaltsvorlage, die der Stadtrath angenommen hat, sind zum Ankauf einer Baustelle für ein solches Gebäude $125,000 ausgeworfen und $600,000 für die Baukosten. Nun ist es freilich wahr, daß das Geld zwar bewilligt, aber nicht vorhanden ist. Aber die Stadt erhält nun $557,000 als ihren Antheil an den Steuern, mit denen der Field'sche Nachlaß nachträglich belastet worden ist. Eine zweckentsprechende Baustelle besitzt sie an der Madison Straße, zwischen dem Fluß und der Market Straße; auch sind für die Fundamentirung eines auf dieser Stelle zu errichtenden Gebäudes bereits $125,000 verausgabt worden. Da der Platz nicht groß genug sein mag, könnte man die neuerdings bewilligten $125,000 zum Ankauf des Nachbargrundstückes verwenden.

Die Abendschulen.

Die guten Ergebnisse, welche heuer wieder mit den Abendschulen erzielt worden sind, werden den Schulrath wahrscheinlich veranlassen, die Gesammtdauer der Abendschul-Kurse im nächsten Jahre von vier auf fünf Monate zu verlängern. — Schuldirektor Cooley, der einen mehrwöchigen Krankenurlaub an der Pazifik-Küste verbracht hat, ist heute nach Chicago zurückgekehrt und wird am Montag wieder in Dienst treten.

Der Werth der Holzkohle

Nur wenige Leute wissen, wie nützlich sie ist in der Erhaltung der Gesundheit und Schönheit.

Versuch kostet nichts.

Nahezu Jedermann weiß, daß Holzkohle das sicherste und wirksamste Desinfizirungs- und Reinigungsmittel in der Natur ist, aber nur wenige schätzen den Werth derselben, wenn für dieselbe Reinigungszwecke in den menschlichen Körper eingeführt.

Holzkohle ist ein Mittel, das besser wirkt, je mehr man davon nimmt; sie ist kein Betäubungsmittel, sondern absorbirt nur die Gase und Unreinigkeiten, welche immer im Magen und den Eingeweiden vorhanden sind, und scheidet sie aus dem Körper aus.

Holzkohle versüßt den Athem nach dem Rauchen, Trinken, oder Essen von Zwiebeln und anderen stark riechenden Vegetabilien.

Holzkohle klärt und verbessert die Hautfarbe, macht die Zähne weiß und noch mehr, sie wirkt als ein natürliches und absolut sicheres Abführmittel.

Sie absorbirt die schädlichen Gase, welche sich im Magen und den Eingeweiden ansammeln; sie disinzirt den Mund und die Kehle von den Katarrhgiften.

Alle Apotheker verkaufen Holzkohle in einer oder der anderen Form, aber die beste Holzkohle für das Geld ist vielleicht Stuart's Charcoal Lozenges; sie sind zusammengesetzt aus der feinsten pulverisirten Weiden-Holzkohle und anderen harmlosen Antiseptics in Tablet-Form oder vielmehr in Form von großen angenehm schmeckenden Plätzchen, worin die Holzkohle mit Honig vermischt ist.

Der tägliche Gebrauch dieser Plätzchen macht sich bald bemerkbar in einem bedeutend besseren Zustand der allgemeinen Gesundheit, besserer Hautfarbe, süßem Athem und reinerem Blut, und das beste ist, daß durch den erwächst, sondern mi Gegentheil, großer Nutzen.

Ein Buffalo Arzt im Gespräch über den Nutzen der Holzkohle sagt: „Ich empfehle Stuart's Charcoal Lozenges allen Patienten, die an Gase im Magen und den Eingeweiden leiden, und um die Hautfarbe zu verschönern und den Athem, Mund und Kehle zu reinigen; auch glaube ich, daß der tägliche Gebrauch derselben der Leber sehr zuträglich ist; sie kosten nur fünfundzwanzig Cents die Schachtel in Apotheken, und obgleich in mancher Hinsicht ein Patentmittel, glaube ich doch, daß ich mehr und bessere Holzkohle in Stuart's Charcoal Lozenges erhalte, als in irgend einer der gewöhnlichen Holzkohle-Tablets.

Schickt heute Euren Namen und Adresse wegen eines freien Packets, und seht selbst. F. A. Stuart Co., 200 Stuart Building, Marshall, Mich.

„Künftige Lieferung."

Gefahr, daß mit dem Bade auch das Kind ausgeschüttet wird.

Beim Kongreß in Washington sind verschiedene Vorlagen eingereicht, welche auf Unterdrückung des Differenz-Geschäfts an den Produkten-Börsen abzielen; Börsenkontrakte, welche Zukunftspreise von Bodenprodukten zum Gegenstand haben, sollen für gesetzwidrig erklärt werden. — An den Produktenbörsen des Landes sieht man in diesen Vorlagen eine Gefahr, und man wird sich nach Kräften bemühen, diese zu bekämpfen. Von hier aus wird sich zu diesem Zwecke heute ein Ausschuß nach der Bundeshauptstadt begeben, welchem Präsident Hiram N. Sager von der Produktenbörse, Herr Bernard A. Eckhardt, Herr E. B. Bryan und Herr Wm. S. Warren angehören. — Herr Sager erklärt, die weitverbreitete Ansicht, daß das Differenz-Geschäft an der Börse lediglich als ein Glücksspiel zu betrachten sei, aus dessen Unterdrückung dem Gemeinwesen kein wirklicher Schaden erwachsen könne, sei grundfalsch. Es würde z. B. schlechterdings unmöglich sein, den Landwirthen im Herbst ihre überschüssigen Getreidevorräthe abzukaufen, wenn den Käufern nicht die Möglichkeit geboten wäre, sich durch Kontrakte auf künftige Lieferung die Gewißheit zu verschaffen, daß die Waare nicht bei ihnen liegen bleiben wird. Vom Differenz-Geschäft hänge somit auch die Wohlfahrt des Landwirthes ab, denn werde es unterdrückt, so würde er sein Getreide behalten müssen, bis er in seiner unmittelbaren Nachbarschaft Käufer findet, die dafür sofortige Verwendung haben. — Schädliche Auswüchse, meint Herr Eckhardt, fänden sich im Börsenwesen wohl, aber die Börse lediglich als einen „Giftbaum" einzuschätzen, sei ein Unsinn; man dürfe nicht das Kind mit dem Bade ausschütten.

Botenjungen müssen gehen.

Sie werden in Zukunft durch Hilfsbriefträger ersetzt werden.

Nach einer gestern erlassenen Anordnung des Generalpostmeisters Meyer wird die Beschäftigung von Knaben als Botenjungen seitens der Postbehörden nach und nach eingestellt werden. Die Ablieferung von Eilbriefen wird durch Hilfsbriefträger erfolgen. Durch die Anordnung werden im hiesigen Postamte 337, im ganzen Lande aber 2205 Knaben betroffen. Wie Hilfspostmeister John M. Hubbard gestern erklärte, ist der Grund für die Aenderung jedenfalls in der Anstellung von 200 Hilfsbriefträgern und Hilfspostbeamten zu suchen, die hier nöthig wird, um den Briefträgern jährlich vierzehn Tage Ferien zu geben. Die Botenjungen haben nach Herrn Hubbards Angaben im letzten Jahre 1,000,000 Stück Eilpostsachen abgeliefert. Es wurden im Ganzen nur 400 Beschwerden gegen sie erhoben, von denen 200 sich als begründet erwiesen.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht ein konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box W, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Personal-Nachrichten.

— Nach längerer Krankheit verstarb gestern in seiner Wohnung in Mont Clare Herr John H. Volk, ein langjähriger Bewohner Chicagos. Mehr als vierzig Jahre hat Herr Volk hier gewohnt. Krankheit zwang ihn vor fünfzehn Jahren sich vom Geschäft zurückzuziehen, und er verzog nach Mont Clare. Bis zum großen Feuer war Herr Volk Geschäftstheilhaber seines Onkels, des verstorbenen Bildhauers Leonhard W. Volk. Seine künstlerischen Arbeiten, die sich durch Originalität der Auffassung auszeichnen, haben ihn im ganzen Westen bekannt gemacht. Eine Wittwe und vier Kinder überleben ihn. Die Beisetzung erfolgt auf dem Rose Hill-Friedhof.

— A. W. Campbell, von Madison, Wis., der Einwanderungs-Kommissär des Staates Wiskonsin, befindet sich zur Zeit hier und wird heute Abend im Hause 925 W. North Ave. einen Vortrag über die Besiedelung des nördlichen Theiles seines Heimathsstaates halten.

Oesterr.-ungar. Hauptquartier.

Im deutschen und österreichisch-ungarischen Hauptquartier, 356 Larrabee Str., Ecke Blackhawk, findet heute, morgen und Montag eine große Eröffnungsfeier, verbunden mit Tanz, Musik- und Gesangsvorträgen, statt. Die zahllosen Freunde des sehr beliebt gewordenen Lokals und des liebenswürdigen Wirths Leo Roth, eines ehemaligen österreichischen Oberleutnants, werden sich jedenfalls massenhaft an der Feier betheiligen. Natürlich hat Herr Roth auch für vorzügliche Getränke und schmackhaften Imbiß gesorgt.

Bargains für Montag, den 2. März.	MOELLER BROS. Zwei Eingänge: 928-932 Milwaukee Ave. / 600-602 N. Paulina Str.	Alle Postbestellungen gefüllt und prompt abgeliefert.

Outing-Flanelle 12c Qual., alle hübsche dunkelfarbige Muster—vom Stück (10 Yards für jeden Käufer) — per Yard............ 5½c

Gebleichter Muslin Yard breites weich appretirtes gebleichtes Muslin, 12c-Sorte, (10 Yds. für jed. Käufer) per Yd.... 7c

Handtuchzeug Gute Qual. 6c Sorte Leinen Finish Handtuchzeug, Yd.......... 4c (10 Yards für jeden Käufer.

Lawns Großes Sortiment von neuesten Mustern in hellem Grund, alle Styles dieser Saison; reg. 19c (10 Yds. für jeden Käufer), per Yard. 11½c

Muslin-Beinkleider	Pearl-Knöpfe.	Futter-Satin.	Kleiderstoffe	Schuhschnüre.	Garn.
Extra Qual. Muslin Damen-Beinkleider, hohlgesäumt und Tucked, werth 39c,— Paar..... 15c (2 Paar Grenze.)	Gute Qual. Perlmutterknöpfe — 1 auf Karte — per Karte zu 1c	Rester von Futter-Satins, in schwarz, werth bis zu 15c — per Yard 7c	36 Zoll breite Melrose und Cashmere Kleiderstoffe, in allen Farben; regul. Preis 39c, die Yd.... 25c	Gute Qual. Tubular Schuhschnüre, regulär 5c — per Dutzend 3½c	Fleisher's bestes deutsches Strickgarn, reg. Preis 33c— per Strang.... 28c (4 Strang Grenze.)
Overalls.	**Dresser-Scarfs.**	**Strümpfe.**	**Handschuhe.**	**Embroidery.**	**Eisenbetten.**
Blau und weiß gestreifte Männer-Overalls u. Jumpers, alle Größen, regulär 50c, zu. 39c (2 Paar Grenze.)	Hohlges. gestempelte Dresser Scarfs od. Center Stücke, mit Drawn Work, reg. Preis 35c d. Stück... 19c	Schwarze Cashmere Kinderstrümpfe, — Gr. 5½ bis 8½; reg. 25c Werthe — per Paar.. 10½c	Undressed Glace-Handschuhe, — alle Farben und Größen; — reg. Preis 1.48, Paar..... 65c	Extra gute Stickerei assortirte Muster, 8c u. 10c Werthe, per Yard 4½c	Feines Bett, hübsch emaillirt, alle Größen, reg. 5.98, zu $3.98
Kinderbeinkleider.	**Gasschirme.**	**Lampen-Zylinder.**	**Dish Pans.**	**Baskets.**	**Tablets.**
Muslin Kinder-Unterhosen— kleine Nummern;— Paar werth 25c, zu... 8½c	Gas-Glocken von gepreßtem Glas— reg. 15c, das Stück 8c	Große Crystal Glas Lampen-Zylinder— reg. 6c — d. Stück 3c	Schwere verzinnte 17 Qt. Geschirrschüssel; regulärer Preis 19c, d. Stück... 11c	Große Wäschekörbe, immer verkauft für 15c, das Stück 9c	Manilla Schul-Pads — 150 Blätter in einem Tablet, zu 2c

Plow Boy Tabak — 10c Packet für 7c	Navy Tabak 4 Packete für 15c	Altgeld Zigarren, 3 für 10c	Liköre und Tabak. 500 Flaschen Calif. Brandy —reg. Preis $1; für.............. 48c (Eine Flasche an jed. Kunden.)		Holland Gin, regul. Preis 75c — für 49c	Kentucky Whiskey — per Gallone $1.69	Jamaica Rum 5 Jahre alt, Flasche 55c
Großes Packet Gold Dust für 17c	Gemischte Holland Heringe, per Faß 55c	Große süße Naval Orangen —das Stück 2c	Groceries. Guter Santos Kaffee, — per Pfd. 9½c	3 Pfd. Stücken-Särke, 10c	Fancy Japan Reis, per Pfd. 7c	Extra feine Renovated Butter, Pfd., 26c	Mason Jar Präserven, zu 10c

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Frederick H. Bartlett & Co. kaufen Apartmenthäuser und anderes Eigenthum.

Frederick H. Bartlett & Co. haben von Frau Harriet Blair Borland die Apartmenthäuser „Wauban", Ellis Ave. und 39. Straße, „Monterey", 61 bis 67 E. 39. Straße, „Brighton", Indiana Ave. und 41. Straße, „Illini", Jackson Boul. und Leavitt Str., und „Stanley", Stanley Terrace und Van Buren Str., sowie das Wohnhaus an der Südostecke von Michigan Ave. und 36. Straße für rund $700,000 gekauft.

Von Harriet T. und James P. Dalton kaufte dieselbe Firma das Miethshaus 3433—37 Wabash Ave. für $55,000 und von Salomon Ruben das Miethshaus 47—49 E. 24. Str. für $22,000.

Verkauft hat die genannte Firma 400 Baustellen in der South Lynn Subdivision für $150,000, vermuthlich an ein Syndikat.

An Monroe Str., zwischen Hamlin und Springfield Ave., in der Lambert Tree-Subdivision, will Lambert Tree auf 844 Fuß Grund 30 Miethshäuser für über $200,000 bauen lassen.

Der Nachlaß von Arthur Brown hat an Jakob Rothschild 28 Acres an der Ostseite von Desplaines Ave., südlich von 12. Straße, für $28,000, und der Wilshire-Nachlaß hat 225 bei 120 Fuß, Ostfront, an Ashland Ave., zwischen 42. und 43. Straße, an John S. Gibbons für $20,000 verkauft.

Unangenehmes Erwachen.

Gäste einer Herberge durch Feuer zu schleuniger Flucht genöthigt.

In Theodor Kahn's Kolonialwaarenhandlung, im ersten Stock des Backsteinhauses Nr. 517 W. Taylor Str., brach heute früh gegen zwei Uhr Feuer aus. Kahn, der im zweiten Stock wohnt, erwachte rechtzeitig, weckte Frau und Kinder, brachte sie in Sicherheit und trommelte dann die Bewohner des dritten, als Herberge benützten, Stockwerks aus dem Schlafe. Die eilten halbnackt auf die Straße. Inzwischen war auch die Feuerwehr eingetroffen. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $500 Schaden angerichtet hatte. Kahn ist der Ansicht, daß ein überheizter Ofen den Brand verursacht hat. Hatty Green, Amerika's reichste Frau, ist angeblich Eigenthümerin des Hauses.

Chicago Schützenverein.

In der Halle des Schützenmeisters Lüneburg, Nr. 175 Wells Straße, findet morgen ein großer Kommers des Chicago Schützenvereins statt, wobei die im letzten Jahre erworbenen Medaillen vertheilt werden sollen. Der Anfang der Zusammenkunft ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt. Der Verein ist zur Zeit bekanntlich ohne eigenes Heim, da das Klubhaus in Palos Park abgebrannt und der Bau eines neuen soeben erst in Angriff genommen worden ist.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co". stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.79
Oesterreich: 100 Kronen....	20.29
Schweiz: 100 Franken......	19.35
Holland: 100 Gulden.......	40.27
Dänemark: 100 Kronen....	26.68
Rußland: 100 Rubel.......	51.55

— Methodistengeistlicher Gow in Süd Elsberry, Mo., ist in Haft. Sterbend bezichtigte ihn Frl. Elizabeth Gleason, ihr Verführer und Rathgeber bei der Vornahme einer Operation zu sein.

— 254 Bankerotte, 326 in der Vorwoche, 104 in der gleichen Vorjahrswoche.

Fish's Nachfolger.

J. Ogden Armour wird Direktor der Illinois Zentralbahn.

J. Ogden Armour, das Haupt des Hauses Armour & Co., wird in der Versammlung der Aktionäre der Illinois Zentralbahn als Nachfolger von Stuyvesant Fish ins Direktorium gewählt werden. Ursprünglich war John J. Mitchell, der Präsident der Illinois Trust & Savings Bank, für den durch das erzwungene Ausscheiden von Fish freigewordenen Platz auserseheu worden, er hat aber wegen seines vorgerückten Alters abgelehnt.

Eilzüge nach Englewood.

Die Leitung der Südseite-Hochbahngesellschaft hat auf der Englewood-Zweiglinie einen Eildienst eingerichtet. In den Hauptverkehrsstunden zwischen 7 und 9 Uhr Vormittags und 4 Uhr 30 Minuten und 6 Uhr 38 Minuten Nachmittags werden Eilzüge in Abständen von je 1½ Minuten laufen.

Germania-Männerchor.

Der Germania Männerchor hat das auf morgen angesetzte Nachmittagskonzert auf den folgenden Sonntag, den 8. März, verschoben.

Krumm & Bro. Co. Department Store 127-135 Fullerton Ave.

Speziell für Montag!

12½c echtfarbige Percales, 36 Zoll breit, per Yard........	7½c
10c Guinea und Baby Flanelette, per Yard............	7½c
$1.25 weiße Pique Bettdecken — per Stück................	89c
$2.00 schwere Quilten, mit weißer Watte gefüttert — das Stück zu..............	$1.09
75c und 50c feine Negligee-Männer-Hemden, per Stück.......	39c
6 Quart emaillirte Kochkessel mit Deckel..............	19c
1 großer Waschzuber, ein 25c Waschbrett und 100 Waschklammern zusammen für...........	47c
Frisch gerösteter Kaffee, per Pfd...	9½c
Guter Japan Reis, per Pfd......	4¾c
Swift's Laundry Seife, 10 Stücke für	25c
Leaf Schmalz, per Pfund........	7¼c
Cal. Schinken — per Pfund......	8½c

Bandwurm mit Kopf vertrieben!

Wurms Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.

Kein Fasten — Keine Schmerzen. Leicht einzunehmen.

Garantirt. Preis $2.00.

L. J. Geißpitz, Apotheker, 757 N. Halsted Str. Ecke Willow Str.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann für Wände abzuwaschen, 20 Cts. die Stunde. 444 Cortland Str., nahe California Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mehrere erster Klasse Möbeltischler. Zu melden bei Wisconsin Cabinet Co., Fond Du Lac, Wiskonsin. samodi

Verlangt: Junger Mann für Schreibarbeit und zeitweilig den Fahrstuhl zu bedienen. $9.00 die Woche. Nicht viel englisch erforderlich. Adr.: H. L. 56 Abendpost.

Verlangt: Tüchtiger Junge an Cakes. 1100 Milwaukee Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit; muß verstehen, mit Pferden umzugehen. 370 Dearborn Avenue.

Verlangt: Guter Wagenmacher. 134 West 18. Straße. frsa

Verlangt: Gute Hosen-Abpresser, auch gute Fisher. Nachzufragen bei Felix Kahn & Co., 5. Floor, (Mr. Roß), Market und Van Buren Str. 28fblwX

Verlangt: Tüchtiger junger Mann, welcher auf der Süd- und Südwestseite bekannt ist, als Agent für größere Brauerei. Adr.: S. 415 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mann für eine Baumschule, der okuliren kann und englisch versteht; 15 Meilen von der Stadt. Beaudrys Nursery Co., 1747 Railway Exchange. do—mo

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutscher Stenograph, der englischen Sprache mächtig. Monatsgehalt $50. Kaiserlich Deutsches Konsulat, 1150 First National Bank Bldg.

Verlangt: Möbelschreiner. 1059 N. 41. Court, Ecke Cortland Straße.

Verlangt: Agenten, um die großartige selbstentzündende Gaslampe zu verkaufen. 277 Fifth Ave., 2. Floor.

Verlangt: Erster Klasse Bushelman, einer der schönen Rock machen kann. Arbeit das ganze Jahr. $15. 2232 N. Ashland Ave., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein alleinstehender, nüchterner, älterer Mann für allgemeine Arbeit, einer der etwas von Gärtnerei versteht und mit Werkzeug geschickt ist, wird vorgezogen. Gutes, stetiges Heim und Lohn. Adr.. T. 129 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung an Drehbank, Drill und Assembling, kleine Maschinen. 191 Fifth Ave., 3. Floor.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit und beim Bar tenden mitzuhelfen. Steinkraus Bros., 466 S. Wood Str., Ecke Taylor.

Verlangt: Bäcker an Rolls und Cakes, muß selbstständig arbeiten können. 744 W. Irving Park Blvd.

Verlangt: Lediger Mann in Milchgeschäft zu arbeiten. 99 Orchard Str.

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls. 1000 Lake Straße.

Verlangt: Ein guter fachtüchtiger Porter. 1352 35. Straße.

Verlangt: Guter Lunchman, 65 W. Jackson Boulevard.

Verlangt: Zwei Cab-Drivers, müssen die Stadt gründlich kennen, sofort. 943 N. Clark Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsch-amerikanischer Expert Buchhalter empfiehlt sich kleineren Geschäftshäusern zur Führung ihrer Bücher und Korrespondenz während einiger Stunden des Tages oder Abends. Prima Referenzen. Adr.: E. 273 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Aufpolsterer und Riemer sucht Stelle. Johann Schütz, 116 Süd Green Str. saso

Gesucht: Storetender und Wurstmacher sucht Stelle. 122 East Kinzie Str.

Gesucht: Starker Junge, kann gut arbeiten an Brot und Cakes, sucht Stelle. 911 Tripp Ave., 2. Floor.

Gesucht: Lunchman, kann Bar tenden, aufwarten, thut Porterarbeit, sucht stetigen Platz. Adr.: T. 112 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung am Ablieferungswagen, Kaffee und Thee, hat Kunden, spricht englisch und deutsch. Adr.: Z. 987 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Bäcker, 21 Jahre alt, sucht Stellung. Erst gelandet. M. Küste, 109 Wells Straße.

Gesucht: Erfahrener Bartender wünscht stetigen Platz, 26 Jahre alt, hat die besten Empfehlungen. Adr.: Z. 992 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse zweite oder dritte Hand Bäcker sucht Stelle. Herscovitz, 156 West 13. Str. sasomo

Gesucht: Erste Hand Brotbäcker wünscht Arbeit. Frank Weber, 378 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Mann, 2½ Jahre im Lande, als Clerk in Office nebst Geschäft angestellt, sucht ähnliche Stelle. Spricht perfekt deutsch, böhmisch und ziemlich englisch. J. Klepsa, 596 West 26. Str. saso

Gesucht: Junger deutscher Butcher und Wurstmacher sucht Stelle. 982 W. Lake Str.

Gesucht: Guter Blacksmith, kann auch Schlosserarbeit verrichten, 27 Jahre alt, sucht Stelle. Bitte zu schreiben an Met Neuman, 13257 Unter Ave., Hegewisch, Ill.

Gesucht: Junger deutscher Butcher, guter Storetender wünscht stetige Stelle, Stadt oder Land. S. Schwarz, 596 Racine Ave.

Gesucht: Guter Blacksmith sucht Arbeit. Pavlik, 1338 49. Avenue.

Gesucht: Deutscher Wagenmacher wünscht sich einzuarbeiten, verheirathet. Schunne, 333 Clybourn Ave.

Gesucht: Junge an Cakes mit Erfahrung sucht Arbeit. Südseite vorgezogen. F. Wesebeck, 4826 Elizabeth Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Blacksmithhelfer, 24 Jahre alt, 3 Jahre im Land. Nicolai Stanisz, 168 Dayton Straße.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle am Brot und Cakes. 12 Willow Str.

Gesucht: Junger Mann (24) wünscht das Zigarrenmachen zu erlernen. Adr.: E. 211 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Schuhmacher, im Durchnähen, Stanzen, Sohlenritzen und andern Arbeiten vertraut, sucht Beschäftigung, auch für Reparatur. — Adr.: Z. 973 Abendpost. sasomo

Gesucht: Junger starker Bäcker sucht Stelle an Brot oder Cakes. Adr.: T. 118 Abendpost. saso

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht Stelle als Porter, praktischer Fensterputzer, für geringen Lohn, um sich im Bartenden zu üben. Adr.: Z. 993 Abendpost.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle als dritte Hand an Cakes und Rolls, oder als Junge. Adr.: S. 419 Abendpost. frsa

Gesucht: Tüchtiger Schildermaler auf Emaille und Glas sucht baldigst Stellung. Gefl. Offerten unter Adr.: T. 114 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher Bartender sucht Stelle, spricht deutsch, englisch, polnisch, böhmisch, hat Empfehlung. Adr.: E. 278 Abendpost. frsa

Gesucht: Eingewanderter Brot- und Cakesbäcker sucht Posten, hat hiesige Erfahrung. Em. Camsky, 693 Throop Str. dofrsa

Gesucht: Aeltlicher deutscher Mann sucht irgendwelche Beschäftigung; scheut keine Arbeit. 908 Hermitage Ave., unten. 26feb1wX

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „My Wife."
Colonial. — „The Merry Widow."
College Theater. — „Lightning Conductor."
Illinois. — „The Parisian Model."
Whitney Opera House. — „A Knight for a Day."
Bush Temple. — „Romeo und Julie."
Studebaker. — „College Widow."
Garrick. — „The Witching Hour."
Grand Opera House. — „Rosmersholm."
Star and Garter. — Vaudeville und Burleske.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Ein Ehepaar zur Führung des Haushaltes. Adr.: K. 393 Abendpost.

Gebe zwei Zimmer-Wohnung für Bettenmachen in Roominghaus, passend für Familie. 172 E. Ontario Str.

Verlangt: Agenten (Männer und Frauen) für neue Prämien- und Abzahlungsbücher, alle Sprachen, für Chicago und Umgegend. $12—$15 wöchentlich und Fare. Mai, 146 Wells Str. 23fblwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinen-Mädchen für Taschen zu machen und Coats zu steppen. 66 18. Place.

Verlangt: Mädchen für Straußfedern zu locken, erster Klasse Arbeiterin, guter Lohn und dauernde Arbeit. M. Dillon, 6 E. Madison Str., Zim. 411. do—son

Hausarbeit.

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie, eins das gesonnen ist mit der Familie am 1. April nach Colorado zu gehen. Muß etwas englisch verstehen und sprechen. Eduard Widmann, 4733 Lake Ave. fasmo

Verlangt: Aelteres deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Harris, 318 W. Harrison Straße.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 2409 Prairie Ave., 2. Floor. sason

Verlangt: Für Anfang März, eine deutsche Hebamme sowie eine reinliche deutsche Frau zur Pflege. Zu melden Sonntag Nachmittag, B. Kiem, 116 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 4855 Calumet Avenue, 3. Flat.

Verlangt: Ein anständiges Mädchen für leichte Hausarbeit. 68 Fifth Ave., Ecke Randolph Str., im Store. samo

Verlangt: Ein Mädchen für erste Arbeit und ein Mädchen für zweite Arbeit. 615 E. 50. Place.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für Stubenarbeit. 3700 Forest Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Goldstein, 954 Milwaukee Ave.

Verlangt: Dienstmädchen in kleiner Familie. Guter Lohn. Nachzufragen bei Mrs. Lassers, 8421 Superior Ave., South Chicago.

Verlangt: Eine Frau oder ein älteres Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche. A. Schneidewend, 3513 Archer Ave.

Verlangt: Köchin und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4739 Indiana Avenue. fasomo

Verlangt: Sofort ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 254 E. North Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. M. Leon, 843 Cornelia Avenue.

Verlangt: Mädchen, 17 Jahre, bei Hausarbeit behilflich zu sein, 3 in Familie, keine Kinder. Gutes Heim. 34 Le Moyne Str., 1. Flat, nahe Robey.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4344 Forrestville Ave. somodi

Verlangt: Gutes Mädchen zum waschen, bügeln, kochen. 4340 Grand Blvd.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2254 W. Madison Str.

Verlangt: Alte Frau für zwei Kinder; meine Frau ist im Hospital. Anzufragen Sonntag von 11 bis 1. Adr.: 246 Vine Str., 2. Floor.

Verlangt: Eine gute Waschfrau in Privatfamilie. Guter Lohn für kompetente Person. Antwort mit Angabe des Alters und Referenzen. Adr.: Z. 976 Abendpost.

Verlangt: Mädchen, guter Lohn. 1018 E. 58. Str. Mrs. G. J. Gärtner.

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeit-Mädchen und Küchenmädchen. Feinste Stellen der Südseite bei bestem Lohn. Frisch eingewanderte können sofort Stellen haben. Deutsches und ungarisches Vermittlungsbüro, 4722 Calumet Ave., 1. Flat. Tel. Gray 5765. 2fbsodidosalm

Verlangt: Ein gutes zweites Mädchen, Privat-Familie. 2626 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. A. Isaacs, 4613 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Aeltere Frau, welche sich im Hause nützlich machen kann, findet gutes Unterkommen in kleiner Familie. R. Rudowsky, 1191 Racine Ave. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, um auf Kinder aufzupassen. 717 West 12. Straße. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 63 Lincoln Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; hoher Lohn. Anzufragen: 4450 Langley Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen: 403 Jackson Blvd., 2. Floor. Mrs. J. Bernstein. dofrsa

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2291. 2nv*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Alleinstehende häusliche Frau wünscht eine Stelle als Haushälterin bei Mann, mit oder ohne Kind. 99 Willow Str., erstes Flat.

Gesucht: Frau nimmt Wäsche ins Haus. 1578 Milwaukee Ave., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 112 Locust Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stellung als 2. Köchin, kann gut Short Orders und Dinner kochen, ist gut in Mehlspeisen. 194 Wells Str., 3. Flat.

Gesucht: Lunch-Köchin sucht Platz. Telephone Black 1642.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit, kann gut kochen. Theresa Saas, 49 Pearl Straße.

Gesucht: Junge Frau wünscht irgendwelche Beschäftigung. 178 Dayton Str.

Gesucht: Aeltere stetige Frau sucht Stelle als Haushälterin. Garbel, 1235 47. Str., nahe Center Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze, nimmt auch Wäsche ins Haus. Bitte selbst vorzusprechen. 842 Clybourn Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 375 Ward Str., nahe Diversey Blvd.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann auch kochen. 304 Ward Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. — 176 Mohawk Straße. saso

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Lunchköchin für Saloon oder einige Küchenarbeit. 187 E. Division Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 5202 Armour Ave., oben.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 326 N. Wood Str., Hinterhaus.

Gesucht: Zwei Mädchen (Baierinnen), die sich gut auf bairische Küche verstehen, suchen Stelle für Kochen und Haushalt führen. Adr.: T. 124 Abdpost.

Gesucht: Wittwe, 25 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn. Bitte persönlich vorzusprechen, 566 Morgan Str., Hinterhaus. sason

Gesucht: Deutsche Frau, die gut kochen kann, sucht Stelle. 658 Cortez Str. frsa

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht eine gute Stelle, sieht mehr auf gutes Heim, kleiner Lohn. Vorzusprechen von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends, 649 Süd Morgan Str., Hinterhaus. frsa

Gesucht: Perfekte deutsche Schneiderin sucht Kundschaft außer dem Hause. Geb. Hagedorn, 548 School Str. do—son

Gesucht: Tüchtige Kunstblumenmacherin sucht Beschäftigung ins Haus. Schwarz, 906 N. Kimball Avenue. dosa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Junges Mädchen von 17 Jahren, wünscht die Damenschneiderei zu erlernen. 33 Cornelia Ave., hinten. saso

Gesucht: Tüchtige deutsche Köchin, spricht noch nicht gut englisch, sucht Stelle als Lunch- oder zweite Köchin. 864 Wells Str., oberes Flat.

Gesucht: Junges Kindermädchen sucht Stelle, ein oder zwei Kinder aufzupassen, hat Empfehlung. 233 School Straße.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als Haushälterin; habe gute Zeugnisse. 5730 5. Avenue. saso

Gesucht: Eine deutsche Dame sucht Arbeit bei Tage, kann kochen. 254 N. May Str., oben.

Gesucht: Tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. 182 Orchard Straße, 1. Flat, vorne.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in einem guten Privathaus oder Saloon. Vorzusprechen 209 Dayton Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze in oder außer dem Haus. Mrs. Schart, 92 Orchard Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 210 Blackhawk Str.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Wo lernt man am besten, schnellsten und billigsten Englisch? In der Chicago School of Languages (Sprachschule), der einzigen Schule, welche nur geprüfte Lehrer von Beruf anstellt. Unbemittelte und Stellenlose werden gänzlich frei unterrichtet, bis sie wieder in Stellung sind und Geld verdienen. $2.50 den Monat in großen Klassen, $5.00 in kleinen Klassen für 20 Abende von 7—9. Vorzusprechen: 1235 Milwaukee Ave., Ecke von Robey Str. und West North Ave., Zimmer 1.

Chicago's Erste und Aelteste Engl. Privatschule! Gegründet 1892, seit 14 Jahren an der Nordseite! —Man achte auf unsere Namen und Adresse!— 200 E. North Ave. (über Volksgarten) dicht an Larrabee, nur 6 Häuser von Ecke Halsted Str. entfernt. —Englisch in 3 Monaten garantirt!— Nur privat für Herren oder Damen. Preis $3 für 24 Stunden, alle Bücher frei; gute Stellungen in jeder Branche, auch Ingenieur-Lizens für $5. Sofort vorzusprechen. Amerik. Lehrer und Lehrerinnen.

Chicago's Einzige „Nationale Sprach-Schule", 164 North Ave., Ecke Halsted Str.—Geöffnet: Tags u. Abends; auch Sonntag Vorm.—Urkundlich Aelteste, Bestrenommirte u. Billigste Schule für Englischen Unterricht. Akademisch gebildete, staatlich diplomirte Lehrer! Schnellste Erlernung garantirt. Arbeitslose oder Unbemittelte zahlen Nichts ehe in guter Stellung.

Privat-Sprachschule für Eingewanderte, 591 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 5,8,12,15,19,22,26,29feb

Englische Sprache für Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College; gegründet 1890 von Prof. George Jenssen, 1067 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. R. Jenssen, Prinzipal. 21apsabido*

Verlangt: Für täglich und Sonntags von 6 bis 9 Uhr Abends, akademisch gebildeten Herrn als dritten Englischen Hilfslehrer. Monatlich $45 Anfangsgehalt. Deutsch-Amerikaner vorgezogen. National School of Languages, 164 North Ave., Ecke Halsted Straße.

The North Side College of Music ist umgezogen nach 280 North Ave., nahe Larrabee Str. Beste Lehrer. Niedrige Preise. Schüler-Konzerte und Orchester. Katalog. Arthur Hirsch, Dir. fb8,9,15,22,29

Junge Amerikanerin, des Deutschen mächtig, wünscht noch einige Herren u. Damen für englische Privatstunden. Preis 25 Cts. Adr.: T. 116 Abdpost. frsa

Verlangt: Herren und Damen mit $9 Baar, profitables Geschäft innerhalb eines Tages zu erlernen und nachher $5 bis $10 täglich zu verdienen. 142 West Madison Str., Zimmer 304. 25fb,X,2w

Lernt tanzen.—Prof. Norman's Tanzschule, 632 N. Clark Str.—Unterricht jeden Nachmittag und Abend. Empfang jeden Dienstag Abend. 25fblwX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Str., Ecke Peoria Str.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume.
230—232—234—236—238 West Madison Str.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Cash-Registers. — Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 S. Clark Str. Gnv*X

—Achtung—Bäcker!—
Zu verkaufen: Nr. 3 Middleby Backofen, Sodafountain mit Icecreammaschine, ein 3 Brl. Teigmixer, eine 8 Pferdekraft Webster Gasmaschine, eine 8 Pferdekraft Dampfmaschine (aufrecht), Bäckerwagen, alles in sehr gutem Zustande. Näheres bei John Leembuis, 554 S. Western Ave.

Billigste Offerten in Laden-Einrichtungen bei
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave. | 196—198 N. Halsted Str.

Jeder Einkäufer von Fixtures für Groceries, Meat Markets, Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider-, Schubladen, Restaurants und alle anderen Artikel für die verschiedenen Geschäfte wird hier 20 Prozent billiger kaufen, als in anderen Stores derselben Branche. Sprecht daher bei mir vor und überzeugt Euch davon.
Verkaufe gegen Baar und Abschlagszahlungen. 9okfamomi*

Zu verkaufen: 2 Monate gebrauchte Grocery-Fixtures für halben Preis. 5645 Paulina Str.

Zu verkaufen: 1000 Load trockenes Holz, billig. Fein für Bäcker oder Haus. Auch Pferde zu verkaufen. Eigenthümer, John Goetz, 2525 Lime Str., nahe Halsted und Archer Ave.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Februar-Räumungsverkauf aller Muster, sämmtlicher Möbel, Oefen und Eisenbetten, welche sich in unseren drei Etagen befinden, müssen wir wegen Raummangels zu Spottpreisen ausverkaufen. Durch vortheilhafte Einkäufe großer Partien von Waaren von Fabrikanten, die wegen schlechten Geschäftsganges unbedingt baares Geld haben mußten, und wir einen großen Theil davon nicht mehr in unserem Lagerhaus unterbringen können, sind wir gezwungen, dieselben für weniger als den Herstellungskosten loszuschlagen. Diese große Gelegenheit, das Heim für wenig Geld einzurichten, oder zu vervollständigen, sollte Jeder, der Möbel braucht, benützen. Alle willkommen! Die kein Geld haben, denen borgen wir.

1.00	Parlortisch, 14x14 — Räumungspreis..	$ .39
1.50	Stühle, mit Ledersitz — Räumungspreis..	.69
16.00	Ausziehtisch, Americ. Quart., Räumung	9.75
18.00	Kombinations-Bücherschrank, Räumung..	9.98
15.00	Dresser mit großem Spiegel, Räumung..	8.75
18.00	Sideboard, gut gemacht, Räumungspreis	10.98
2.50	Eisenbetten, starke Pfosten, Räumung....	.98
8.50	Eisenbetten, feines Muster, Räumung..	4.98
1.25	Bettvorleger, 27 Zoll Brusseline, Räum..	.49
16.00	Brussel Rugs, 9x12, Räumungspreis....	8.98

Kochöfen, mit Nickel verziert, garantirt gute Backöfen, von $9.75 aufwärts.
Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.
Botschen, 194 East North Ave., nahe Halsted Str. 12fb*X

Zu verkaufen: Spottbillig, hochfeines Parlor-Set, Teppiche, Parlor- und Bibliothekstisch, Bücherschrank, Leder-Couch und -Stühle, Messingbetten, Dressers, Nähmaschine, Bilder, Piano, Speisetisch, Gardinen, Portieren etc. Diese Sachen sind positiv neu und hochelegant. Stückweise oder zusammen. Privat-Residenz 643 Fullerton Blvd., nahe Lincoln Park, zwischen Clark und Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Möbel für 4 Zimmer, sogut wie neu. 490 Nord Park Ave.

Zu verkaufen: Möbel von Roominghaus. 99 Dearborn Ave.

Zu verkaufen: Guter Kochofen, billig. 428 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Heizofen mittlerer Größe, billig. Anzufragen Sonntag, 607 Larrabee Str., Flat 3.

Zu verkaufen: Zwei Küchen-, ein Zimmer-Ofen, Eisenbettstelle, verschiedene Hausgeräthe, billig. 2508 N. Bernard Str., Basement.

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Co., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24il*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4425 La Salle Str. Nordseite Office: 778 Lincoln Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mj*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, 2 prachtvolle Collie Puppies bester Rasse, Stock registrirt. 28 Rees Str., hinten.

Zu verkaufen: Eine schöne Collie Hündin, 8 Monate alt, $3.00. 719 W. Lake Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: 3 Pferde von 1100 bis 1800 Pfd. 1986 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Billig, ein Pferd $25, und Pony $20. 294 Hudson Ave., hinten.

Zu verkaufen: Leichtes Pferd, schneller Läufer, mit Phaeton und Geschirr. 314 Clybourn Ave., Saloon.

Zu verkaufen: Beste Roller Sänger und Weibchen, Heckkäfige, sehr billig, einzeln oder beim Dutzend. 161 Fremont Str., oberer Flat.

Zu verkaufen: Eine gute Ziege, eingebrochen, Bockwagen und Harneß, billig. 5236 Campbell Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Andreasberger. Große Auswahl preisgekrönte Sänger zum niedrigsten Preis. Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Andreasberger Roller und Weibchen. 611 Roscoe Str.

Verkaufe einen Stamm feinste braune Leghorns, Hahn und 9 Hühner. Baumann, 425 Cornelia Ave. nahe Robey Str.

Zu verkaufen: Junge Kanarienvögel, Zuchthähne, feine Sänger. 1784 N. Hoyne Ave., nahe Roscoe Blvd. und Riverview Park.

Verkaufe 5 Arbeits-Stuten zu einem Bargain. 446 W. Ohio Str.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, gutes Zugpferd und Trapper, billig. 528 Hastings Str., nahe Hoyne Avenue.

Zu verkaufen: Weiße Maltheser Terrier Puppies, 2 Monate alt. 746 West 13. Str.

Verkaufe 1 oder 2 Pferde, Doppelgeschirr, Bargain, billig. 1569 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutes Gespann Esel, sowie 5 doppelte und 10 einfache Geschirre. 49 Center Str.

$45 kaufen 1100 Pfundschweres Delivery-Pferd; $125 modernes schwarzes Kutschen- oder Buggy-Pferd. Bargain. 358 Sedgwick Str., Grocery, Market.

Zu verkaufen: Billig, Kanarienvögel und Zuchtkäfige. 258 Larrabee Str.

Empfehle meine Andreasberger Kanarienvögel, feinste Sänger, auch gute Zuchtweibchen, größte Auswahl, reelle Bedienung. Heckkäfige vollständig $1.00. 5949 Halsted Straße.

Zu verkaufen: Andreasberger Rollers, Hartzer Kanarienvögel, $1.85 aufwärts, Weibchen 50c aufwärts. Hunde, Papageie, Hasen, Tauben, Hühner etc. — Northwestern Bird Store, 1665 Milwaukee Ave., nahe Armitage Ave. sa—di

Zu verkaufen: Stamm Seifert Kanarienvögel, Hähne und Weibchen, Käfige und Nestkasten. Chas. Oestreich, 87 Market Str., nahe Madison Str.

Zu verkaufen: Junge St. Bernhardiner Hunde. Guter Stammbaum, 1. Klasse. John Rink, 1154 Sheffield Ave., nahe Clark Str.

Empfehle allen Kennern und Liebhabern meinen weltberühmten Stamm Seifert Kanarienvögel, beste Sänger und der billigste Preis; heckluftige Weibchen, einzeln oder beim Dutzend. 85 Johnston Ave., nahe California u. Milwaukee Ave. Aug. Janke, Züchter.

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten deutsche Singvögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14dez fa*

Pferde fortgegeben! 200 Pferde, Mähren, waren bei Brauereien, Expreßgesellschaften, Department-Läden im Gebrauch; dies ist eine feine Partie von Pferden, von 900 bis 1700 Pfd. schwer; einige trächtige Mähren; keine Offerte zurückgewiesen; $20 das Stück und aufwärts; Doppelgeschirr, $8 das Set. Pferde frei geliefert auf allen Eisenbahnen. Levy, 15 Cornelia Str., nahe Milwaukee Av. 14feb,1m,tX

Zu verkaufen: 5 Pferde und Wagen, billig. 916 Dunning Str., 1 Block westlich von Southport Ave.

Zu verkaufen: Englisch Pointer, zur Jagd abgerichtet, sehr preiswürdig. Nachzufragen bei H. Bartel, 2324 N. Harding Ave., Irving Park.

Zu verkaufen: Echte junge Dachshunde. 633 Rockwell Str., nahe Ogden Ave. 25fb,1w,X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

$145 kaufen $300 Upright Piano, drei Monate gebraucht. 835 N. Halsted Str., hinten.

Verschleudere Piano, 2 Monate im Gebrauch, ein Bargain. 444 N. Western Ave., Top Flat. saso

Zu verkaufen: 50 gute 10-zöllige Rekords, billig. 1003 Wolfram Str., oben.

$135 kaufen feines Mahagoni Piano wegen Umzug. 217 Warner Ave., nahe Lincoln Ave.

Gutes $400 Upright Piano $70, wenn sofort genommen. 389 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.

Verlasse Stadt, verschleudere hochelegantes, fast neues $300 Upright-Piano spottbillig. 391 Lincoln Avenue. midofrsa

Upright Pianos, $45, $65, $95, müssen verkauft werden, in Storage. 629 Larrabee Str. 25fb,wX

Zu verkaufen: Spottbillig, hochfeines Piano und Möbel. 643 E. Fullerton Ave. 24fblw

Nähmaschinen, Bicycles etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spezialverkauf an wenig gebrauchten Drop-Head Nähmaschinen, Wheeler & Wilson, Singer und Domestic, von $7.50 aufwärts, jede Maschine garantirt in guter Reparatur. 625 Milwaukee Ave., nahe Augusta Str. Seht nach dem rothen Schild am Fenster. fason

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Bezahlt keine hohen Preise für Darlehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhausscheine etc.
$20 für 70c den Monat,
$25 für 75c den Monat,
$30 für 90c den Monat,
$50 für $1.50 den Monat,
$75 für $2.00 den Monat.
People's Loan & Trust Co. (nicht ink.), Zimmer 619, 185 Dearborn Str., 6. Floor. 29fblmX

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $..........................
Auf Sicherheit von..........................
Wann vorzusprechen ....
A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 2ja*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Frederick Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zim. 504
Title and Trust Bldg. 15ol*X

Privatanleihe auf Möbel und Pianos — ohne zu entfernen, zu den billigsten Raten — und leichteste Zahlungen in Chicago — Deutsches Geschäft, etablirt 1895, in selbe Office. Oeffentlicher Notar. Bitte sprecht vor oder schreibt:
Otto C. Voelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 31fa*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß u. Frau, Oesterreich-Ungarn, heilen verschied. Frauen- u. Männerkrankheiten; nehmen Entbindungen an in u. außer dem Hause bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 5fblmX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt, Zimmer 506 und 507, 134 Monroe Str., Ecke Clark. Telephon Central 5669.
Praktizirt in allen Gerichten. Theilhaberschaften, Korporationen, Kanzlei, Bankerott und Nachlassenschaftsfälle. Löhne und andere Gelder schnell kollektirt. Abstrakte untersucht. Testamente aufgesetzt. Kontrakte vorbereitet. 10fb*

Richard A. Koch, 95 Washington Straße.
Deutscher Advokat und Notar.
Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.
Morgens 8—9, Abends 7—9, Sonntags 10—12. Gnv*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt.
Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*

Deutscher Advokat übernimmt alle Rechtssachen, verschwiegen, schnell. H. J. Harz, Z. 541, 79 Dearborn St. 24fb,1m,X

M. J. Huß, deutscher Advokat, 59 Dearborn Str. Prompte und ehrliche Erledigung der Geschäfte. 6fr.X*

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: — Boyce Building. Modern und feuersicher, 112 und 114 Dearborn Str., schöne helle Offices, einzeln oder „en-suite". Elektrisches Licht frei. Mäßige Miethe. E. Orris, Hart & Co., Agenten, 114 Dearborn Str.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, Gas, Bad, nahe neuem Park. 234 Cornell Str. sadi

Zu vermiethen: 2 Zimmer mit Badezimmer. 597 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Bäckerei mit gutem Backofen. — 409 Roscoe Str.

Zu vermiethen: Eine kleine Hinterzimmer-Wohnung an reinliche kinderlose Leute. 4 helle Zimmer, $8. 695 Armitage Ave. misa

Zu vermiethen: 6 Zimmer-Flat mit Bad. 142 Perry Str.

Zu vermiethen: Großer Store mit Wohnzimmern, geeignet für Grocery. 103 Hudson Ave. frsaso

Zu vermiethen: Sofort verschiedene gute Saloon-Ecken, sehr günstige Bedingungen. Nachzufragen in der Peter Hand Brewing Co., 37 Sheffield Ave. dofrsaso

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 2 schön möblirte Zimmer, passend für zwei (auch für leichtes Haushalten). Im Store, 369 Larrabee Str. saso

Zu vermiethen: Großes und kleines möblirtes Frontzimmer, billig, in Privathaus. 364 Wells Str.

Zu vermiethen: Freundliches möblirtes Zimmer, $1.50 die Woche. 278 Mohawk Str., 3. Floor.

Verlangt: Boarder oder Roomer. 517 N. Robey Str., nahe Division.

Verlangt: Zwei Roomers. 43 Grand Ave., 3. Flat, Front.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer für ein oder zwei Personen, $1.50. 282 Illinois Str., Ecke Rush Straße. saso

Zu vermiethen: Prachtvolles großes Zimmer, mit Dampfheizung, gegenüber Lincoln Park. $2. Board wenn gewünscht. Herrmann, 699 Clark Str.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer mit Dampfheizung, separater Eingang. Privatfamilie. 598 Wells Str.

Verlangt: Roomers, mit oder ohne Board. 136 Winnebago Ave.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer. $1.25 — 421 E. Division Str.

Zu vermiethen: Helles Zimmer mit Board und Bad. 201 Center Str., 2. Flat.

Gemüthliches Heim finden anständige Leute. 65 Willow Straße.

Wiener Familie sucht 1 oder 2 Boarders, schöne Wohnung, Badezimmer. 490 W. 14. Pl., 2. Floor.

Zu vermiethen: Niedliches Schlafzimmer, $1.25, Sonnenseite, Frontzimmer, $1.50, Kost wenn gewünscht, bei alleinstehender Frau, keine Kinder. 1250 Wolfram Str., 1 Block von Diversey Hochbahnstation.

Verlangt: Mann für Room oder Board, Front-Schlafzimmer mit Bad. 541 Sedgwick Straße, 1. Flat.

Zu vermiethen: Großes helles Frontzimmer, geeignet für 2 Männer, laufendes Wasser. 950 35. Place.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an anständigen Herrn. 980 W. Lake Str., Flat 3.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer an ein Ehepaar, oder Boarder. 831 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge Frau wünscht Boarder. 16 Orchard Str.

Zu vermiethen: Einzelnes Zimmer, $1.00 wöchentlich. 181 West Lake Str. 25,29fb,3,7,10,14mz

Zu vermiethen: Schöner, großer, heller Frontparlor mit Pianobenutzung an gebildeten Herrn. Alle Bequemlichkeiten, Telephon, Bad, Furnaceheizung. Beste Verbindung durch Straßen- und Northwestern-Hochbahn. Vorzusprechen: 360 Webster Ave., zweite Etage. frsason

The Home House, 198 E. Division Str., Zimmer $1.25 die Woche, Bad, Dampfheizung, Gas, Heißwasser. frsa

Zu vermiethen: Möblirte nette Küche und Bettzimmer. 389 Lincoln Ave. midofrsa

Zu vermiethen: Schön möblirte warme Zimmer, billig. 18 Wisconsin Str., Lincoln Park. 25fb,1w,X

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger jüdischer Mann sucht Zimmer und Board nahe Wilson Ave. Station. Genaue Angabe der Lage und Preis. Adr.: T. 123 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Kleine Wohnung von zwei Zimmern. Preisangabe. Weber, 378 Clybourn Ave.

Zu miethen gesucht: Ein anständiger junger Mann sucht möblirtes Zimmer bei alleinstehender Dame oder Wittwe, nahe Western Ave. und 12. Str. — Adr.: K. 397 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Cottage oder Flat mit Stall in Lake View. 122 Sheffield Ave.

Zu miethen gesucht: Farm, nahe Chicago. Adr.: E. 263 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Irgend eine Person, welche weiß oder Augenzeuge war wie Emil Eisner, Mitglied der Painters Union 275, am 28. Januar, 11:30 Abends, von einer Larrabee Str. Car, an Larrabee zwischen North Ave. und Alaska, überfahren und getödtet wurde, ist gebeten sich in Verbindung zu setzen mit Nic. Beringer, 165 Hudson Ave., oder Wm. Kretschman, 2465 Eberly Ave., Sekretär. 28fblw

Schwer kranke Frau bittet mildthätige Herzen um Unterstützung. Adr.: P. 601 Abendpost.

Suche Schulfreund Herrn Emil Pfeiffer, vor zirka 23 Jahren aus Provinz Posen ausgewandert. Adr.: T. 125 Abendpost. saso

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mjsasodido*

Wenn Ihr zu pflastern, Brick- oder Schornstein-Arbeit habt, schreibt: Köhler, 442 Thomas Straße. Telephon Humboldt 6563. 25apdosamo*

Carpenter, 1140 Milwaukee Ave., übernimmt Arbeiten im Kontrakt zum billigsten Preis. 8fbsasodilm

Tapezire Zimmer für $4.00, mit Tapeten. — Adr.: S. 404, Abendpost. mifrsa

Scholl, 1191 Milwaukee Ave. fotografirt Alles. Phone 73 Humboldt. Hochzeiten-Cabinets, $1. 21fblm

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jv*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 17fblm

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verloren: Brosche in Elston Ave. Car oder Umgegend von Elston und Armitage Ave. Belohnung. 151 Armitage Ave.

Verloren: Fox Terrier, schwarze Augen, hört auf den Namen „Spot". Wiederbringer erhält Belohnung. 412 E. North Ave.

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Deutscher Arbeiter, Wittwer, ohne Anhang, mit $2000 baarem Geld, Ausgangs der 40er, sucht die Bekanntschaft einer deutschen Wittwe, ohne Anhang, im Alter von 38—46 Jahren, zwecks Heirath. Aelteres Mädchen nicht ausgeschlossen. Etwas Vermögen erwünscht. Agenten verbeten. Briefe erbeten bis spätestens Donnerstag. Adr.: T. 104 Abendpost.

Heirathsgesuch: Achtbare Dame, gute Haushälterin und vermögend, wünscht in Bekanntschaft zu treten mit älterem Herrn, gut situirt und guten Charakters, zwecks Heirath. Nur solche Herren, die auf ein glückliches Eheleben reflektiren und aufrichtig sind, finden gebeten bis Mittwoch Briefe unter Adresse T. 128 Abendpost mit genauer Angabe dere Verhältnisse niederzulegen. Agenten ausgeschlossen.

Heirathsgesuch: Junger, solider Mann, stetiger Arbeiter, wünscht sich zu verheirathen mit einfachem, häuslichen Mädchen im Alter von 19 bis 21 Jahren, mit etwas Baarvermögen; gute Gelegenheit für alleinstehendes Mädchen ein gutes Heim zu bekommen. Antworten erbeten in deutsch oder englisch. Adr.: A. J. 629 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junge Dame wünscht mit solidem Herrn bekannt zu werden, zwecks Heirath, Katholik vorgezogen. Briefe bis Mittwoch. Adr.: T. 127 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger deutscher Mann, 24 Jahre alt, guter Geschäftsmann, selbst ersparte $1000, angenehmes Aussehen, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens in denselben Verhältnissen (Farmerstochter vorgezogen), zwecks Heirath. Adr.: T. 100 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Guter Merchandise-Store, gegenüber Depot, etwa 27 Meilen vom Chicagoer Courthaus an der Northwestern-Eisenbahn. Billige Miethe und lange Lease. Schönes Städtchen von etwa 1800 Einwohnern. Dieser Laden enthält Grocery, Drygoods, Steingut, Stiefel und Schuhe, verkaufe auf Inventur, oder auf Uebereinkommen. Untersuchung erwünscht. Nehme auch Chicago Grundeigenthum als Theilzahlung in Tausch. Guter Verkaufsgrund. — Wegen Auskunft wende man sich an John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln.

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon in Fabrikdistrikt, Eigenthümer 7 Jahre am Platz, guter Grund zum verkaufen, unabhängig von der Brauerei. Preis $2200. Adr.: A. P., 200, Abendpost. sasomo

Zu verkaufen: Kleiner Candy Store. 862 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Geschäftshalber Grocery- und Delikatessen-Store in deutscher Nachbarschaft. Adr.: Z. 900 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei. 2504 Wentworth Ave. saso

Zu verkaufen: Gutes Milchgeschäft, verbunden mit Delikatessen und Bäckerei, billig, wenn gewünscht nehme Grundeigenthum in Tausch, oder in Theilzahlung. 899 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutgehendes Delikatessen-Geschäft, eine Besichtigung wird Euch befriedigen. 189 Burling Str., nahe Center, 1. Flat.

$175 kaufen Candy-, Zigarren-, Schul-Store, 4 Zimmer, wegen Verlassen der Stadt. 722 W. 47. Str., nahe S. Halsted Str. saso

Zu verkaufen: Grocery und Market auf der Nordwestseite. Tägliche Durchschnittseinnahme $50. Guter Verkaufsgrund. Adr.: T. 126 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Guter Schuhreparatur-Platz, billig. 1031 E. Belmont Ave.

Zu verkaufen: Grocerystore, wegen Stadtverlassen, vorzügliche Lage, kein besserer in der Stadt. Untersucht. 2233 Lincoln Ave. saso

Tinner kann einen Theil von einem Spinnershop mit allem Werkzeug miethen. 132 West Lake Str. 29fbsadoja

Zu verkaufen: Billig, wegen zweier Geschäfte — Meat-Market. 901 Melrose Str. saso

Zu verkaufen: Sofort, gutgehender Bilder-Store auf der Nordseite; verlasse Erbschafts halber die Stadt. Thies, 690 Southport Ave.

Zu verkaufen: Sofort guter Saloon an der Nordseite, nahe Fabriken, eigene Lizens, $500; Miethe $18 monatlich. Thies, 690 Southport Ave.

Zu verkaufen: Saloon, oder zu vertauschen. Bin nicht der richtige Mann für diese Nachbarschaft. 231 Nord Franklin Str. Tonys Place.

Zu verkaufen: Saloon, Nordseite, gute Geschäftsstraße, speziell für Deutschen. Adr.: T. 132 Abdpost. frsaso

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, billig. Adr.: M. O. 56 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Gutzahlendes Delikatessen-Geschäft, vorzügliche Lage der Nordseite, besonders passend für kleine Familie oder zwei Leute. Adr: P. 634 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Market mit Grocery. 769 Sheffield Avenue. saso

Guter Country-Saloon, Lizens bezahlt bis 1. Oktober, Register Stock, billige Miethe, wegen Krankheit und Abreise des Eigenthümers preiswerth zu verkaufen. Nachzufragen: La Mounre, 1056 Milwaukee Ave., 2. Floor. frsaso

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, unabhängig von der Brauerei. Adr.: T. 106 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Ein Reparatur-Schuh-Shop. 1240 51. Straße. frsaso

Schneider-Store zu verkaufen, besorgt viel Cleaning und Pressing, sehr gute Geschäftslage. 9 Süd Wood Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Kleiner Grocery-Store billig. 100 Willow Str. midofrsa

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant, billig. — 128 Wells Str. 25fblwX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Strebsamer Mann mit $200 oder $300 als Theilhaber für gutes Geschäft. Großer Gewinn. Nordseite. Adr.: A. P. 237, Abendpost.

Theilhaber verlangt in einer Fabrik, mit $500. Adr.: Z. 994 Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

—— Kaufte Hypotheken ——
Wo die Grundwerthe steigen — Die Nordwestseite bietet ein Feld für Hypotheken-Anleger. Feine Hypotheken $250 und aufwärts — zu verkaufen — 6 Prozent — absolut sicher. saso
—Haentze & Wheeler, Mortgage Bankers,—
2806 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.

Zu verleihen: $1000. Adr.: H. L. 174 Abendpost.

Darlehen auf aller Art Grundeigenthum zu den niedrigsten bestehenden Raten. Nur Eigenthümer. Peter Van Vlissingen, 172 Ost Madison Str. 20fb*X

Darleihen auf Grundeigenthum, keine Kommission, Privatmann. Thon, 706 Nord Hoyne Ave. 28fblw

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300. — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fbX*

Wenn Du Geld auf Grundeigenthum borgen willst oder eine erste Mortgage kaufen willst, so spreche vor bei A. W. Cheim, 134 Monroe Str., Zimmer 1414, Südwestecke Clark Str. 29fblj.X

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu dem niedrigsten Zinsfuß — von $500 aufwärts— gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
E. R. Haase & Co.,
157 Washington Straße. 22fb3mX

Darlehen auf leichte Abzahlung. Alter zuverlässiger Baumeister liefert Pläne und baut in Stadt oder Vorstädte. Niedriger Preis fürs Bauen. Sehr gute Bedingungen. Adr.: E. 205 Abendpost. 22fblwX

Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten auf Grundeigenthum-Sicherheit. Britten & Reynolds, Zimmer 1009 — 140 Dearborn Str. 30jalmX

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500.00 aufwärts. Reine Papiere. — Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Sprechstunden: Abends 7—9, Sonntags 10—12. 23ja*X

Geld zu verleihen auf bebautes Stadt-Eigenthum in Summen von $1,000 und aufwärts, zu 5½ Prozent. Peter Van Vlissingen, 172 Ost Washington Str., Ecke Fifth Avenue. Telephon, Main 1250. 11jan*X

**John P. Foerster & Co., 145 La Salle Str., verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen.** 17jl*X

**Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße.** 3jn*X

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22av*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

School Str., Eck-Laden und Flats..........$4500
Miethe den Monat, $46.00.
Geo. Str., Flats, zweistöckig, billig........$5200
Wellington Str., 3-stöckig..........$5600
2-stöck. Brick-Flats, 6 und 7 Zimmer........$5700
P. F. Haynes, 993 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Lotten 30x125 Fuß, in der Nähe von Publikschule und katholischer und lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei Julius und Fichter, 851 Lincoln Ave. 22fbsa*

Zu verkaufen: Barbershop in deutscher Nachbarschaft, muß sofort verkaufen, „Snap". 2122 Grand Avenue. frsa

Muß verkauft werden: 2-stöckiges Brickhaus, mit vier Wohnungen, bringt $36 monatlich, nahe Clybourn Ave., für nur $1800. Bis $800 baar, Rest Hypothek. F. Schaedler, 1638 Wrightwood Ave. frsa

Zu verkaufen: North Ravenswood, 5-Zimmer Cottage, Steinbasement, Tile-Dach. Nur $150 baar erforderlich. Conklin & Co., 1648 Lincoln Ave. 23fblwX

Zu verkaufen oder vertauschen: 3-stöckiges Gebäude, 402 Foster, Ecke Robey Str. Nehme Lot als Theilzahlung. Lohenrich, Eigenthümer. 11jsa*

Große Bargains in Nordseite Flatgebäude. — Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. 2ol*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Großer Ausverkauf in Lake View.
Lotten, Bargaincounter, noch nie dagewesen!
25 Fuß Lotten an Claremont, nahe Roscoe B., $350.
25 Fuß Lotten an Western Ave., nahe Roscoe, $400.
25 Fuß Lotten an Oakley Ave., nahe Roscoe, $400.
25 Fuß Lotten an Western Ave., nahe School Str., gegenüber von Riverview, $900.
32 Fuß Lotten an Roscoe, nahe Oakley, $900.
25 Fuß Lotten an der Nordostecke Seeley und Cornelia, gute Geschäfts-Ecke, $1200.
25 Fuß Lotten an Addison Str., nahe Hoyne, $800.
Zwei Block von der Hochbahnstation.
5 Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement, neu modern, N. Seeley Ave., nahe Hochbahn, $2600.
2 5 Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement, neu, modern, Oakdale Ave., $3000.
2stöckiges Frame-Haus, Brick-Basement, Zement-Floor, Furnace und Ofenheizung, 5 und 6 Zimmer-Flats, neu, modern, Eichenholz-Bekleidung, und durchweg Hartholz-Floors, Lot 29 Fuß breit, Nr. 239 und 241 Addison Str., nur 3 Block von der Hochbahnstation und Lincoln Ave. Cars. $5400.
2stöck. Frame-Haus, Brick-Basement, zwei 6 Zimmer Flats, auf 35 Fuß Lot, sonst gebaut wie obenstehende Häuser, 251 Addison Str., Preis $5800.
Nähere Bedingungen zu erfragen beim Eigenthümer,
August Peters, 1516 Lincoln Ave., nahe Grace Str.

Zu verkaufen: Billig! 3stöckiges Framegebäude mit drei 4 Zimmer-Wohnungen an Fair Place, Preis $1500. $300 erste Anzahlung, Rest auf leichte Bedingungen August Torpe, 147 O. North Ave. saso

Zu verkaufen: 2stöckiges Framegebäude, Concrete Fundament, mit zwei 5 Zimmer-Wohnungen, Bad und Gas, Otto Straße, nahe Southport Ave. $3500. August Thorpe, 147 Ost North Ave. sasomo

Muß verkauft werden: Schönes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, nahe Paulina Str. Ravenswood Hochbahnstation, $1500 baar, Rest nach Belieben. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: dreistöckiges Property in irgendwelcher guter Nachbarschaft auf der Nordseite. George J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Avenue. sasomo

Zu verkaufen: 3stöckiges modernes Steinfrontgebäude, drei 6 Zimmer-Wohnungen, Eichen-Bekleidung, Gas Mantels und offene Plumberarbeit, offene Heizung, nahe Belmont Ave.-Station an N.W. Hochbahn. $7800. Aug. Thorpe, 147 O. North Ave. sasomo

Zu verkaufen: Spottbillig: Feines zwei 6 Zimmer-Gebäude an N. Western Ave., nahe Cullum, tausche für Brickhaus oder Lot. 1876 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Bargain! 5-Zimmer Cottage, $2775, mit Stall, nahe Hochbahnstation. 1949 N. Seeley Ave., nahe Addison. Eigenthümer.

Zu verkaufen: 2stöckiges Haus, 4—4 Zimmer, Miethe $200, Preis $6000, $1000 baar, Rest auf Zeit. 297 Osgood Str., nahe Fullerton Ave. Hochbahnstation.

Zu verkaufen: $300 Baar, $12 den Monat, einschließlich Zinsen, 4 Zimmer Cottage, Bad, Gas, hohes Basement, mit Stall, 3 Block von Hochbahnstation und Straßenbahnen. Preis $2,100. —
5 Zimmer Cottage, hoher Attic und Basement, mit Stall, nahe Irving Park Blvd., bequem zur Hoch- und Straßenbahn. Preis $1,800.
—Frank Beck, 316 E. Irving Park Boulevard.—

Zu verkaufen: Großer Bargain, $1,000 kaufen 2-stöck. Framegebäude, 4 Flats, in Ravenswood, Ashland Ave., nahe Lawrence Ave. Miethe $306 das Jahr, bringt 14 Proz. Preis $2,800, handelt schnell. Seht Frank Beck, 346 E. Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Seht dieses prachtvolle neue 2 Flat Brickgebäude, 6 Zimmer Flats, Eichen Trim, elektrisches Licht, Tile Floors in Badezimmer und Vestibule, Furnace Heizung, hohes helles Basement, Zement Floor, Stationary Laundry Tubs, beste emaillirte offene Plumbing, 30 Fuß Lot, 242 Addison Str., 3 Blocks zu Hoch- und Straßenbahnen. Offen Sonntags zur Ansicht. Leichte Bedingungen. $1000 baar, Rest so wie Miethe. Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: $4,800 kaufen neues 2 Flat Frame-Gebäude, Brick Basement, 5 und 6 Zimmer Flats, Zement Floor, Laundry Oak Trim, Bad und Gas, alle Verbesserungen. Edgewater Terrace, nahe Clark Straße. Bequem zur Eisenbahn und Straßenbahn. Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd., Telephon Lake View 1208.

Zu verkaufen: $3,200 kaufen 2 Flat Framehaus, 5 und 6 Zimmer Flats. Bad und Gas. Lot 50 bei 125. Großer Stall. Bequem zur Hoch- und Straßenbahn. Leichte Bedingungen. Seht Frank Beck, 346 E. Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Lot an California und Wellington Ave., billig. 832 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Größter Bargain in Chicago, zwei gute Häuser auf einer Ecke, gute Nachbarschaft; bringt $72 Miethe den Monat, für $6000. Eigenthümer nimmt von $1500 bis $2000 werth schuldenfreie Lots in Lake View in Tausch. Nachzufragen: 1347 Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Billig, Brickhaus mit Yard. 537 N. Halsted Str., Basement.

Zu verkaufen: 3-stöckiges Frame- und Brickgebäude, in bestem Zustande, an N. Marshfield Ave. gelegen. Nachzufragen beim Eigenthümer Frank Fetich, 44 Gardner Str.

$1000 baar. Rest monatlich kaufen feines neues drei Flatgebäude, Südwestecke Grace und Perry Str. Nachmittags offen. Preis $6800. Charles, Eigenthümer, 1013 Ashland Block.

Zu verkaufen: Neue 4-Zimmer Cottage, 283 Bosworth Ave., nahe Diversey Blvd., nur $2100; leichte Bedingungen. Barmann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: In Lake View, billige 2- und 3-stöckige moderne Brick- und Framehäuser, ebenfalls Cottages und Baustellen; beste Feuerversicherung prompt besorgt. Bitte vorzusprechen. E. F. Anton, öffentlicher Notar, 1791 Seeley Ave., nahe Roscoe. fb29mj7

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, ein 3-stöckiges Flathaus mit Dampfheizung, auch Cottage, Bargain. 1185 Sheffield Ave., nahe Clark Straße, erster Flat.

Zu verkaufen: Haus und Lot (gute Geschäftsstraße in Lake View), guter Platz für Saloon, Butcher, Bäcker u.s.w., ungefähr $4000 baar, Rest auf lange Zeit; keine Agenten. Adr.: T. 133 Abendpost.

Großer Bargain in Nordseite- und Westseite-Flatgebäuden, auch 2- und einstöckiges Gebäude, sehr billig, 45 Lotten, $200 das Stück. Dieses ist ein großer Bargain. W. Metzger, 1451 N. Ashland Ave., nahe Diversey Blvd.

Zu verkaufen: 5-Zimmer Cottage und Stall, $1650. 239 E. School Straße.

Zu verkaufen: Haus und Lot mit einem neu eingerichteten Butcher-Shop; kleine Anzahlung, oder tausche für Haus und zwei Lotten. 2283 N. Leavitt Straße.

Zu verkaufen: Sofort, gutes Grundeigenthum an Lincoln Ave., nahe Belmont. Zu erfragen: Thies, 690 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Bargain, 4 Zimmer Cottage an Oakdale Ave., $1800; 6 Zimmer Cottage, $2600; 2-stöckiges Gebäude, 4 Zimmer Wohnungen, $9000; 2-stöckiges Gebäude, 6 Zimmer Wohnungen, $3500; alle mit Badeeinrichtung; auch einige billige Lotten. John Streeter, 853 Oakdale Avenue.

Zu verkaufen: Prachtvolle neue und moderne Cottage, $2700, $100 Baar, $10 den Monat. — Modernes 2 Flat Brick, $2800, $100 Baar, $10 den Monat. — 2 Flat Frame, Brick Basement, $2850, $100 baar, $10 den Monat. Engelbrecht, 1891 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Ravenswood, moderne 6 Zimmer Brick Cottage, mit Stall, $2600. $150 Baar, $10 den Monat. — 2 Flat Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Furnace Heizung. $200 Baar, $15 den Monat. Engelbrecht, Ecke Foster und Oakley Ave.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: (Schneidet dies aus und bringt es mit). 2-stöckiges Framehaus, zwei 4-Zimmer Flats, $2200. 2-stöckiges Framehaus, zwei 4-Zimmer Flats, $2600. 2-stöckiges Frame, zwei 6-Zimmer, $4500. 2-stöckiges Brick, 5 und 6 Zimmer, $5200. 2-stöckiges Brick, zwei 6-Zimmer, $6200. 2-stöckiges Steinfront, 5- und 6-Zimmer, $6500. Lot an Melrose, nahe Western Ave., $700. Lot an School Str., nahe Robey, $650. 30 Fuß Lot an Roscoe Str., nahe Southport Ave., $1000. 30 Fuß Lot an Cornelia Str., $1400. Schöne Eck-Lotten in Lane Park, $2500 bis $5500. Dies sind Bargains. Seht John Bobel, 969 Southport Avenue. dosa

Zu verkaufen: Eck-Lot, 41. und Milwaukee Ave., $450. Adr.: D. K. 18 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Hübsche 5-Zimmer Cottage, Attic und Basement, billig, nahe Western und Elston Ave. 1568 Artesian Ave.

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen; niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. didosa*

Zu vertauschen: Brickhaus, Nordwestseite, $43 Miethe monatlich für eine Storetrade-Bäckerei. — Adr.: S. 420, Abendpost. misa

Neue Brick Cottage, 6 helle Zimmer mit Bad, alles modern; nahe 4 Straßenbahnen und Metropolitan Hochbahn; ein modernes Heim. Sehr leichte Bedingungen. Office Sonntags offen. Herman R. Melms, Eigenthümer, Logan Square. 11jansa*

Schickt nach Dickinson's Bargainliste. Freundliche moderne Häuser, im prächtigen Irving Park. 6 Zimmer, $1250 aufwärts, beliebige Bedingungen. 3643 Milwaukee Avenue. frsaso

Zu verkaufen: Großes Framehaus und Stall, Lot 165 Fuß Front an Milwaukee Ave. und 264 Fuß lang, Aepfel- Schattenbäume, Himbeer-, Korinthen- und Traubensträucher; muß Chicago verlassen. Nachzufragen beim Eigenthümer, 4509 Milwaukee Ave., oder 1049 W. 22. Str. Ein Bargain! 27fblwX

$1,750, $100 Baar und $10 den Monat kaufen neue 5 Zimmer moderne Cottage; $3,250, $500 Baar, kaufen 2 Flat Gebäude, 5 Zimmer jedes; $2,250, $200 Baar kaufen neue 5 Zimmer Cottage, eichene Böden, Concrete Fundament, moderne up-to-date Plumbing, Lot 30 bei 125. midofrsa
Robert Pottinger Co., 400 West Irving Park Blvd.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

—— Zu verkaufen: ——
5 Frame-Häuser in einer Reihe an Rockwell Str., 7 Zimmer Haus, 2 Flat, 5—6 Zimmer, Cottage, Barber Shop, Schuh-Laden, an Lot 92 bei 125, in ziemlich gutem Zustand, muß aber angestrichen werden. Diese Gebäude bringen eine Miethe von $600 per Jahr. Verkauft zu dem niedrigen Preis von $4000 zu leichten Bedingungen, $2000 Baar. Keine erste Mortgage. Eigenthümer [illegible]. Hier ist eine gute Gelegenheit Second Hand Property für ein Butterbrod zu kaufen, macht einige Verbesserungen [illegible] von der höheren Miethe, die Ihr erhaltet. (3249.) — Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Avenue. saso

—— Zwei Flat Brick-Gebäude ——
Pressed Brick, Stein Trim Front, Stein-Fundament, Brick Basement, 5—5 Zimmer, modern in jeder Beziehung, Oak Trim, Maple Floors, 1 Jahr alt, Ofen-Heizung. (3189).
—— Preis $4550. — $1000 Baar. ——
Ein Bargain in einem Brick-Flat-Gebäude.
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave.
Seht Agent: Ecke Bernard und Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Trefft Eure Auswahl von 4 schönen Brick-Cottages, Bad, Gas; drei 6-Zimmer Cottages, hohes Basement und Attic, nur $2750 jede. Die andere mit 7 Zimmern auf 50x125 Fuß Lot, nur $3250. Bad, Gas und großer Stall. $200 Baar Anzahlung und $10 monatlich. Nahe Milwaukee und Fullerton Ave. und Logan Square Hochbahnstation. Wegen Auskunft wende man sich an John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln.

Zu verkaufen: Humboldt Park, Bargain, 9 Zimmer Cottage, Lot 37½x125, $3400, ein Theil baar. Schulze, 419 W. Division Str. Offen Abends.

Zu verkaufen: 2stöckiges Framehaus, Gas und Toilet, mit großem Stall. [illegible] 1658 N. Albany Ave., nahe Armitage.

$2300 kaufen 2-stöck. Framehaus, hohes Basement, Fairfield Ave., nahe Humboldt Park. Navratil, 521 W. North Ave.

Zu verkaufen: Größter Bargain in Chicago: $3700 kaufen 2-stöck. Brick Flats, Miethe $1000 das Jahr, Lot 37 bei 130, nahe Humboldt Park. [illegible] verkauft werden. Macht Offerte. Navratil, 521 W. North Ave. saso

$4100 kaufen drei 4 Zimmer Brickgebäude. Miethe $450. Nachzufragen beim Eigenthümer. 1161 North 41. Court.

Zu verkaufen: Bargain! Modernes 2-Flat Framehaus [illegible], 6 Zimmer, hohes Basement [illegible] $3850 [illegible]. Eigenthümer 828 N. 44. Ave., 1 Block südlich von North und Chicago Ave.

Zu verkaufen: Lot an Kedzie Ave., nahe Potomac Ave. Maßmann, 467 Milwaukee Ave.

Westseite.

Zu verkaufen: Neue 6-Zimmer moderne Brick-Cottage, gelegen 2330 Van Buren Str., 2 Blocks zur Metropolitan-Hochbahn und 45. Avenue.

Südseite.

Zu verkaufen: Preis $2900, $500 Anzahlung und kleine monatliche Abzahlung kaufen Store und 2 Flats. Nr. 2933 Wentworth Ave. Guter Geschäftsplatz und Wohnung [illegible] Miethe aus einem Flat ziehen. Greenebaum Sons, 59 Clark Str. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Backsteingebäude, ganz modern, Dampfheizung, billig [illegible]. Eigenthümer selber gebaut, sehr hübsch. 6533 Peoria Straße.

Zu verkaufen: Kleines Haus, Barn, mit zwei Lotten, [illegible] Kuh und Hühner halten, sehr schöner Gartenland, Preis $850. 6042-44 Winchester Ave.

Zu verkaufen: Schönes zweistöckiges Haus an Aberdeen Str., gute Nachbarschaft, Lot 25x125, alle Verbesserungen, leichte Bedingungen, nur $3300. Addison & Co., 115 Dearborn Str.

Südwestseite.

Zu verkaufen: Troy Str., nahe 19. Str., ein 3-stöck. und Basement Steinfront Flatgebäude, 5—6—6 Zimmer, Bad, heißes Wasser, Ofenheizung; [illegible] Lot 25x125 Fuß. Jährliche Miethe $660. Preis nur $5,600.
John P. Foerster & Co., 145 La Salle Str.

Erben wünschen ihr Grundeigenthum zu verkaufen; [illegible]. Nachzufragen R. Loß, 1737 West 22. Str. 8fblm,fami

Vorstädte.

Zu verkaufen: Neues Framehaus mit Store 20x30, schöne Wohnung. Preis $2700, [illegible] Store-Fixtures für den halben Preis [illegible]. Deutsche Nachbarschaft. 2739 Süd 40. Court, Crawford, Chicago.

Zu verkaufen: Oak Park Lots mit Sewer, Wasser und Seitenwege, $350 jede, in bester Gegend, bequem zur Metropolitan-Hochbahn. Große Gelegenheit für Bargain. Diese Lots sind $500 werth. Addison & Co., 115 Dearborn Str.

Verkaufe billig, 8 Zimmer Haus, modern; Eigenthümer [illegible] Chicago. 5027 Sophia Str. [illegible] fb29,mj1,3,7,8

Farmländereien.

Zu verkaufen: Farmland in der deutschen Kolonie Elberta, Baldwin County, Alabama. [illegible] Jedermann [illegible]. Liberale Anzahlungs-Bedingungen. [illegible] Ave. und Halsted Straße, Chicago. Die nächste Exkursion ist am 3. März. 13fblmX

Farm zu verkaufen, billig. [illegible] John Morris, P. O. Box 421, Mauston, Wis. saso

Zu verkaufen: Altershalber [illegible] Farmen in Wisconsin [illegible] Anton Diel, Mauston, Wis.

80 Acres Farm [illegible] Michigan, guter Boden [illegible] Route Nr. 4. [illegible]

Zu verkaufen: 40 Acres Farmland, 60 Meilen vom Chicago Courthaus, nahe Hamlet. Preis $1200. Näheres Post Office Box 36, Hamlet, Indiana.

Gutes Farmland im südlichen Wisconsin [illegible] für $10 per Acre [illegible] oder baar. Rehf, 119 La Salle Str. 27fbdosadimi

Gute 40 Acker Farm mit guten Gebäuden, [illegible] Grand Haven, Michigan. 18,22,25,29fb

Gute 80 Acker Farm, [illegible] Michaels-Kirche. 18,22,25,29fb

Verkaufe 120 Acker Wisconsin-Farm, [illegible] Acker. [illegible]

80 Acres Farm mit neuem Hause, in Michigan, billig [illegible]

Zu verkaufen: Zwei Michigan Farmen, 80 und 40 Acker, [illegible] quette Roundhouse, Washington Heights, Ill.

Zu verkaufen: [illegible] Zimmer 612.

Zu verkaufen: [illegible] Wisconsin Farm, [illegible] Str., 1. Flat, nahe Lincoln. [illegible]

Zu verkaufen: 20 Acres Farm, 5 Zimmer Haus, 2 Stallungen, [illegible] Chicago Courthaus. Preis $1850. [illegible]

Zu verkaufen: 89 Acres, Wisconsin Farm, gutes Framegebäude, [illegible] Preis $2250. Rehf, 119 LaSalle Str. dimidofrsa

$2000 kaufen Wisconsin Farm, gutes Haus, Barn, Improvement, Maschinerie, 60 Acres kultivirt, 31 in Früchten. [illegible] E. Davis, 128 S. Sangamon Str.

Wisconsin Central Eisenbahn-Land. Verbesserte Farmen, 5 Dollars den Acre [illegible] gegen Stadt-Grundeigenthum. — C. H. Bauch, 263 E. North Ave., Chicago. Office geöffnet Abends und Sonntag Vormittags. 13ja*X

Zu kaufen gesucht: 30—80 Acker Farm, mit oder ohne Gebäude, [illegible] keine 50 Meilen [illegible] Browne, Windes & Co., 90 La Salle Str. 15fb*X

Verschiedenes.

Baar-Käufer für Grundeigenthum - Bargains. — Britten & Reynolds, 140 Dearborn Str., Zim. 1009.

Spezial-Verkauf von Stickereien und Spitzen zu einer positiven Geld-Ersparniß bei

ED. AHLSWEDE

743—753 West North Ave., zwei Blocks westlich von Western Ave.

Wir kauften zu weniger als den Importkosten 11,000 Yards Stickereien und 3000 Stücke Spitzen. — Wir sind in der Lage, riesige Verlockungen zu bieten. — Dieser Verkauf beginnt Montag, den 2. März 1908 und wird eine Zeitlang fortgesetzt, jedoch rathen wir jeder Dame, diesen Verkauf so bald als möglich zu besuchen, um den Vorzug der ersten Auswahl zu haben.

Französische oder deutsche Valenciennes Spitzen.

25c Werthe, in Edgings und Einsätzen, 12 Yard Stücke — das Stück zu 15c

35c Werthe, in mittleren Breiten, Edging und Einsätze, in 12 Yard Stücken 25c

50c Werthe, in deutschen oder französischen Valenciennes Spitzen — zu 35c

Cambric Stickereien.

8c Werthe, 4 bis 6 Zoll breit, für diesen Verkauf, per Yard 4c

10c Werthe, Edgings u. Einsätze, 4 bis 7 Zoll breit, per Yard 5c

12½c Werthe, 6 bis 9 Zoll breit, für diesen Verkauf, per Yard 7c

12 Zoll breites besticktes Flouncing 10c

16 Zoll breite Korset-Bezug-Stickereien 15c

Hübsche baumwollene oder Torchon Spitzen.

1 Partie schmale und mittelbreite baumwollene Torchon Spitzen, 5c Werthe, per Yard 2c

1 Partie mittlere u. breite baumwollene Torchon Spitzen und Einsätze, — werth 6c 3c

10c Werthe, 3 und 4 Zoll breite, — für diesen Verkauf, per Yard 5c

Kirk's American Family Seife

5 Stücke für 15c — Mit einem Einkauf von 50c werth Waaren verkaufen wir 5 Stücke für 15c.

Nur 3 Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, 2., 3. und 4. März. 10 Stücke Grenze für jeden Kunden. Keine an Kinder verkauft.

10 Stücke für 30c — Mit einem Einkauf von einem Dollar oder mehr, 10 Stücke für 30c.

Für Herren allein!

Eintritt frei!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Jll., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Laster, wie dieselben in den

Lebensgroßen Abbildungen

in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei!

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft

344 S. State Str.,

Chicago, Jll.

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts — Leibbinden, für vor und nach Operationen, — Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,

456 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

Harn-Absonderungen gelindert in 24 Stunden

SANTAL CAPSULES MIDY

Jede Kapsel trägt d. Namen MIDY. Hütet Euch vor Nachahmungen. Jn all. Apotheken.

Dr. J. YOUNG, Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt. — Künstliche Augen: Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Wer sich köstlich amüsiren will, versäume nicht, am heutigen Samstag nach der Vorwärts-Turnhalle zu gehen und sich die Narrenkomödie anzusehen, welche von einem Theil der Mitglieder des Turnvereins Vorwärts aufgeführt wird. Sie ist betitelt: „Die Sonntagsfrage in einer Weltstadt", und ist eine beißende Kritik der despotischen Fanatiker-Klique, welche kein Hauch amerikanischer Toleranz jemals geküßt hat, die vielmehr ihre politische Erziehung von Hindostan und indischen Fakirs bezogen hat. In diesem „Ulk" wirken etwa 50 Personen mit, und seit vielen Jahren herrschte unter den Mitgliedern keine so große Begeisterung als für dieses Fest. Wer einige Stunden recht herzlich lachen will, der versäume nicht, dieses Narrenfest zu besuchen.

Der Bayrisch-Amerikanische Frauenverein der Südseite hält am heutigen Samstag in der Südseite-Turnhalle seinen achten Preis-Maskenball ab. Das aus erfahrenen Mitgliedern bestehende Komite verspricht den Theilnehmern einen genußreichen Abend. Für werthvolle Preise, gute Musik und gutes Essen und Trinken wird reichlich gesorgt, und auch sonst hat der Festausschuß nichts versäumt, diesen Maskenball zu einem denkwürdigen zu machen. Das Komite besteht aus folgenden Damen: Präsidentin Margaretha Götz, Vorsitzende; Frau Agnes Foertsch, Sekretärin; Frau Margaretha Hellgott, Schatzmeisterin; Josephine Mayer und Margaretha Mayer. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 50 Cts.

Die Lucretia Garfield-Loge Nr. 569, K. & L. of H., hält am heutigen Samstag in Hacks Halle, 519 Larrabee Str., einen Preis-Maskenball ab. Eine Menge schöne Preise, darunter zwei Gruppenpreise von $5 und $10, sind ausgesetzt, und der aus den Mitgliedern Susanne Voeggle, Elisabeth Miller, Joseph Kiederlein, Amalie Schäfer, Sophie Arnstein, Nanette Strail und Rudolf Eller bestehende Festausschuß hat Alles aufgeboten, um den Gästen einen vergnügten Abend zu bereiten.

In Yondorfs Halle hält der Chicago Bayern-Frauen-Unterstützungsverein am heutigen Samstag seinen zwölften großen Preis-Maskenball ab. Wie immer, ist auch diesmal ein erfahrener und tüchtiger Festausschuß gewählt, und die Vorkehrungen sind in einer Weise getroffen worden, die allen Besuchern ein prächtiges Vergnügen sichert. Eintrittskarten kosten 25 Cents. Der Festausschuß besteht aus folgenden Damen: K. Kastner, Präsidentin; Kati Hock, Vorsitzende; Bertha Pampl, Sekretärin; Minna Sasser, Schatzmeisterin; Anna Baumgärtner, Thekla Hager, M. Scheiner, M. Schroeder, W. Kramer und W. Regner.

Einen großen Schaltjahr-Ball veranstaltet heutigen Samstag Abend der Schleswig-Holsteiner Sängerbund in der Sozialen-Turnhalle. Bei der Beliebtheit der Schleswig-Holsteiner Sänger und da für gute Unterhaltung trefflich gesorgt ist, kann ein sehr starker Besuch erwartet werden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

In Counts Halle gibt die Körner-Loge Nr. 54, O. M. P., am heutigen Samstag Abend einen Schaltjahrball, der die zahlreichen Mitglieder und Freunde der Loge zu frohem Thun vereinigen wird. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Die Chicago-Turngemeinde hat den heutigen Samstag, also den Schalttag, zu Ehren ihrer Turnschwestern und aller ihrer närrischen Freundinnen, zur Abhaltung ihres großen Turner-Preismaskenballes bestimmt. Das Fest findet in sämmtlichen Räumen der Nordseite-Turnhalle statt, und um alle Turner und Turnschwestern nebst Angehörigen und Freunden zum Besuch und möglichst gelungener Kostümirung zu veranlassen, sind nicht weniger als elf Gruppen- und Einzelpreise in Beträgen von $5 bis zu $20 ausgesetzt worden. Der aus den Herren Josef Pfeil, Vorsitzer; Gustav Berkes, Schatzmeister; A. B. Lathomus, Sekretär, und Fred Roepenack bestehende Ausschuß hat den Saal prachtvoll ausschmücken lassen und hat eine Tyroler-Truppe zur Unterhaltung der Gäste engagirt, überhaupt Alles gethan, um den Ball so glänzend wie möglich zu machen. Nichtmitglieder können Eintrittskarten zu $1 die Person in der Turnhalle, bei Herrn Adolf Georg, 164 Randolph Str., und Hrn. W. Hettich, im Barbierladen des Sherman House, kaufen.

Frühjahrs-Konzert und Ball hält der Schweizerklub Chicago am morgigen Sonntag in Brands Halle ab. Der musikalische Theil der Unterhaltung wird vom Schweizerklub-Sängerbund und dem Grütli-Männerchor unter Leitung von Herrn Ch. Gutzwiller, sowie von den Herren Theo. Neuburger (Zithersolo) und C. Gutzwiller (Violinsolo) ausgeführt. Unter den Chören befinden sich Schneeberger's „D' Sennhütte" und Angerer's „Eidgenossen-Wachtgesang". Die Aktiven und die Damenklasse des Schweizer Turnvereins werden unter Turnlehrer R. Burger Turnübungen am Reck und Keulenschwingen ausführen, und Mitglieder des Sängerbundes werden ein komisches Theaterstückchen spielen. Fas Fest schließt mit Ball. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags.

Sein zweites Stiftungsfest begeht der Südseite-Damenchor am morgigen Sonntag in der Südseite-Turnhalle. Ein hübsches Unterhaltungs-Programm, einschließlich eines Balles, ist aufgestellt, so daß vergnügte Stunden die Besucher erwarten. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt; auch wird die von den Mitgliedern aufzuführende „Kochschule" Heiterkeit erregen. Einlaßkarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Unter Leitung von Herrn Adolf Erst gibt das Katholische Kasino am morgigen Sonntag Abend in der Vorwärts-Turnhalle ein vielversprechendes Konzert. Zum Vortrag kommen die Chorgesänge „Daheim" von C. Kühnold und „Landerkennung" von Grieg, letzteres mit Baritonsolo von Herrn Hermann Schlitt, ein Tenorsolo von Herrn Peter Winkler, ein Duett aus „Martha", vorgetragen von den Herren Adolf Erst und Henry Detmer, ein Sopransolo von Frau M. Safranek, ein Kornetvortrag von Herrn M. Petersen, ein Quartettvortrag der Herren Winkler, B. Imhof, W. Estlitt und H. Schlitt, sowie ein Baßsolo von Herrn Detmer. Zum Schluß wird unter Leitung von Herrn Henry Felmeth die Operette „List und Liebe" aufgeführt, es steht den Besuchern somit ein recht genußreicher Abend bevor.

Der Gesangverein „Fidelia" gibt sein jährliches Kostümfest, es wird der Abwechslung halber diesmal ein „orientalisches", in der Lincoln-Turnhalle, und zwar am kommenden Montag. Die Verwaltungsräthe des beliebten Vereins sind emsig an den Vorkehrungen für das Fest gewesen, das wieder ein sehr genußreiches zu werden verspricht.

Der Gesangverein Frohsinn veranstaltet am kommenden Montag ein Maskenkränzchen in der Südseite-Turnhalle. In den Kreisen der Mitglieder und Freunde des beliebten Vereins sieht man dem Fest in der Erwartung einer fröhlichen und gemüthlichen Unterhaltung entgegen, denn der Festausschuß hat alle dazu erforderlichen Vorkehrungen getroffen. Der Eintritt kostet 25 Cts., einschließlich der Garderobe.

Der Rheinische Verein veranstaltet am kommenden Montag in Yondorfs Halle seinen 18. Gala-Maskenball. Die Maskenfeste dieses Vereins sind seit Jahren so berühmt, daß es unnöthig erscheint, noch etwas zu ihrem Lobe hinzuzufügen. Es genügt der Hinweis, daß der Festausschuß wiederum Alles gethan hat, um den Ball zu einem der Glanzpunkte der Saison zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35, an der Kasse 50 Cents.

Ein in solchen Dingen wohlbeschlagener Festausschuß von zwölf Sängern ist mit den Vorkehrungen zu dem großen Maskenball beschäftigt, den die Liedertafel Vorwärts am Abend des kommenden Fastnacht-Dienstag in Yondorfs Halle gibt. Wer schon einmal einen Maskenball dieses beliebten Gesangvereins mitgemacht hat, wird nicht versäumen, das bevorstehende Fest zu besuchen und sich dadurch einen echten und rechten deutschen Karnevalsabend zu verschaffen.

In wahrhaft großartiger Weise gedenkt der Chicago Aschenbrödel-Verein, dessen Mitgliedschaft sich bekanntlich aus Musikern zusammensetzt, sein 10. Stiftungsfest zu feiern. Das Fest wird am kommenden Freitag, Abends 8 Uhr beginnend, in der Nordseite-Turnhalle vor sich gehen, und die getroffenen Vorkehrungen lassen einen außergewöhnlich genußreichen Abend erwarten. Schon allein die Ankündigung, daß das ganze Thomas-Orchester, 90 Künstler, unter persönlicher Leitung seines Dirigenten Frederick A. Stock konzertiren wird, dürfte genügen, den Saal bis auf den letzten Platz zu füllen. Als Solisten werden die Herren Bruno Steindel (Cello) und Ferd. Steindel (Piano) auftreten. Nach dem Konzert findet ein großes Festessen zu 75 Cents das Gedeck statt, und diesem schließt sich ein Ball an, zu welchem ein besonders großes Orchester engagirt worden ist. Eintrittskarten zu dem Konzert sind zu $1 bei allen Mitgliedern des Vereins zu haben.

Am Sonntag, 8. März, feiert der Oldenburger Frauenverein im großen Saale der Wicker Park-Halle sein 9. Stiftungsfest. Der aus den Damen Ernestine Giermann, Präsidentin; Elise Schoknecht, Emma Hesse, Johanne Bierfischer und Marie Schwertfeger bestehende Vorkehrungsausschuß hat für Unterhaltung der Gäste durch Engagement des beliebten Komikerpaares Emil Klöpfel und Rosa Normann-Klöpfel und Aufstellung eines Konzertprogramms reichlich gesorgt. Dem Tanz wird selbstverständlich ebenfalls sein Recht werden. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Frühjahrs-Konzert und Ball kündigt der Oesterreichisch-Ungarische Gesangverein für Sonntag, den 8. März, in Yondorfs Halle an. Mehrere Gesang- und Turnvereine werden sich an der Ausführung des reichhaltigen Programms betheiligen, das mit einem lustigen Theaterstück schließt. Auch für gute Speisen und Getränke hat der Festausschuß gesorgt. Das Konzert beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten im Vorverkauf kosten 25 Cts. für Herrn und Dame, an der Kasse 25 Cents die Person.

Am Sonntag, dem 8. März, findet in Schönhofens Halle das jährliche Wolfskeel-Konzert statt. Das vorzügliche Programm enthält Solonummern, die von Dr. Christ. Balatka, Klavier; C. F. Baum, Violine; W. Schultz, Bariton; Jos. Kaszab, Tenor, und Frau K. Lamack, Sopran, ausgeführt werden; die Chorgesänge werden von folgenden Gesang-Vereinen vorgetragen: „Edelweiß", „Arion-Männerchor der Südseite", „Konkordia-Liedertafel", „Teutonia-Liederkranz", „Polyhymnia-Damenchor", „Edelweiß-Damenchor" von Avondale und Richard Strauß-Quartett. Alle diese Vereine werden von Herrn C. v. Wolfskeel dirigirt und haben schon so häufig Proben ihrer Tüchtigkeit abgelegt, daß der Besuch dieses Konzertes jedem Musikfreunde zur Freude gereichen wird. Ball folgt auf das Konzert, das um 4 Uhr Nachmittags beginnt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Ein Kaliko-Kränzchen veranstaltet der Kolumbia-Damenverein am Samstag, dem 14. März, im unteren Saale der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Die Vorkehrungen werden von den Damen Amalie Krauspe, Präsidentin; Marie Groß, Vizepräsidentin; Anna Kahn, Elise Hoyer, Auguste Buttenbinder, Emma Daniel, Bertha Thomas, K. Hendle, Hulda Kaden und Dora Kaden getroffen und lassen darauf schließen, daß es eine recht gemüthliche Unterhaltung werden wird. Der Anfang ist auf 8 Uhr, der Eintrittspreis auf 25 Cents festgesetzt.

Der Frauenverein La Salle hält am Samstag, dem 14. März, seinen Preis-Maskenball in Schönhofens Halle ab. Da die Maskenbälle dieses Vereins bei dem Publikum auf der Nordwestseite wegen ihrer Gemüthlichkeit bekannt sind, so wird auch diesmal der aus den Damen Maria Brandau, Präsidentin; M. Elißman, L. Sitz, M. Fricke, D. Wied und C. Krogmann bestehende Festausschuß Alles aufbieten, die Besucher zufrieden zu stellen. Es werden viele schöne Preise ausgetheilt. Masken, die nach 10 Uhr erscheinen, sind nicht preisberechtigt. „Tramps" und „Cowboys" werden nicht berücksichtigt. Anfang 8 Uhr Abends. Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Der Immergrün Frauenverein feiert am Sonntag, dem 15. März, in der Arbeiterhalle, Ecke 12. und Waller Str., sein fünftes Stiftungsfest. Das Komite, bestehend aus der Gründerin des Vereins, Katharina Dunker, Präsidentin; Elisa Stapp, Beata Schultz, Elisabeth Hurtig, Frieda Thürek und Katharina Reinhuber, wird sein Möglichstes thun, um einen guten Erfolg zu erzielen. Gesang und Vorträge werden zum Besten gegeben, um den Mitgliedern, Bekannten und allen Anwesenden einen vergnügten Tag zu bereiten. Frau Katharina Dunker, die Präsidentin, wird die Festrede halten. Wer schon „Immergrün"-Festlichkeiten mitgemacht, hat sich immer gut amüsirt. Tickets 25 Cts. die Person.

Sein drittes Stiftungsfest feiert der Deutsch-Amerikaner Damenverein am Sonntag, dem 15. März, in Schönhofens Halle. Die Damen vom Festausschuß: Elise Cramer, Präsidentin; Luise Schmidt, Vizepräsidentin; Rosa Rutherford, Anna Guthmann, Anna Duschel, Marie Ritthamel und Josefine Rohr, haben für ein hübsches Unterhaltungsprogramm gesorgt, bei dem natürlich der Tanz nicht vergessen worden ist. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Eine Hauptnummer auf dem Programm bildet das Auftreten des Zauberkünstlers Roethig.

Der Humboldt-Frauenverein veranstaltet am Sonntag, dem 22. März, im großen Saale von Schönhofens Halle sein 21. Stiftungsfest. Der Festausschuß hat ein vielversprechendes Unterhaltungsprogramm aufgestellt, an dessen Ausführung sich der beliebte Komiker Emil Klöpfel, die stimmbegabte Sängerin Rosa Normann-Klöpfel und der wohlbekannte Tenorist Albert Zimmermann betheiligen werden. Auch der Douglas-Damenchor hat seine Mitwirkung zugesagt, und bewährte Solisten werden Vorträge auf dem Klavier und der Violine zum Besten geben. Es steht den Besuchern somit eine schöne Unterhaltung bevor. Der Festausschuß besteht aus den Damen Hedwig Brand, Präsidentin; Minna Boehmke, Vorsitzende; Meta Leßmann, Marie Mohlmann, Albertine Ratschlag, Caroline Lang und Kunigunde Lange. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags angesetzt, Eintrittskarten kosten im Voraus 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Viel Vergnügen verspricht der Bauernball, den die Hoffnungs-Loge Nr. 12 vom Orden der Hermannsschwestern am Samstag, dem 28. März, in Yondorfs Halle geben wird. Bürgermeister, Nachtwächter und die ganze Obrigkeit wird vertreten sein, wer stiehlt, kommt ohne Gnade ins Gefängniß; auch werden Trauungen, Scheidungen und sogar eine Kindtaufe vollzogen. Der schönsten Bäuerin, dem schönsten Bauern und den Taufeltern winken verlockende Preise. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Der Festausschuß besteht aus den Damen: A. Seidel, Präsidentin; E. Müller, Vorsitzende; S. Goeth, Sekretärin; J. Hahn, Schatzmeisterin; A. Schön, C. Eggers, M. Strich, C. Weber und E. Poppe.

Ein großes Konzert, unter ihrem Dirigenten Ottomar Gerasch, mit darauffolgendem Ball geben die fünf Gesangvereine Groß Park-Liederkranz, Rothmänner-Liederkranz, Harugari-Männerchor, Liedertafel Freiheit und Schleswig-Holsteiner Sängerbund am Sonntag, dem 12. April, in der Wicker-Park-Halle. Das Programm und die bekannte Leistungsfähigkeit der Vereine verbürgen einen schönen Genuß, und der aus den Herren Ottomar Gerasch, Präs.; Fr. Hannig, Schriftwart; Hans Vogt, Schatzmeister; M. Haenel, Ticket-Schatzmeister; W. Schmilz, Fr. Nebel, M. Frahm, M. Flucke, F. Schuemann, J. Pehl, M. Hirsch, R. Berner, A. Lehnert, W. Kühne, Theo. Beutelspacher, A. Off und B. Zoch bestehende Festausschuß hat dafür gesorgt, daß das Fest auch in geselliger Hinsicht erfolgreich verlaufen wird. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags; Eintrittskarten kosten 50 Cts. die Person.

Deutsche Vorstellung.

Am Sonntag, dem 8. März, findet in der Sozialen-Turnhalle, Ecke Belmont Avenue und Paulina Str., ein einmaliges Gastspiel von Alex Vogel's Theater-Gesellschaft statt. „Robert und Bertram", die lustigen Vagabunden, Posse mit Gesang in 5 Akten von Gustav Räder, mit Alex Vogel und Emil Kloepfel in den Titelrollen, gelangt zur Aufführung. Die bekannte Soubrette Selma Gerlach-Vogel tritt zum ersten Male wieder in ihrer Glanzrolle als Bauernbursche „Michel" auf. Die Soubrette Rosa Normann-Kloepfel spielt die Res'l, Katie Werner die Forchheimer, und Richard Zimmermann singt den „Strambach". Andere tüchtige Kräfte haben die übrigen Rollen inne. Zehn neue Gesangsnummern kommen zum Vortrag. Der um 8 Uhr beginnenden Vorstellung folgt Ball. Reservierter Sitz, 50 Cts.; Saal, 35 Cts.; Gallerie, 25 Cts.; Karten sind von heute ab in der Turnhalle zu haben.

Relic House.

Im Relic House werden morgen vom Mangold'schen Orchester wieder zwei interessante Programme zu Gehör gebracht. Im Nachmittags-Konzert werden u. A. gespielt: Schwedischer Militärmarsch, Kral; Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad", Boieldieu; Polka „Der böse Geist", Waldteufel; Phantasie aus „Lucia", Donizetti, und Ouvertüre zu „Stradella", Flotow. Das Abend-Programm enthält u. A. Moszkowskis „Moment Musical", Stücke aus Wagners „Lohengrin", Strauß' Schatzwalzer und Kelar-Belas' Phantasie „An den Ufern des Rheins".

Siemsen's Palm-Garten.

In Siemsen's Palm-Garten ist für die Samstag und Sonntag, sowie die folgenden Wochentage stattfindenden Konzerte ein ausgezeichnetes Programm zusammengestellt. Die Gebrüder Weels, mit ihren musikalischen und gesanglichen Vorträgen, werden sich in dieser Woche verabschieden. Ferner treten auf: Die fesche Wiener Liedersängerin Sophie Rehwald, die Komiker Albert Thisius und Hugo Gottschall, die Sängerinnen Ella Paur und Trixy Harris, sowie die Duettisten Hugo und Sophie. Zum Schluß findet die Aufführung einer lustigen Posse statt. Mittwoch Abends Ball. Donnerstag, den 12. März, Familien-Abend zum Besten des Komikers Hugo Gottschall.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bauer, George H., 2 Mo.; 503 W. North Ave.
Baumann, Georg M., 76 J., 10019 Prospect Ave.
Boelkow, Christ, 81 J., 453 W. 23. Place.
Beck, Katherine, 79 J., 601 West 14. Place.
Buhle, Henry, 84 J., 1368 32. Str.
Baumgarten, John H. C., 73 J., 28 Clarkson Court.
Elmer, Helen R., 4 Tage, 1153 Wilson Ave.
Greenspahn, Baby, 3 Tage, 512 Union Str.
Klassen, Mary, 8 J., 10116 Avenue M.
Klostermann, Alice, 3 J., 909 N. Clark Str.
Kremholz, Julia, 48 J., Hinsdale, Jll.
Kohn, Tonnie, 1 J., 240 Sheffield Ave.
Kiebisch, Christoph, 72 J., 2959 Grand Ave.
Pieske, Geraldine, 1 Mon., 4452 Fifth Ave.
Rudolph, John, 45 J., 558 W. 19. Str.
Stoelting, Hans J., 63 J., 1828 Foster Ave.
Schott, Annie, 21 J., 273 Ontario Str.
Schram, Edward, 58 J., 59 Waller Str.
Sutter, John D., 62 J., 2546 Wayne Ave.
Vorburg, William J., 57 J., 915 W. 35. Str.
Welfle, Henrietta C., 8 J., 441 37. Str.
Zunk, Henry, 3 Mon., 61 Bissell Str.

Marktbericht.

Chicago, den 29. Februar 1908.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, 99⅛c—$1.01¼; Nr. 3, roth, 98—99c; Nr. 2, hart, 99c—$1.05; Nr. 3, hart, 96½c—$1.03.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, $1.10—$1.13.

Mais, Nr. 3, 57½c; Nr. 3, weiß, 57¾c; Nr. 3, gelb, 59½—60c; Nr. 4, 52½—57c.

Hafer, Nr. 3, weiß, 51½—53½c; Nr. 4, weiß, 51—52c.

Mehl, Winter Patents, $4.20—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $3.55—$4.20; Minnesota, Hard, Patent, Straight Export Bags, $4.60—$4.70; besondere Marken, $5.90.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.50—$13.50; Nr. 3, $9.00—$12.00; bestes Prairie, $11.50—$12.00; do., Nr. 1, $10.50—$11.50; Nr. 2, $9.00—$10.00; geringere Sorten, $7.50—$8.00.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, Mai, 97⅞—98c; Juli, 92⅝c; September, 89¾c.

Mais, Mai, 61⅜c; Juli, 59⅜—59½c; September, 58¾—58⅞c.

Hafer, Mai, 53c; Juli, 44⅞c; September, 37⅝c.

Die gestrige Zufuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 9000, von Mais auf 234,600, von Hafer auf 353,500 Bushels. Verschickt von hier wurden 127,340 Bushels Weizen, 189,842 Bushels Mais und 128,236 Bushels Hafer.

Provisionen.

Schmalz, Mai, $7.55; Juli, $7.75; September, $7.97½.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $11.57½; Juli, $11.95.

Rippchen, Mai, $6.55; Juli, $6.85; September, $7.10.

Oel.

Prima, weiß, 150	$0.09¾
Headlight	0.11½
Oleum Spirits	0.12
Naphtha	0.11
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.40
do., gereinigt, per 5 Faß	0.41
Terpentin	0.55

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $5.25—$6.00 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute Sorten, $4.00—$5.25; geringe bis ausgesuchte Kühe, $3.00—$5.00; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $4.00—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$7.25; Bullen, geringe bis ausgesuchte, $2.50—$4.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $4.30—$4.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $4.40—$4.55; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $4.35—$4.52½; mittlere bis gute Ferkel, $3.50—$4.30; gewöhnliche „Throw-outs", $3.50—$4.00.

Schafe. Gute bis beste Hammel, per 100 Pfund, $5.10—$5.60; gute bis beste Schafe, $3.50—$5.25; „Yearlings", $5.00—$6.30; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $6.50—$7.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$0.33
Nr. 1, das Pfund	0.27	—0.29
Nr. 2, das Pfund	0.22	—0.24
„Dairies", extra, das Pfund		0.28
Nr. 1, das Pfund	0.23	—0.25
„Ladles", das Pfund	0.20	—0.21
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.17½	—0.18½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.17½	—0.19
„Firsts", das Dutzend	0.17½	—0.21½
„Extras", das Dutzend		0.23½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12	—0.13
„Daisies", das Pfund	0.13½	—0.14
„Young America", das Pfund	0.13½	—0.13¾
Brick, das Pfund	0.08	—0.12
Schweizer, das Pfund	0.10	—0.14
Limburger, neu, das Pfund	0.11	—0.16

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.11
„Springs", das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.07
Truthühner, das Pfund		0.12½
Gänse, das Dutzend	5.00	—7.00
Enten, das Pfund		0.12½
Geflügel (ausgenommen)—		
Hühner, das Pfund	0.12	—0.12½
Truthühner, das Pfund	0.12	—0.16
Enten, das Pfund	0.12	—0.13
Gänse, das Pfund		0.09
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07	—0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.09½

Obst und frisches Gemüse.

Aepfel, das Faß	2.00	—5.00
Kronsbeeren, das Faß	5.00	—7.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.15	—0.40
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—3.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.50	—3.25
Bananen, Jumbo, das Bund		1.50
Ananas, das Faß	2.00	—3.25
Malaga-Trauben, das Faß	3.50	—4.50
Kraut, das Faß	0.85	—1.10
Blumenkohl, die Kiste	0.75	—2.50
Kopfsalat, das Faß	1.00	—3.00
Blattsalat, die Kiste	0.18	—0.20
Champignons, die Schachtel	0.23	—0.50
Rothe Rüben, das Faß	3.50	—4.50
Mohrrüben, der Sack	0.35	—0.50
Zwiebeln, der Bushel	0.75	—1.00
Tomaten, die Kiste	0.35	—2.50
Sellerie, die Kiste	0.45	—4.50
Spinat, der Kübel	0.65	—0.75
Rüben, der Sack	0.60	—0.75
Rettige, hiesige, 1 Dtzd. Bündchen	0.30	—0.40
Meerrettig, das Bund		0.65
Gurken, das Dutzend	0.50	—1.75
Brunnenkresse, Mich., Dtzd. Bündchen		0.10
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.15	—0.25
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Schachtel	3.00	—3.25
Wachsbohnen, die Schachtel	3.25	—3.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.30	—2.35
Rothe Nierenbohnen	1.80	—1.90
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.		5.62½
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.65	—0.72
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	4.00	—5.10

Im Weißen Rößl.

In dem von Herrn Joseph Fallbacher — im „bairischen Himmel" besser bekannt als „Wurznsepp" — geleiteten „Weißen Rößl", 242 Ost North Ave., findet heute und morgen Abend wieder das regelmäßige Konzert statt. Wer sich daher einen ebenso genußreichen wie gemüthlichen Abend machen will, der sollte nicht verfehlen, sich im „Weißen Rößl" einzufinden, umsomehr, als er sich dort außerdem an Münchener Bockbier laben kann.

Konsultirt Dr. Meyer

den berühmten deutschen Spezialisten, der sich jetzt in Chicago niedergelassen hat, in 84 Adams Str. Seine großen Erfolge verdankt er seiner langjährigen Hospital-Erfahrung. Konsultirt ihn wenn Ihr krank seid. Er hat wunderbaren Erfolg in der Heilung von chronischen Leiden wie Nervenschwäche und anderen Schwächen, und stellt Eure Gesundheit wieder her und macht Euch stark. Leidet Ihr an Leber-, Magen-, Nierenleiden, Hüftweh, Rheumatismus und Katarrh, Hämorrhoiden, Privatkrankheiten und Schwächen, auch bei Frauen, so heilt er Euch schnell und nachhaltig zu geringen Kosten. Stunden tägl. von 9—3 Uhr, Mittwoch und Samstag von 9—9 Uhr Sonntag von 10—12. **Dr. Otto E. Meyer,**

Zimmer 55 u. 56 Dexter Bldg., 84 Adams Str., gegenüber „The Fair". Nehmt Elevator.

Konsultation frei.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. — Dehlke's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Jll.

Old Underoof Rye

Qualität unanfechtbar.

In vollen Quartmaß-Flaschen.

Habt Ihr Blutvergiftung

Schwäche, Krampfaderbruch oder Harn-Beschwerden?

Etablirt 1893.

Laßt mich Euch helfen. Ich helfe Euch wie ich tausende andere geholfen habe. Laßt mich Euch in meiner Office beweisen, daß wenn ich sage, daß ich Euch von irgend einem Leiden schneller und sicherer heile als der Durchschnitts-Spezialist, daß diese Angaben auf unleugbare Thatsachen beruhen. Ihr solltet nicht die kurze Zeit, die einem Mann bescheert ist, vergeuden mit einem Joch beladen in Form von einer Privatkrankheit. Ihr solltet alles Gute im Leben erhalten, deshalb werdet zu einem Mann unter Männnern.

Junge Männer, Männer in mittleren Jahren und alte Männer.

Wenn Ihr Morgens aufsteht mit einem Gefühl als hättet Ihr keine Ruhe gehabt, wenn Ihr träge, ruhelos, trübsinnig, nervös, schwach und entkräftet seid, wenn Euer Blut durch zugezogene Blutvergiftung entkräftet ist, wenn es Euch an Manneskraft gebricht, so kommt in meine Office und besprecht den Fall mit mir. Es kostet Euch nichts, und ich gebe Euch ehrlichen Rath. Wenn ich Euch nicht helfen kann, sage ich das offen heraus. Ich werde Euch überzeugen, daß ich der erfolgreichste Spezialist in der Behandlung von Männerkrankheiten hier in Chicago oder im Westen bin, und daß ich die größte Praxis habe in Krankheiten des Beckens.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Freitag von 9 Vorm. bis 5:30 Nachm, Dienstag, Donnerstag, Samstag von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12 Uhr.

Dr. WEINTRAUB, Wiener Spezialist.

CENTRAL MEDICAL INSTITUTE Zimmer 304, 112 Clark Str.

Ecke von Washington Str. — Nehmt den Elevator zum dritten Floor.

Ein werthvolles Hausmittel

ist Dr. Lemkes Kräuter-Thee.

Dieser Thee ist nach wissenschaftlichen Prinzipien zusammengesetzt aus dem Pflanzenreich, wie Blumen, Wurzeln, Rinden, Samen und Kräuter, nach der Art in ihrer Wirkung auf den menschlichen Körper, bei allerlei Krankheitsanfällen, die durch Erkältungen erzeugt werden, wie LaGrippe, Husten, Katarrh im Kopf und Brustverschleimung, hitziges Fieber bei Kindern und Erwachsenen, erzeugt Schweiß. Dieser Thee heilt Magenschwäche, beseitigt Hartleibigkeit, regulirt den Stuhlgang, gibt Appetit, bringt Leber und Nieren in Ordnung, reinigt auch gründlich das Blut, indem es alle schädliche Substanzen ausscheidet. Darum treibt dieser Thee auch alle rheumatischen Schmerzen aus dem Körper. Fragt nach in der Apotheke oder schreibt an

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.,

118 ELBURN AVENUE, Chicago, Ill.

Preis .... 25c und 50c

SCHROEDER

465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Ein Bruch

ist ein gefahrdrohendes Leiden, da leicht Darmverschlingung eintreten kann; ein schlecht passendes Band, schlimmer wie keines.

Kommt zu uns. Wir haben über 70 Sorten, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts für einseitig; von $1.25 aufwärts für doppelt, stets vorräthig. Unsere Bandagisten — für Herren und Damen — mit jahrelanger Erfahrung und werthvollem Rath, stehen zur Verfügung. Untersuchen und Anpassen ist frei, und ein gut passendes Band kann noch in vielen Fällen einen Bruch heilen.

Bandagen für Frauenleiden, Geradehalter, Gummi-Waaren, Instrumente für gebogene Beine, künstliche Arme und Beine, Leibbinden und elastische Strümpfe, von frischem Material, genau nach Maaß gemacht; alles kann von unserer Fabrik zu den niedrigsten Preisen bezogen werden.

Schickt nach unserem neuesten Katalog; er ist frei.

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12.

HOTTINGERS Bandagen- und Gummi-Strumpf-Fabrik.

Thurmuhr-Gebäude, Ecke Milwaukee Ave., Chicago Ave. und May Str. 6. Stock. Nehmt Elevator.

Jeder Leidende wird gebeten, diese Anzeige mitzubringen.

— Anerkennung. — Unteroffizier: „Meine Braut ist wirklich ein herzensgutes, treues Wesen. Was sie mir an den Augen ablesen kann, das kocht sie."

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

Jedermann sollte kommen!

Montag. Leset warum!

Weil — Proctor & Gamble's German Mottled Seife, reguläre 5c Stücke, verkauft wird zu ... **3c** (Nur 5 Stücke an jeden Kunden.)

Weil — Small Lean Pork Loins verkauft wird zu, das Pfund ... **6¾c** (Ein Loin an jeden Kunden. Verkauf dauert bis Montag Abend 6 Uhr.)

Weil — 12½c Newsboy-Kuchen verkauft wird zu ... **5c**

Weil — 38c Egyptian gerippte Unterhemden und Beinkleider für Damen, Cream-Farbe, feine große Sorten, 5, 6 und 7, verkauft werden zu ... **22c**

Weil — 58c und 67c hellfarbige Negligee-Hemden für Männer, alle Größen, hergestellt mit allen Verbesserungen, verkauft werden zu ... **35c**

Weil — 35c schwer gerippte Unterhemden und Unterhosen für Männer, alle Größen, Unterhemden mit franz. gestricktem Hals, verkauft werden zu ... **14c**

Weil — Eine große Partie von 10c Cambric-Stickereien verkauft wird zu ... **5c**

Weil — 10c gerippte schwarze Kinder-Strümpfe verkauft werden zu ... **3½c**

Weil — 89c Reiskocher, emaillirt, verkauft werden zu ... **19c**

Weil — $1.25 Damen Skirts, aus Muslin gemacht, Umbrella-Mode, mit Stickerei Flounce besetzt, Lawn Staub-Ruffle, verkauft werden zu ... **69c**

Weil — $1 Kinder-Schuhe, Patentleder-Spitze, Extension-Sohlen, Knöpf- und Schnür-Schuhe, Größen 8½ bis 11, verkauft werden zu ... **79c**

Weil — 59c emaillirte Wasser-Eimer, 12 Quart, verkauft werden zu ... **22c**

Weil — 18c Geschirr-Schüsseln verkauft werden zu ... **5c**

Weil — $2.50 Kinder-Kleider — sortirte Moden, Farben und Größen, verkauft werden zu ... **$1.25**

Weil — 12½ ausziehbare Messing-Stangen, für Thüren oder Spitzengardinen, vollständig mit Fixtures, verkauft werden zu ... **5c**

Weil — $1.50 Feder-Kissen, mit fancy Ticking, 3½ Pfund das Stück wiegend, verkauft werden zu ... **59c**

Weil — $2.50 Parlor-Tische, in massivem Eichen- oder Mahagony-Finish, 24x24 Top, verkauft werden zu ... **99c**

Weil — 89c weiße Lawn Shirt Waists für Damen verkauft werden zu ... **49c**

Weil — 59c Schuhe für Babies und Kinder, etwa 100 Paar, Größen 2 bis 5 und 5 bis 8, verkauft werden zu ... **39c**

Weil — Ein Gallone-Krug von süßem California Portwein verkauft wird zu ... **55c**

Weil — 89 Theekessel, emaillirt, verkauft werden zu ... **39c**

Shirting Calico. Beste Qualität bestes Shirting Calico, wünschenswerthe Moden — große Auswahl, werth 6c ... **3¾c**

Baumwollenes Handtuchzeug. Gute Qualität baumwollenes Handtuchzeug, echtfarbige rothe Borders, werth 6c, Yard ... **2¾c**

Ungebleichtes Muslin. Schweres ungebleichtes Muslin, 32 Zoll breit, in Fabrikrestern, werth 6c, Yard ... **3¾c**

Gebleichtes Muslin. Weich appretirte, gute Qualität gebleichtes Muslin, vom Stück verkauft, zu ... **4¾c**

Bettzeug Percales. Roth und weiß karrirte und gestreifte Bettzeug-Percales — die beste Qualität, Yard ... **7¾c**

India Linon. Gute Qualität India Linon — in Fabrikrestern von 3 bis 10 Yards, werth 10c, Yard ... **5c**

29c Pongee, 15c. — Pongee, Seide-Appretur, 28zöll., extra feine Qualität, Permanent feinste, dieses Zeug behält seinen Glanz bei, auch nachdem es gewaschen ist, wird überall zu 29c verkauft, spezieller Preis während dieses Verkaufs nur ... **15c**

Mercerized Poplin — sehr glänzend, in allen neuen hervorragenden Schattirungen für das Frühjahr, wie Copenhagen Blue, Leather Brown, Blondine und viele andere, unsere reguläre 39c Sorte, zu ... **29c**

29c Kleiderstoffe, 19c. — Frühjahr Suiting, 36zöllig, in allen neuen Frühjahrs-Farben, wie Copenhagen Blue, lohfarbig, Grau, Reseda Grün und viele andere, 29c Werth, zu ... **19c**

Panama Cloth — 36zöll., in allen Farben, das vielbegehrte Zeug für Frühjahrs-Trachten, sowie 36zöll. feine Qualität Melrose und Henrietta, die reguläre Sorte, zu ... **29c**

Shadow Fancy — 38zöll., sehr modern für das Frühjahr, sowie fancy Shadow Pekin gestreiftes Mohair, in jeder Schattirung für das Frühjahr, 78c Sorte, während dieses Verkaufs nur ... **58c**

Klein Bros.
HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Allerlei Gerichtsarbeit. — Die holden Schwestern Poillon und Papa Barlow. — Wie Geschworene einen Wahrspruch fanden, der jedem $50 kostete. — Bitteres Urtheil über amerikanisches Gerichtsverfahren.

Haben Sie schon von den holden Schwestern Katherine und Charlotte Poillon gehört? Was, haben Sie noch nicht von ihnen gehört? Also diese holden Schwestern sind Französinnen, Andere behaupten, sie wären von französischer Abkunft und im Städtchen Troy (im Staaten New York) geboren. Beide sind hübsch und gehen allemal nach der neuesten Pariser Mode gekleidet. Woher sie das Geld dazu haben, war für die Tugendhaften bisher ein Räthsel. Die Nichttugendhaften ahnten es freilich schon lange. Ueber das Geld lassen sich die holden Schwestern übrigens keine grauen Haare wachsen. Wenn sie wüchsen, würden sie zu Shaw oder Simon gehen in der Fünften Avenue und würden sich sofort goldene Haare wachsen lassen oder rabenschwarze, oder rothbraune, die jetzt grade Mode sind. Katherine und Charlotte führen ein Leben voller Wonne. Und zwar machen sie das so. Sie kommen in eins der kleineren, verschwiegneren Hotels und miethen sich dort ein, essen und trinken nud lassen den lieben Herrgott einen guten Mann sein, der ihre Rechnungen bezahlen wird. Wenn der liebe Herrgott das nicht thut (gewöhnlich thut er's nicht), so verschwinden sie unter Zurücklassung ihrer Koffer und der Hotelbesitzer hat das Nachsehen. So öffnet er dann die zurückgelassenen Koffer in der stillen Hoffnung sich an deren Inhalt schadlos halten zu können. Doch seht! Die Koffer enthalten nur einige alte Korsets, zerrissene Spitzen-Unterhöschen, zerrissene seidene Strümpfe in verwegensten Farben und mit lieblichen Blümchen bestickt, und ähnliche Dinge, deren bloße Erwähnung einen tugendhaften Journalisten erröthen läßt.

Sobald ein Hotelbesitzer sein Geld allzu stürmisch verlangte, so wurden sie grob oder gar handgreiflich und den süßen Rosenlippen entrang sich der landläufige empörte Ausdruck: „Sir, how dare you to speak like this to a Lady!" Einen Hotel-Bedienten, der nicht für nöthig hielt, sie wie Damen zu behandeln, bearbeiteten sie mit den Fäusten. Sie wurden deswegen verhaftet und vor Gericht geschleppt, wo sie sämmtliche Polizisten anfauchten und sich mit fabelhafter Frechheit benahmen, worauf sie mit sogenanntem schwebenden Urtheil höflich entlassen wurden. Dann wurden sie etwas später abermals verhaftet wegen Zechprellerei, und jetzt stehen sie wegen des gleichen Vergehens wiederum vor Gericht. Immer traten sie mit der gleichen Unverschämtheit auf und behandelten die Beamten wie dumme Jungen. Als der Staatsanwalt erschien, machten sie sich über ihn lustig und eine Schwester fragte die Andere so laut, daß man es im ganzen Gerichtssaal hörte: „Is'nt he a sweet little Boy?" Als er ein Verhör mit ihnen anstellte, hielten sie ihn offen zum Narren. Zuletzt ergriff die eine Schwester das Wort und hielt eine Rede, worin sie ungefähr Folgendes ausführte: „Dieser alberne Quatsch kommt mir zum Halse heraus. Wie kann man uns mit so dummen Geschichten kommen, da doch Polizeirichter Barlow versprochen hat, alle unsere Rechnungen zu bezahlen. Der olle Knabe hat mich um 25,000 Dollars angepumpt, damit er seinen Sohn studiren lassen kann." Diese Rede wirkte wie ein Donnerschlag. Der hohe Gerichtshof saß wie betäubt. Die Zuhörer bissen sich auf die Lippen, um nicht in ein lautes Gelächter auszubrechen, und die Berichterstatter rieben sich entzückt die Hände ob dieser leckeren Zeitungs-Delikatesse und ähnlicher noch zu erwartender Delikatessen.

Die Tugendhaften schauderten und die Andern erklärten schmunzelnd: „Na ja, das haben wir uns doch gleich gedacht, die lieblichen Pflanzen haben politische Freunde, daher die Unverschämtheit vor Gericht und die schonende Behandlung." Aber der hohe Gerichtshof beschloß, Papa Barlow, den fidelen Polizeirichter, vorzuladen. Die nächste Verhandlung brachte denn auch ein ausverkauftes Haus. Hier waren allerliebste Sensatiönchen allerpikantester Art zu erwarten, wenn nicht Papa Barlow vorzog, schleunigst in die Tasche zu greifen und den holden Schwestern die Freiheit wiederzugeben. Zum Erstaunen Aller that er das aber nicht, sondern erschien zur Verhandlung. Er gab offen zu, das Schwesterpaar zu kennen, alles Uebrige erklärte er aber für erlogen. Da bei dieser Gelegenheit auch eine lange Liste von Hotelwirthen vorgelegt wurde, die von den pikanten Dämchen um die Zeche betrogen worden sind, so wurden sie schuldig gesprochen und in Haft behalten. Aber ob man sie auch verurtheilen wird, ist noch sehr die Frage. Papa Barlow hat sich nicht ins Bockshorn jagen lassen, als ihm die Schwestern die Wahl ließen, entweder zu bezahlen oder von ihnen an den Pranger gestellt zu werden. Doch sie haben noch genug andere Freunde, die sich in der einen oder andern Weise der armen verfolgten Unschuld annehmen werden. Ist das nicht eine reizende Komödie? Doch es ist mehr als das. Es ist ein so entzückendes New Yorker Sittenbild, New York wimmelt von diesen weiblichen Parasiten, die wie im Schlaraffenlande leben, weil sie klug genug sind, einflußreiche Freunde zu haben. Nur sind sie nicht immer so herausfordernd frech wie Katherine und Charlotte und vermeiden den öffentlichen Skandal. Sie rupfen ihre Freunde im Stillen und genießen behaglich die Früchte ihrer Kunst im Rupfen.

Die Haltung der Zeitungen war sehr genußreich. Nirgends ein Wort der Entrüstung über die offene Verhöhnung forensischer Würde durch zwei Frauenzimmer, über deren Karakter kein Zweifel bestand. Es ist sicher, daß nirgends in der Welt das Gericht so wenig Ansehen genießt, wie hier. Die sehr sehr einfache Erklärung liefert wieder die Verrohung des Demokratismus, die allzu Vielen anhaftet, im engeren Sinne der Dollarismus, der auch das Gerichtswesen verseucht. Ein sehr lehrreiches Beispiel hierfür bot dieser Tage eine andere New Yorker Gerichtsverhandlung. Im obersten Gerichtshof wurde über eine Schadenersatzklage verhandelt. Ein Vater hatte die New Yorker Straßenbahngesellschaft auf Schadenersatz verklagt, weil ein Straßenbahnwagen sein Kind überfahren und getödtet hatte. Die Geschworenen konnten sich Anfangs nicht einigen, gaben dann aber plötzlich einen Wahrspruch zu Ungunsten des Klägers ab. Dem Richter kam die Sache nicht recht geheuer vor und er fragte einen der Geschworenen, wie sie so plötzlich zu einer Einigung gelangt seien. Der Geschworene erzählte mit dem freundlichsten Gesichte, sie hätten den Fall rasch erledigt, weil einer von ihnen ein wichtiges Geschäft zu besorgen, wobei es sich um 6000 Dollars handelte. Da nahmen sie eine Münze und entschieden mit Hilfe des bekannten „Head or Tale Game". Darüber war der Richter so empört, daß er jeden der Geschworenen zu einer Geldstrafe von 50 Dollars verurtheilte und sie als unfähig zu allen weiteren Geschworenendiensten entließ.

Der Prozeß wird also von neuem beginnen. Ein skandalöser Vorfall! Menschen mit so verbrecherischer Leichtfertigkeit, mit so verkrüppeltem Verantwortungs-Gefühl, mit solchem schamlosen Zynismus ist die öffentliche Rechtsprechung anvertraut! Wer bürgt dafür, daß sie nicht mit gleicher Frivolität über ein Menschenleben entscheiden? Und wäre so Etwas noch irgend wo anders möglich? Und doch ist es begreiflich, wenn man diese Sorte von Menschen kennt, die nie Zeit haben, weil die die Zeit für sie nichts wie Geld bedeutet, nichts als Geld.

Es ist kein Wunder, daß das Volk ein tiefgewurzeltes Mißtrauen gegen die Rechtspflege hat. Jemand hat einmal behauptet, daß es in Amerika sicherer sei, ein Mörder zu sein, als ein Eisenbahn-Angestellter, und ein angesehener volkswirthschaftlicher Schriftsteller führte kürzlich aus, daß ein Urtheil gegen einen Gesetzesübertreter und seine Vollstreckung zwei ganz verschiedene Dinge seien. Nirgends ist das Verhältniß der Morde zur Bevölkerungsziffer, sagt er, so groß, wie in den Vereinigten Staaten. Während der letzten zwei Dekaden sind von durchschnittlich 9000 Mördern weniger als 120 Prozent hingerichtet worden. Als Gründe führt er an: die Bestechlichkeit im Gericht, ferner die unverantwortliche Einmischung der Presse, namentlich der gelben, in die Gerichts-Verhandlungen, drittens den Mißbrauch des Begnadigungs-Rechtes durch politische Einflüsse und vor Allem die unglaublich verzwickte Technik des Gerichts-Verfahrens, die den Anwälten gestattet, unter Hinweisung auf die kleinsten technischen Irrthümer fast alle Entscheidungen zu nichte zu machen. Hat der Mann nicht Recht?

H. F. Urban.

Reform oder Ehe in China.

An den Generalgouverneur der chinesischen Provinz Tschili, Jangschihsiang, ist von einem seiner Unterbeamten eine Eingabe gerichtet worden, die eine Aenderung der Ehegesetzgebung vorschlägt. Ob der Generalgouverneur darauf eingeht, ob andere Provinzen seinem etwaigen Beispiele nachfolgen, ob die Pekinger Regierung ihn zum Gesetz macht, bleibt fraglich. Jedenfalls ist die dem Vorschlag zugrunde liegende Beobachtung von größer Bedeutung für die Hindernisse, die sich einer allgemeinen Gesundung und Reform des chinesischen Lebens entgegenstellen. In China wird meistens viel zu früh geheirathet. Verlobungen im Kindesalter sind sehr häufig, es kommt aber oft vor, daß einem Knaben, der noch nicht geschlechtsreif ist, eine erwachsene Frau zur Gattin gegeben wird. Die Folgen sind Untauglichkeit der Nachkommenschaft, Zank und Streit in der Ehe, Ehebruch, Mord aus Eifersucht und eine allgemeine Schädigung der Moral. Die Eingabe schlägt daher vor, es solle verboten werden, daß die Ehefrau älter sei als der Mann, das Mindestalter solle auf 20 Jahre beim Mann und 16 Jahre bei der Frau festgesetzt werden, und bei der Eheschließung sollten die Trauzeugen vor dem Standesamt das gesetzmäßige Alter der Brautleute bescheinigen.

— Die Chemie lehrt: Gold geht wenige Verbindungen ein; das Leben zeigt aber, daß es viele stiftet.

Eine fünf Minuten lange Unterhaltung mit Hand-Sapolio erzielt bessere Resultate, als stundenlange sogenannte Gesundheits-Uebungen, in der Oeffnung der Poren und der Förderung gesunder Zirkulation. Sein Gebrauch ist eine schöne Gewohnheit — die Kosten sind gering.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago Great Western — Offices: 108 Adams Str. Telephon: Central 5269. Grand Central-Bahnhof, Fifth Ave. und Harrison Str.

Western	Abfahrt:	Ankunft:
Dubuque, Byron, Sycamore	**7:05 Vm	**7:10 Nm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*8:45 Vm	*10:00 Nm
Byron, Sycamore	*3:00 Nm	*10:40 Vm
Omaha, Kansas City, Des Moines	*6:00 Nm	*8:35 Vm
St. Paul, Dubuque	*6:30 Nm	*8:55 Vm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*11:30 Nm	*1:40 Nm

Begründet 1894.
J. S. Lowitz,
151 OST VAN BUREN STR.,
zwischen Clark Str. u. 5. Ave., gegenüber Depot.
Schiffskarten.
Dampfer fahren von New York:
Mittwoch, 26. Febr., „Ryndam" nach Rotterdam
Donnerstag, 27. Febr., „Rhein" nach Bremen
Donnerst., 27. Febr., „La Touraine" n. Havre
Samstag, 29. Febr., „Pretoria" nach Hamburg
Samstag, 29. Febr., „Zeeland" nach Antwerpen
Dienst., 3. März, „Kaiser Wilh. II." n. Bremen
Donnerst., 5. März, „La Savoie" nach Havre
Samstag, 7. März, „Amerika" nach Hamburg
Samstag, 7. März, „Kroonland" n. Antwerpen
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 V.
momifa,*

Schiffskarten!
extra billig
von und nach Europa über alle Linien.
Kajüten-Passagieren ist es anzuempfehlen, so früh wie möglich für das Frühjahr Plätze zu reserviren.
Vollmachten und **Erbschaften**
werden in allen Ländern eingezogen, und wenn gewünscht wird
Vorschuß
gewährt auf irgendwelche Ansprüche in Europa.
Geldsendungen
zu den niedrigsten Raten. — Spezialität: Telegraphische Anweisungen.
K. W. KEMPF,
84 La Salle Strasse.
Office-Stunden 8 bis 6 Uhr. — Sonntags geöffnet von 9—12 Uhr Vorm. 28dz,samomi*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misafon*

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6840 Central. 1fp1j

Schiffskarten
$26 nach / **$25** von **Europa** III. Klasse.
$45 in II. Kajüte.
Wer Samstag Nachmittags oder Sonntags kommt, erhält 1 Dollar Rabatt. — Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Passagier-Beförderung nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Havre—Paris, Triest—Fiume, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Hauptplätzen in Europa
Anton Boenert,
Generalpassagieragent in Chicago seit 1871. Man beachte:
203 Süd Clark Str.
nahe der Haupt-Postoffice.
Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags.
frsafon

Canadian Pacific
Empress Line of the Atlantic
Weniger denn vier Tage auf Wasser.
Während der Sommer-Saison fahren die Empresses von Quebec aus. Schnell und luxuriös ausgestattet. Neunhundert Meilen in geschützten Gewässern des St. Lawrence-Flusses und Golf. Kurze Ozeanreise. Nehmt diese Route und entgeht der Seekrankheit. Sommer-Reisesitzen und -Raten jetzt fertig.
Telephon: Harrison 1713.
C. E. Benjamin, General-Agent,
232 Süd Clark Str., Chicago. 1feb*

Land oder Farmen!
Fruchtbares, ausdauerndes Land $7.00 per Acker aufwärts. Farmen je nach dem Werth der Verbesserungen von $15 per Acker aufwärts.
Gesundes Klima, gutes, weiches Wasser; in der Nähe von Kirchen und Schulen; in lutherischen Kolonien. Lohnende Arbeit wird den Käufern zugesichert.
The Ev. Luth. Colonization Company,
Dept. 11,
Cumberland, Wis. Merrill, Wis.
8feb,sadido,1mo

Arbeit u. Wohlstand im Süden
Deutsche Kolonie
Elberta,
Baldwin County, Alabama.
Keine Arbeitslosigkeit, Paniks, Streiks etc.
Ueber hundert zufriedene, freie, deutsche Männer und Familien bestätigen es. Kommt mit uns.
Exkursion am 3. März.
Das beste Farm-, Frucht- und Gemüseland an der Golfküste. Nahe Märkte, folglich guter Erlös für Produkte. Jährlich 2 bis 3 Ernten. Ertragsfähigkeit bis $250 per Acre. Kirchen, Schulen, Hotels, Stores da. Klima sehr gesund. Ein Paradies für Leidende.
Warm im Winter. Kühl im Sommer.
Reines weiches Wasser.
Freie Reise für Käufer.
L. v. d. Leck & Co.,
Ecke North Ave. u. Halsted Str., Kemper Bldg. Zimmer 5.
feb23,27,28,29,mä1

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Kurzwaaren
Haarnadeln, 3 Papiere ... **1c**
Flasche Sperm Maschinenöl, für ... **2c**
Mohair Skirt Binding, 5-Yd.-Bolts ... **5c**
Weiße Perlmutterknöpfe, Dz. ... **1½c**

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Liköre
Underoof od. Cream Rye, volles Qt. ... **89c**
Cal. Portwein, Gll. ... **59c**
Guckenheimer Rye, 10 Jahre alt, Flasche ... **69c**
Holland (Type) Gin, $1 Flasche zu ... **59c**

Wieder, Montag, die besten Partien der

THE BELL CLOTHING AND GENTS FURNISHING GOODS
Halsted Str. Zweig.

Dieser Verkauf hat sich als der erfolgreichste Verkauf erwiesen der jemals in diesen Abtheilungen abgehalten wurde. Die Leute haben die Wichtigkeit des Hinkommens und Kaufens eingesehen, wenn solch niedrige Preise vorkommen. Dieses Lager wurde auf Auktion verkauft, auf Befehl des Ver. Staaten Gerichts, und wir kauften, ganz unzweifelhaft, die besten Partien. Spart jetzt ⅓ Eures Geldes und in vielen Fällen über die Hälfte.

The Bell's Schuhe
Männer- und Damenschuhe — The Bell's Preis $1.50, uns. Preis ... **98c**
Feine Männerschuhe, Patent Colt, Box Calf u. Velour Colf, zum Schnüren, Knöpf. od. Blücher, alle Gr., The Bell's Preis $3 und $3.50, zu ... **$2.25**
Feine Damenschuhe, Patent Colt und Vici Kid, alle Größen, The Bell's Preis $3.00, unser Preis ... **$1.50**
Feine Mädchen- und Kinderschuhe, alle Größen, The Bell's Preis $1.50, unser Preis ... **79c**
Kinderschuhe, Größen 5 bis 8, The Bell's 79c Werth, zu ... **39c**
Schuh-Politur, The Bell's Preis 5c, unser Preis, 2 Flaschen ... **5c**

The Bell's Kleider
Männer-Anzüge, Hart, Schaffner & Marx Fabrikat, The Bell's Preis $15.00 und $18.00 — unser Preis ... **$10.00**
Männer-Anzüge, The Bell's Preis $10 und $12.50 — unser Preis ... **$6.75**
Männer-Anzüge, The Bell's Preis $8.50, unser Preis ... **$3.50**
2-Stück Knaben-Anzüge, — The Bell's Preis $4.00 und $5.00, unser Preis ... **$2.39**
2-St. Knaben-Anzüge, The Bell's Preis $3.50, unser Preis ... **1.89**
Kniehosen f. Knaben, The Bell's Preis 38c, uns. Preis ... **19c**

Strümpfe
Graue wollene Merino nahtlose Männersocken, zu ... **7c**
Cashmere reinwoll. nahtl. Männersocken, Odds u. Ends, zu ... **10c**

The Bell's Ausstattungen
Madras Negligeehemden für Männer, The Bell's Preis 75c — eingefaßte Aermel unser Preis ... **35c**
Echt schwarze Sateenhemden für Männer, The Bell's Preis 75c, unser Preis, speziell ... **35c**
Wolle. Männer-Unterzeug, The Bell's Preis $1 und $1.50, unser Preis ... **68c**
Extra schwere Männer-Hosenträger, The Bell's Preis 35c, uns. Preis ... **15c**
Männer-Halstrachten, The Bell's Preis 25c und 50c, zu ... **10c**
Negligeehemden für Männer, alle Größen, The Bell's Preis 50c, unser Preis ... **29c**

Strümpfe
Schwarze, baumwoll., nahtlose Damenstrümpfe, speziell, per Paar ... **6c**
Schwarze u. farbige nahtlose Cashmere Baby-strümpfe, Paar ... **7c**
Schwarze, baumwoll., gerippte nahtlose Kinderstrümpfe, Odds und Ends, reg. 15c Wth., zu ... **7c**

Dritter Floor
Fabrikrester von halbgebl. Muslin, yardbreit, 3 bis 10 Yd. Längen, extra gute Qualität, wth. bis zu 12½c, — speziell, die Yard zu ... **5¾c**
250 baumwollene Bett-Blankets, volle Größe, grau und lohfarbig, fancy Borders, schwere Sorte, werth 75c, speziell, per Paar ... **52½c**
Fabrik-Seconds türkische Bade-Handtücher, gebleicht und ungebleicht, große Sorte, leicht beschädigt, werth bis zu 18c, Eure Auswahl, Montag — das Stück zu ... **10¾c**

Waschstoffe
3 Kisten voll Stücke amerikanische Kattune, grau, Calcutta und navyblau, große Auswahl von Mustern, werth 8c, Yd. ... **5c**
2000 Yds. baumwoll. Challies, in über 20 verschied. Mustern, wth. 7c, spez., Yd. ... **3½c**
1 Kiste feine Kleider-Ginghams, einfache und fancy Muster, lange Sorte, werth 10c, speziell, per Yard ... **6½c**

Gardinen etc.
Nottingham Spitzengardinen, 4 oder 5 von einer Sorte — regul. Preis $1.25 per Paar, Stück ... **39c**
Hartholz Gardinenstrecker, — nickelplattirte Nadeln, Stück ... **59c**
Reinwoll. Ingrain-Carpet — von der Rolle, regulärer Preis 75c, spz., per Yard ... **39c**

Straußenfeder-Verkauf

Ueber 1000 schöne weiße Federn — eines Fabrikanten ganzes Ueberschußlager von einer gewissen Nummer — 18 Zoll lang — und in ganz Chicago bis zu $2.50 verkauft. Eure Auswahl von der ganzen Partie zu einem gleichmäßigen Preise von
75c

29c für feine Straußfeder-Tips, 3 in 1 Bündchen, alle Farb., $1.25 Wth.
Großes Assortment von Muster-Rosen — alle Facons, 98c Wth. ... **25c**

Spezialitäten in **Kleiderstoffe** für Confirmations-Kleider.
schwarzen u. weißen
36zöllige Nuns Veilings, in schwarz oder Cream, die Yard für 35c
36zöllige Henriette, schwarz oder Cream, Yard ... 35c
38zölliger reinwollener Henrietta, schwarz oder Cream, Yard zu 48c
38zöll. reinwoll. Nun's Veiling, schwarz oder Cream, Yard ... 48c
38zöll. reinwoll. franz. Serge, schwarz oder Cream, Yard zu 48c
44zöllige reinwollene Prunella, schwarz, die Yard ... 65c
44zöll. reinwoll. Nun's Veiling, schwarz oder Cream, Yard zu 65c
44zöll. reinwoll. Panama, schwarz oder Cream, Yard ... 65c
27zöll. weiße Habutai Seide, 58c Werth, die Yard ... 35c

Groceries
Reine Farina oder weißer zum Theil gebrochener Reis, 3 Pfund für ... **14c**
Californische Zwetschen oder gebrochene Macaroni, 3 Pfund für ... **14c**
Große Marrowfat oder schott. Erbsen, 3 Pfund ... **14c**
Canary oder Hanf-Samen, — bester gereinigter — 3 Pfund ... **14c**
Quaker Oats, toasted Corn Flakes oder Zest Wheat Flakes, — 2 10c-Packete, sortirt, für ... **14c**
Tomatoes oder Zucker Corn, — in Büchsen, Standard Qualität, Nr. 2 Büchsen — 2 Büchsen für ... **14c**
Frisch gebackene Vanilla Wafers oder Bretzel, 10c Sorte, 2 Pfund von jedem oder sortirt, zu ... **14c**
Lemon Snaps oder Uneeda Milk Biscuits — 4 5c-Packete für ... **14c**
Santa Claus Seife, oder Rub-no-more Waschpulver, 5 Stücke für ... **14c**
Mehl — Wieboldts Best XXXX — ½ Faß-Sack für 2.79 — ¼ Faß-Sack für $1.40 — ⅛ Faß-Sack für nur ... **73c**
Extra fancy Peaberry-Kaffee — das Pfund ... **14c**
Kaffee, unsere berühmte Mischung, 5½ Pfund für 1.00, Pfund ... **19c**
Holländische Häringe, gemischt, per Faß zu 55c — Milchlinge, Faß ... **65c**
Fancy sugar cured Frühstück-Speck — das Pfund ... **10¾c**
Frisches loses Leaf Schmalz — Pfund ... **7¾c**
Gepökelte Schweine-Schulter — Pfund ... **6½c**

Spitzen etc.
75 Stücke 18-zöll. Korsetschützer-Stickerei, wth. 25c, spez., Yd. ... **15c**
250 Stücke Stickerei-Einfassung und Einsätze, alles neue und nette Muster, wth. 12c, spez., Yd. ... **7c**
350 Stücke deutsche Torchonspitzen und Einsätze, wth. 10c, per Yd. ... **5c**

Kinder-Trachten
Schulkleider für Kinder — werth von $1.50 bis $2.00, zu ... **75c**
Muslinhosen für Kinder, mit tucked Ruffles, alle Größen, regulärer 15c Werth, zu ... **8c**
Flannelette-Jackets für Babies, regul. 28c Werthe, für ... **19c**

Coats usw.
50-zöll. Damen-Coats, — in schwarz und farbig, regul. $10 Werthe, speziell zu ... **$2.98**
$5.00 wollene Walking Skirts für Damen, speziell zu ... **$1.98**
$3.50 wollene Coats für Mädchen, blau, braun und roth, speziell zu ... **$1.48**

Basement
Verzinnte Theelöffel, ½ Dutzend in Packet zu ... **5c**
Schälmesser, einfacher od. lackirter Griff, ölgehärtete Klinge, per Stück ... **2c**
Möbelfirniß, trocknet hart über Nacht mit einem feinen tiefen Glanz, per Büchse ... **12c**

WIEBOLDT'S

THE CORN EXCHANGE NATIONAL BANK OF CHICAGO.

Kapital,	$3,000,000
Ueberschuß,	$3,000,000
Unvertheilte Profite,	$1,750,000

Beamte:
Ernest A. Hamill, Präsident.
Chauncey J. Blair, Vize-Präsident. — Frank W. Smith, Kassirer.
Charles L. Hutchinson, Vize-Präs. — B. C. Sammons, Hilfs-Kassirer.
D. A. Moulton, Vize-Präsident. — J. Edward Maaß, Hilfs-Kassirer.
John C. Neely, Sekretär. — James C. Wakefield, Hilfs-Kassirer.

Direktoren:
Charles H. Wacker, Martin A. Ryerson, Chauncey J. Blair, Charles H. Hulburd, Clarence Buckingham, Edward B. Butler, Edward A. Shedd, Isaac G. Lombard, Frederick W. Crosby, Benjamin Carpenter, Edwin G. Foreman, Charles L. Hutchinson, Watson F. Blair, Ernest A. Hamill.

United States Depositary.
Ausländische Wechsel. Kredit-Briefe. Kabel-Transferirungen.
1feb,mosa*

Illinois Trust & Savings Bank
Kapital $5,000,000
Ueberschuß $8,000,000

LaSalle Straße und Jackson Boulevard, Chicago.
Diese Bank verleiht ausschließlich auf Werthpapiere, ist konservativ in ihren Methoden und hat das größte Kapital und Ueberschuß von irgend einer Sparbank in den Ver. Staaten.
Zinsen auf laufende Kontos, Certificates of Deposit und Spar-Depositen.
Bond-, ausländische Wechsel- und Trust-Departements.
Korrespondenz wird gewünscht.
ILLINOIS TRUST SAFETY DEPOSIT CO.
SAFE DEPOSIT VAULTS

Beginnt das neue Jahr recht,
indem Ihr ein Sparkonto eröffnet. Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. 3 Prozent Zinsen, halbjährlich gutgeschrieben.
Samstag Abends bis 8 Uhr offen.
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
652 Blue Island Ave.
Etablirt 1890.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
misamo*

In Chicago seit 1856.
KOZMINSKI & YONDORF,
73 Dearborn Str.
Geld zu verleihen auf **Grundeigenthum**
Beste Bedingungen.
Bau-Anleihen unsere Spezialität.
Erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
1feb,sami,1j

Geld zu verleihen
zu mäßigen Preisen auf erste Hypotheken
Wm. E. HATTERMAN & Co.
768 Milwaukee Ave.
Sicherheits-Gewölbe.
29jan,X,1m

Wm. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.
2apr,didosa,*

Wir offeriren zum Verkauf:
Erste sichere Hypotheken
auf verbessertes Grundeigenthum. Bringen dem Anleger 6 Prozent Zinsen.
KRAUSE SAVINGS BANK,
997 Milwaukee Ave.,
nahe Paulina Str. 15ok,didosafon*

Zu verkaufen: Ausgesuchte
erste Hypotheken
mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.
A. HOLINGER & Co.
Telephon 1191 Main.
172 Washington St.
28ok,samomi*

Wir haben die besten Sänger

Kanarienvögel vom Harz (Deutschland) importirt.
1.95, 2.50, 3.00, 3.50
10 Tage auf Probe
Weibchen Hiesige, 50c. Import., 75c
$1 und $1.25.
Alles Zuchtmaterial.
Nebenverdienst: Jetzt züchten.
THE AQUARIUM
1038 MILWAUKEE AVE., nahe Lincoln Straße.
19feb,misafo*